

Erscheint täglich  
früh 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Redaktion und Geschäftsräume  
Johannisgasse 33.  
Sekretär Redakteur Dr. Hämers  
Sprechstunde d. Redaktion  
Vermittlung von 11—12 Uhr  
Nachmittag von 4—5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Werke an Wochenungen bis  
3 Uhr Nachmittags, am Sonn-  
und Feiertagen früh bis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Hilfe für Inseratenannahme:  
Otto Riemann, Universitätsstr. 22,  
Paulus Lüdke, Hauptstr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftswesen.

Nº 254.

Freitag den 11. September.

1874.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Freitag am 11. September a. e. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

### Tageordnung:

Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über a. Einlegung einer vierzähligen Gasleitungsschreibe in die neue südlich der Arndtstraße gelegene Querstraße; b. die Gasbeleuchtungsanlagen in den neuen Straßen vor dem Zeitzer Thore (Südstraße &c.); c. Aufstellung eines Kandelabers vor dem Benediktiner Grundstück am Peterssteinweg; d. die neuen Beleuchtungsanlagen in der verbreiterten Schulgasse &c. — Hieraus nichtöffentliche Sitzung.

### Bekanntmachung,

Verbindung der Postfuhr-Enterprise in Altenburg i. T. N. betreffend.

Das Postfuhrwesen der Station Altenburg i. S. A., auf welcher künftig 4 Pferde und 2 Postillone zu unterhalten und hauptsächlich nur Posttransporte zwischen dem Postamt in der Stadt und dem Bahnhofe zu befördern sind, soll vom 1. Januar 1875 ab anderweit verändert werden. Die speziellen Bedingungen können während der Geschäftsstunden in dem Bureau der Kaiserlichen Ober-Postdirektion hierfür eingesehen werden.

Bewerber wollen ihre Offerten frankt bis spätestens zum

30. September er.

bei der Kaiserlichen Ober-Post-Direction in Leipzig einreichen.

Kaiserliche Ober-Post-Direction.

## Leipziger Tageskalender 1874.

### VIII. Monat August.

2. Fünfundzwanzigjähriges Stiftungsfest des akademischen Gesangvereins Arion; Empfangsabend in der Tonhalle. — Kinderfest des Schrebervereins der Weiß- und Südfvorstadt auf dem Schreberplatz (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 4. d. Mts.). — Hofrat Dr. Ahrens, Professor der Staatswissenschaften, stirbt zu Salzburg bei Göttingen.

3. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 7. d. Mts.) benennt die vom Zeitzer Thor aus, östlich der Comeniusgasse parallel gehende neue Straße die Südstraße. — Publication der Protokolle der Rathsplenarien vom 18. und 22. d. Mts.; in ersterer Sitzung Mittheilung eines Schreibens des Kriegsministeriums, wonin das zum Bau einer Caserne angebotene Areal in der Thonbergsgasse von demselben abgelehnt wird (siehe den 19. Juni und 1. Juli). — Fünfundzwanzigjähriges Stiftungsfest des akademischen Gesangvereins Arion; Festact im Schützenhaus; Concert in der Thomaskirche; Festakt im Schützenhaus. — Fischerfischen auf der Insel Bogen Retiro.

4. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 6. d. Mts.) eröffnet eine Sammlung für die Abgebrannten zu Breitenbrunn. — Fünfundzwanzigjähriges Stiftungsfest des akademischen Gesangvereins Arion; Gartenfest und Ball im Schützenhaus. — Pastoralconferenz im Vereinshaus für innere Mission.

5. Fünfundzwanzigjähriges Stiftungsfest des akademischen Gesangvereins Arion. Ende des Festes; Ausfahrt nach Schleusing; Commers in Weinstadt. (Ausführliche Beschreibung des Festes siehe Tageblatt vom 4. bis 7. d. Mts.)

7. Schreiben der General-Direction d. sächs. Staatsbahnen an den Rath droht mit Annwendung des Expropriationsgesetzes, sofern bis zum 15. d. M. eine Vereinbarung zwischen der Direction und dem Rath über die Verlegung des Koblenzbahnhofes nicht zu Stande gelommen ist (da die Direction die Abänderungen, welche das Stadtverordnetencolleg zu dem Kauf- und Tauschvertrag des Rathes mit der Direction verlangt, nicht annehmen kann). — Abfahrt eines stark besetzten Extrazuges auf der westlichen Staatsbahn zu dem Sängerfest in München. — Conditor Daniel Bonorand stirbt.

8. Endedes Sommersemesters der Universität. — Durchreise des Herzogs Leopold von Anhalt.

9. Durchreise Sr. Maj. des deutschen Kaisers (aus Goslar nach Berlin). — Volksfest im neuen Schützenhaus, veranstaltet von der Karnevals-Gesellschaft. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 11. d. Mts.) — Zweites Schwimmfest im Bade der Fischerjugend am Schleusenweg. (Bericht siehe ebenfalls Tageblatt vom 11. d. Mts.) — Bedeutendes Schadenfeuer in Reudnitz.

10. Erste Quittung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 11. d. M.) über die für die Abgebrannten zu Breitenbrunn eingelaufenen Gaben, in Summe von 121 Thlr. 27 Gr. 6 Pf. (siehe den 4. d. M.)

11. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 26. d. M.) über allgemeine Haushaltsveränderung der Arndt-, Brandenburger-, Löhr-, Sebastian Bach-, Berliner-, Wahlmann-, Sidonien-, West- und Elsterstraße. — Das Stadtverordnetencollegium überweist die Angelegenheit der Verlegung des Koblenzbahnhofes der westlichen Staatsbahn nochmals dem befreitenden Ausschuss zur Begutachtung (siehe den 7. d. M.). — Generalversammlung der Thüringer Eisenbahn zu Weinhensel (Bericht siehe Tageblatt vom 13. d. M.).

12. Publication des Protokolls der Rath-

## Aufforderung an die Gewerbetreibenden!

Der Gewerbe-Verein zu Dresden wird in der Zeit vom 15. Juni bis 15. September 1875 eine Ausstellung für gewerbliche und industrielle Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen

in seinem Gründungs-Ostra-Allee Nr. 7 und in den vom Königlichen Hausministerium zu diesem Zwecke überlassenen Räumen des Orangerie-Hauses und der Herzogin-Garten veranstalten.

Indem wir die Gewerbetreibenden unseres Bezirks auf dieses Unternehmen aufmerksam machen, bitten wir, dasselbe nach Kräften zu unterstützen.

Programme, Anmeldescheine u. s. w. können auf unserem Bureau — Hotel de Davide, Hintergebäude 1 Treppe — in Empfang genommen oder von Herrn Kaufmann August Walter in Dresden bezogen werden. Die Anmeldungen sind

bis 1. Februar 1875 spätestens

bei dem Ausstellungs-Comité in Dresden anzubringen.

Leipzig, im September 1874.

W. Hädel, Vorsitzender. Advocat Ludwig, Secr.

### Bekanntmachung.

Am heutigen Tage in Frau Bertha Agnes Tröbig, Petersstraße 20 wohnhaft, als Hebamme für die hiesige Stadt verpflichtet worden.

Leipzig, den 8. September 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Bauer.

Landwehr, Urlauber und Reservisten (siehe Tageblatt vom 26. d. M.).

21. Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg befußt Inspection des Regiments Nr. 107. — Beginn einer großen Pflanzen- und Blumenausstellung des Gärtnervereins auf dem Pfaffendorfer Hof. — Kaufmann Th. Knauth, Chef des großen Bank- und Exporthauses Knauth, Nach und Kühne, sowie auch Consul des Großherzogthums Baden und der Republik Peru, stirbt.

22. Bekanntmachung des Kramer-Vorstandes veröffentlicht im Tageblatt vom 28. d. Mts.) fordert sämtliche Kramerei auf, am 2. September, als am Nationalfeiertage, die Geschäfte geschlossen zu halten. — Allgemeiner deutscher Kriegerfest. — 1. Tag. Versammlung im Schweizerhäuschen. — Ausmarsch des 107. Regiments nach den Cannons (in der Gegend von Chemnitz). — Sommerfest des lausänischen Vereins im Schützenhaus (Bericht siehe Tageblatt vom 24. d. Mts.).

23. Kirchliches Erntedankfest. — Allgemeiner deutscher Kriegerfest. — 2. Tag. Versammlung im Schützenhaus; einstimmige Annahme eines Antrags auf Gründung einer allgemeinen deutschen Krieger-Kameradschaft (Bericht über die Verhandlungen siehe Tageblatt vom 24. und 25. d. Mts.). — Drittes Schwimmfest im Wasserbad am Schleusenweg (Bericht siehe Tageblatt vom 25. d. Mts.).

24. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 26. d. Mts.) über den am 2. September, als am Nationalfeiertage, stattfindenden Schluss aller Rathsbureau. — Desgl. (veröffentlicht im Tageblatt vom 29. d. Mts.) publicirt das revidirte Regulat für Gast- und Schänkordnungen, Conditorien, Wein- und Kaffee-Schänken.

25. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 30. d. M.) über eine neue Nummerierung der Emilienstraße. — Desgl. (ebenfalls veröffentlicht im Tageblatt vom 30. d. M.) unter sagt das Spalten, Abgängen &c. von Brennholz am Schleusenweg (Bericht siehe Tageblatt vom 30. d. Mts.).

26. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 30. d. M.) über eine neue Nummerierung der Emilienstraße. — Desgl. (ebenfalls veröffentlicht im Tageblatt vom 30. d. M.) über die Annahme eines Antrags auf Gründung einer allgemeinen deutschen Krieger-Kameradschaft (Bericht siehe Tageblatt vom 24. und 25. d. Mts.). — Drittes Schwimmfest im Wasserbad am Schleusenweg (Bericht siehe Tageblatt vom 25. d. Mts.).

27. Schluss der Pflanzen- und Blumenausstellung des Gärtnervereins am Pfaffendorfer Hof. — Ausführliche Berichte über die Ausstellung siehe Tageblatt vom 23. bis 26. d. M.).

28. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 30. d. M.) über die Annahme eines Antrags auf Gründung einer allgemeinen deutschen Krieger-Kameradschaft (Bericht siehe Tageblatt vom 24. und 25. d. M.). — Drittes Schwimmfest im Wasserbad am Schleusenweg (Bericht siehe Tageblatt vom 25. d. Mts.).

29. Tant des Rathes für das Gefecht von 1000 Thlr. seitens eines hiesigen patriotischen Bürgers, mit der Bestimmung, dass von den Jänen dieser Summe alljährlich am Vorabende des Nationalfestes am 2. September am Napoleonstein ein großes Feuer angezündet und von einem Männergesangverein die Lieder „Nun danket alle Gott“ und die „Wacht am Rhein“ gelungen werden (siehe Tageblatt vom 31. d. M.).

30. Kirchliche Feier des Constitutionstages. — Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. September) erlaubt am 2. September ausnahmsweise die Benutzung der Springbrunnen. — Stiftungsfest und Schauturnfest des allgemeinen Turnvereins (Bericht siehe Tageblatt vom 1. Sept.). — Königliche Schützenfest.

31. Ende der Gerichtsgerüste. — Fest der Volksschulen und Schulen des Vereins für Volksbildung im Hotel de Russie (Bericht siehe Tageblatt vom 2. September). — Schluss der Vorstellungen vom Franjuistheater in Hobis.

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 10. September. Das Hauptinteresse nahm in der gestrigen Sitzung des Stadtver-

ordneten-Collegiums selbstverständlich die

## Ausgabe 11,850

Abonnementpreis  
jährl. 1 Jahr. 15 Rgt.  
incl. Bringerlohn 1 Jahr. 20 Rgt.  
Jede einzelne Nummer 2½ Rgt.

Belegexemplar 1 Rgt.

Gebühren für Extrabedragen  
ohne Postbeförderung 11 Rgt.  
mit Postbeförderung 14 Rgt.

Poststelle

Geplante Bourgoisie 1½ Rgt.  
Gefährte Schriften  
laut unserem Preisverzeichniß.

Reklame unter d. Redaktionsschrift  
die Spalte 3 Rgt.  
Inserate sind freies an d. Expedition

zu senden.

nur drei Mitglieder des Collegiums gegen die Rathsvorlage stimmten. Zu einer längeren Aussprache über das Verhältnis zwischen Kirchengemeinde und politischer Gemeinde hat sich Herr Advocat Franke bei der Vorlage, die Unterstützung der Kirchengemeinde Connwitz durch unentgeltliche Überlassung des Areals des früheren Dorfsteches in Connwitz zur Benutzung als Pfarrgrundstück betreffend, veranlaßt. Herr Franke polemisierte dagegen, daß man die bestehenden Verhältnisse der Landeskirche durch Überlassung von Grundbesitz noch mehr bestätige. Herr Director Näser war auch gegen die Vorlage, da nach seiner Meinung die Gemeinde Connwitz, welche in ihrer Mitte viele reiche Leute habe, allein zur Erbauung des Pfarrgrundstückes verpflichtet sei. Herr Röder mache auf den Undank aufmerksam, den die Stadt Leipzig in einer ähnlichen Angelegenheit früher von der Gemeinde Thonberg geerntet. Dort wurden auf Betrieb des Pfarrers die Gussstahlglocken verworfen, da „sonst die Gemeinde Thonberg als eine arme Gemeinde gegolten hätte“, und es wurde dann das Geld für Bronzeplatten „zusammengebettet“. Auf die Darlegungen des Referenten vom Finanzausschuß, Herrn Advocat Estein, bewilligte das Collegium jedoch gegen 15 Stimmen die Arealüberlassung.

\* Leipzig, 10. September. Wir haben abermals den Fall zu constatiren, daß ein sächsischer Geistlicher seine nämliche Stellung dazu missbraucht, gegen die Einführung der obligatorischen Civilehe in Sachsen, die doch nur eine Frage der Zeit ist, zu agitieren. Der Pfarrer Mag. Büker aus Pauslau bei Bischofswerda hat in der am 3. September abgehaltenen Diesselbansammlung des Ephorie Bischofswerda einen Vortrag gegen die Civilehe gehalten und schließlich den Antrag gestellt, sich einer in Leipzig abgefaßten Petition an die sächsische Staatsregierung, wonin die Richteinführung der obligatorischen Civilehe verlangt wird, anzuschließen. Der Antrag ist leider von der Mehrheit der Versammlung angenommen worden.

\* Leipzig, 10. September. Die „Dresden Nachr.“ müssen mit sauerlauer Miene ihren Lesern mittheilen, daß in der am Mittwoch Abend abgehaltenen Sitzung der Dresdner Stadtverordneten der zur nationalliberalen Partei gehörende Advocat Henschel zum besoldeten Stadtrath in Dresden gewählt worden ist.

V—S. Leipzig, 10. September. Der gestrige Tag gestaltete sich für unsere Waisenkind zu einem höchst freundlichen, da er ihnen das zweite Sommerfest (von dem verstorbene Kinderfreund Hesse gefestigt) brachte, welches im Tivoli gefeiert wurde. Um 2 Uhr zogen die frisch und munter ausschendenden und festlich gekleideten Kinder von der Waisenhaus-Sation aus nach dem Freizeitorte. Hier fand „auch eine Aufstellung derselben im Saale statt“, worauf der Chor sang: „Lobet den Herrn“ erklönte. An ihn knüpfte sich eine Ansprache des Lehrers Gesell, in welcher derselbe auf das freundliche Geschick der Waisen hinwies, welches die Liebe ihnen bereite, die Kinder zu Dankbarkeit und Fleiß ermahne, des edlen Stifters in pietätvoller Weise gedachte und zuletzt in einem kurzen Gebete Gottes Segen ersehle. Nachdem diese erste Feier beendet war, nahmen die Kinder eine Erfrischung zu sich und gingen sodann an die Spiele (Stechbold, Regelschießen und andere Belustigungen), welche in außergewöhnlicher Weise von Herren und Damen geleitet wurden. Unter den Prämien, welche den Siegern winten, waren eine große Anzahl Zuckertüten, welche Sachsenröder & Gottsche zur Erhöhung der Festfreude eingesandt hatten. Mander kleine Mund wird gewiß im Stullen den freundlichen Geben innig gedankt haben. Den Schluß des Festes, welches sich wieder großer Theilnahme erfreute und vom Director Dr. Schloßbauer in umsichtiger und herlicher Weise geleitet wurde, bildete ein Abendessen und eine kleine Familienfeierlichkeit.

Der Gesangverein zu Gohlis, welcher bereits durch seine geistlichen Gefangsaufführungen in der dortigen Kirche in weiteren Kreisen vortheilhaft bekannt geworden, veranstaltete nächst Sonntag, den 13. September, in den Räumen des Franziskushauses zu Gohlis ein Concert zum Besten einer Christbeschwerung für arme Kinder. Dem unter der bewährten Leitung des Herrn Kantor Weber schieden Vereine wie bei dem geschickt gewählten Programm hoffentlich ein recht glänziger Gastserfolg zum Besten des guten Zwecks zu Theil werden.

Am Donnerstag, den 17. September, feierte der durch seine vortheilichen Leistungen längst bekannte Leipziger Bithers-Club im Trianon-Saal des Franziskushauses sein zweites Stiftungsfest. Aus dem und vorliegenden Programm ersehen wir, daß wieder neue und schöne Stücke zum Vortrag kommen, unter Anderem der bekannte Marsch „Zum Wald“ für Männerquartett, komponirt von E. Becker, aufgeführt auf 10 Bithern, dann ein Concertstück „Erinnerung an Emo“, komponirt von dem rühmlich bekannten Bithers-Komponisten E. Umlauf, vorge tragen von dem Dirigenten des Clubs, Herrn Bitherslehrer Peter Kretz. Ferner wird ein Streichquartett und ein Viola-Streichquartett-Vortrag, sowie ein Couplet mit Bitherslehrer zu Theil werden.

+ Dresden, 9. September. Die Waldheimer Schulen scheinen nach einem Correspondenten des „Erzgebirgischen General-Anzeigers“ zu Oberhau solcherbare Leute zu sein. Denn da lesen wir betrifft der Vorläufe bei der am 31. v. M. stattgefundenen Weiße der ihnen von Sr. M. dem Könige gehaltenen Fahne: „Freudig überrascht wurden die Theilnehmer noch durch ein von Herrn Kreidirector von Burgsdorff an Herrn Amtshauptmann von Ehren-

stein gerichtetes Telegramm folgenden Inhaltes: Der Schützengesellschaft zur heutigen Fahnenweihe besten Glückwünsch! bedarre nicht auswendig sein zu können.“ Der Correspondent spricht nicht von der Ursache, welche die Waldheimer bewogen, sich über die Abwesenheit des Herrn Kreidirectors zu freuen, jedenfalls hatten sie ihn doch vorher eingeladen, und so bleibt nur übrig ihr Benehmen sonderbar zu finden, sinnemal der gewissermaßen pflichtschuldige Glückwünsch zu einer vom Könige geschenkten Fahne doch keine freudige Überraschung hervorruhen kann. Inzwischen giebt es bei uns zu Lande Anzeichen, die ebenso gut von einem sächsischen, wie von einem deutschen, französischen etc. Chauvinismus reden lassen, von welchen der eine immer unnatürlicher denn der andere ist. Erst heute Morgen dachten wir wieder an dieses garstige Wort mit seiner garstigen Bedeutung, als wir des bekannten alten, aber immerhin noch gesetzefrischen Vogenshünen-Advocaten Heydenreich Empfehlung seiner eigenen Schrift über unsere städtische Wasserleitung lasen und bemerkten, wie der Mann sich zugleich als „Ritter des Albrechts-Ordens“ zeichnete. Wer denselben nicht näher kennt, könnte ihn immerhin als „sächsischen Chauvinisten“ hinstellen und doch würde er damit leichtfertig handeln, da nicht Viebedienerei, sondern innere Unzufriedenheit des Mannes Verhalten kennzeichnet. In der Angelegenheit des Wasserversorgung will Herr Heydenreich das Gemeindeprincip, die Boldwirtschaft und Sparsamkeit vertreten; wir kennen die Schrift, aber wir möchten nicht behaupten, daß er das schwierige Rätsel, eine ungeheure Ausgabe uns ohne Steuerlast leichter ertragen zu lassen, bestens als unsere Gemeindebehörden gelöst hat. Die Hauptfahrt ist und bleibt für uns, daß wir allezeit genügend Wasser haben und immer ein eintretender Wassermangel uns die ganze Wasseranlage verdammen heißt.

— Mittwoch Mittag hat der Telegraph die betrübende Nachricht aus dem Voigtländer nach Dresden gebracht, daß der Director der vereinigten Artillerie-Werftstätten und Depots, Herr Generalmajor Köhler plötzlich verstorben ist. Derselbe hatte sich zu einem kurzen Landaufenthalt nach dem oberen Voigtländer begeben und war schon etwas unwohl abgereist, ohne daß deshalb aber sein Verstand zu irgend welchen Vorfällen Anlaß gegeben hätte. So hatte er auch Jagduntersilien mitgenommen, um des edlen Waldes zu pflegen. Nicht nur die liebgewordene Familie und die vielen Freunde des Verstorbenen sind durch seinen Tod in tiefe Trauer versetzt, und hat die von ihm vertretene Waffe einen schweren Verlust erlitten, sondern es haben auch alle seine zahlreichen Untergebenen in ihm einen sehr humanen und gerechten Vorgesetzten verloren. (Dresden, Am.)

— Die diesjährigen öffentlichen Versteigerungen der auszumisern Dienstvorräte der Cavallerie, der Artillerie und des Trains des Königl. sächs. Armee-Corps sollen an nachgenannten Tagen und Orten, Vormittags von 10 Uhr an, stattfinden: den 16. September in Großenhain, den 17. in Oschatz, den 18. in Dresden (Neustädter Reitercafé) und in Pegau, den 19. in Leipzig (auf dem Rossmarkt), in Geithain und in Freiberg, den 21. in Dresden (Neustädter Reitercafé); die Pferde der Garnisonen Borna, Grimma und Lautitz werden in Leipzig, die der Garnison Rochlitz in Geithain, die der Garnison Röhrwitz in Freiberg, und die der Garnisonen Pirna und Radeberg in Dresden zum Verkauf gelangen.

— Aus Chemnitz melden die „Chemn. Nachr.“ folgendes Kuriosum: Die mit der Generalversammlung des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge hier verbundene Aufstellung von landwirthschaftlichen Maschinen, Geräthen im Garten der Linde und auf dem Neustädter Markt und von Producten (Sämereien, Getreide, Obst etc.) zeigte eine ansehnliche und schöne Anzahl dieser Gegenstände. Eine sonderbare Verweichung, die bei der Preisvertheilung sich offenbarte, durfte zu erwählen sein. Die Preismedaillen, die zur Vertheilung kommen sollten, waren mit dem Bildnis des verstorbenen Königs Johann geziert und mußten natürlich wieder eingepackt und zurückgeschickt werden.

— Der „Dresden. Atg.“ wird aus Chemnitz geschrieben: Die Agitation für die Stadtverordnetenwahlen, wie sie sich nach der revidirten Städteordnung stellen werden, ist hier schon in vollem Gange. Der Verein der Liberalen, eine Gruppe von gewöhnlichen Vereinen, die Sozialdemokraten und, wie es heißt, auch die Conservativen, werden mit der Ausstellung von Candidatenlisten vorgehen. Wir werden demnach möglichstweise vier verschiedene Listen haben und Niemand vermogt zu sagen, wer in diesem Falle sieger wird. Indes ist Ansicht vorhanden, daß von dem Vereine der Liberalen und der oben genannten Gruppen eine gemeinsame Liste der Candidaten ausgeholt wird. In einer combinirten Sitzung der beiderseitigen Vorstände hat man sich bereits darüber geeinigt, daß derjenigen Mittwoch in größerem Maße als bisher im Stadtverordneten-Collegium vertreten sein, daß die allgemeine Volksschule angestrebt, daß mögliche Sparsumme, soweit sie sich mit dem städtischen Interesse verträgt, betont, daß schließlich das Voregulativ in einer Weise geplant werden soll, welche den Bedürfnissen einer rasch wachsenden Industriestadt entspricht. Nach der Einigung über die Grundlinie wird man wohl auch über die Personen sich einigen, zumal sowohl der Verein der Liberalen, als der größere Theil der in jener Gruppe vertretenen Vereine (abgesehen von zweien, deren Entscheidung noch abzuwarten ist) entschlossen ist, durch Entgegenkommen ein vollständiges Hand-

inhabergeben zu ermöglichen. Ist das der Fall, so werden die Sozialdemokraten entschieden geschlagen werden, wenn sie nicht anderweitig Unterstützung finden.

— Aus Freiberg, meldet der „Freib. Am.“ vom 8. Septbr.: Zu welch boshaften Handlungen manche Arbeiter der sogenannte blaue Montag veranlaßt, dafür liefert der gestern hier stattgefundene Viehmarkt ein Beispiel. Einige Cigarrenarbeiter beabsichtigten scherhaft ein Pferd zu kaufen und traten mit dem Besitzer dieses in Kaufsunterhandlungen. Dieser jedoch, bald von etwas trunkenen Aufsieden des Käufers sowie von deren momentan wohl nicht ganz günstigen Finanzverhältnissen unterdrückt, zog es vor, das Pferd weiter zu führen. Über das Mäßigling ihres genialen Streiches empört, drangen die vermeintlichen Käufer auf die mitmachende Schwagerin des Verkäufers, die auf ihrem an der Liebesträub'schen Restauration aufgesetzten Wagen stand, ein, verboden solchen den Platz unter dem Vorgetheil, daß sie Besitzer dieses wären, schoben den Wagen weiter, bestimmt und verhöhnten die Frau, so daß diese nothgedrungen nach der Peitsche griff und einen der Zudringlinge damit schlug. Der Gesetzgebte zog die Strafe für eine ungerechte, zerbrach die Peitsche und verfolgte dann mit seinen liebenswürdigen Begleitern die unterdrückt läufig gewordene Frau. Unmittelbar erhielt ein Soldat der Wache einen Schlag, der den Anblick der Polizei ebenfalls läufig werden ließ. Hauptstreich im Dachraum eines in der Nähe befindlichen Hauses aufgriff und nach der Wache transportierte. Hoffentlich wird solcher am hellen Tage verübtet Unzug der gerechten Strafe nicht entgangen sein.

\* Meerane, 9. September. Wenn man etwa glauben sollte, daß auch die Bewohner in den Reichsherrschäften am Vorabend der Revolution der gesammelten inneren Verwaltung befänden, so würde dies eine sehr arge Täuschung sein. Im Schönburgischen ist bis jetzt auch nicht ein einziger Schrift gethan worden, um die Einführung des betr. Organisationsgesetzes vorzubereiten. Ebenso ist trotz dem Versprechen, die schönburgischen Beamten den sächsischen im Gehalt gleichzustellen, auch nicht die mindeste Aufklärung erfolgt, so daß ein wahrhaft läufiges Beamten-Proletariat hier vor wie noch fortbesteht. Hierzu kommt, daß die Reichsherrschäftsbeamter in Vermögenssache mit einander leben, weil der eine Theil die Gerichtsbarkeit abtreten, der andere aber, immer noch von der Hoffnung getragen, Sitz und Stimme im Bundesrathe zu erhalten (oh!!!), auf jene nicht verzichten will, und jeder Theil da und sofort Widerprotest erhebt, wo und wann der andere eine das gemeinsame Interesse berührende Maßregel vornehmen will. So herrscht hier ein wahrhaft häotischer Wirrwarr, ein Aufstand sonder Gleichen, und dies in einem Landesteile, der zu den intelligentesten gehört.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens			
in	am 8. Sept.	in	am 8. Sept.
	G.		G.
Brüssel . . .	+ 14,9	Petersburg . .	+ 8,2
Grüningen . . .	+ 14,0	Helsingfors . .	+ 8,6
Havre . . .	+ 17,0	Haparanda . .	+ 2,7
Paris . . .	+ 18,1	Stockholm . .	+ 5,7
Moskau . . .	+ 7,9		

Nach telegraphischen Dopeschen aus Berlin und anderen Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens			
in	am 8. Sept.	in	am 8. Sept.
	G.		G.
Moskau . . .	+ 11,7	Dresden . . .	+ 11,0
Königsberg . . .	+ 10,1	Bautzen . . .	+ 15,5
Danzig . . .	+ 6,9	Leipzig . . .	+ 12,5
Friburg . . .	+ 11,5	Münster . . .	+ 14,0
Kieler Hafen . . .	+ 11,9	Köln . . .	+ 14,7
Berlin . . .	+ 13,5	Wiesbaden . .	+ 13,7
Posen . . .	+ 2,7	Trier . . .	+ 13,5
Breslau . . .	+ 13,4	Karlsruhe . .	+ 14,5

Nach telegraphischen Dopeschen aus Berlin und anderen Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 8. Sept.	in	am 8. Sept.
	G.		G.
Moskau . . .	+ 11,7	Dresden . . .	+ 11,0
Königsberg . . .	+ 10,1	Bautzen . . .	+ 15,5
Danzig . . .	+ 6,9	Leipzig . . .	+ 12,5
Friburg . . .	+ 11,5	Münster . . .	+ 14,0
Kieler Hafen . . .	+ 11,9	Köln . . .	+ 14,7
Berlin . . .	+ 13,5	Wiesbaden . .	+ 13,7
Posen . . .	+ 2,7	Trier . . .	+ 13,5
Breslau . . .	+ 13,4	Karlsruhe . .	+ 14,5

### Gebrüder Hennigke, Hutfabrik — Grimma'sche Straße.

Stein- u. Patent-Zeolith-Dachpappen-Fabrik Ehmig & Schneider.  
An der Pleisse Nr. 3 (place de repos).

### Der geehrten Damenwelt empfiehlt mein reichsfortires Lager fertiger

### Zöpfe, Locken, Chignons

von reinem abgeschnittenem Haar in prächtlichen Farben

zu solßen Preisen angefertigt.

Adolph Heinrich, in Hohmanns Hof,

Neumarkt Nr. 8.

### Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden ausgegeben: heute

Freitag den 11. d. J. vorm. von 9—12 Uhr

und Nachm. von 2—5 Uhr in der Ganzlei im

Synagogengebäude.

Gebendeselbst ist auch das neue „Judaïtische

Gebetbuch für die öffentl. Andacht, zunächst für

die Israelit. Gemeinde zu Leipzig, herausgegeben

von Rabbiner Dr. A. M. Goldschmidt“ läufig,

sowie sie sich mit dem städtischen Interesse

verträgt, betont, daß schließlich das Ban-

regulativ in einer Weise geplant werden soll,

welche den Bedürfnissen einer rasch wachsenden

Industriestadt entspricht. Nach der Einigung über

die Grundlinie wird man wohl auch über die

Personen sich einigen, zumal sowohl der Verein

der Liberalen, als der größere Theil der in jener

Gruppe vertretenen Vereine (abgesehen von zwei-

en, deren Entscheidung noch abzuwarten ist) ent-

schlossen ist, durch Entgegenkommen ein vollständiges Hand-

### Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Seiter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwirt. Bureau im Gebäude am Eingange zu den

**Neues Theater.** (219. Abonnem.-Vorstellung.)

**Gzaar und Zimmermann.**

Romische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

(Regie: Herr Seidel.)

**Personen:**

Peter I., Gzaar von Russland, Zammetgeli unter dem Namen „Peter Michaelow.“  
Peter Ivanow, ein junger Russe, Zimmergenosse.  
van Bett, Bürgermeister v. Saar-  
dom.  
Marie, seine Nichte.  
General Kortz, russischer General.  
Lord Sandham, englischer General.  
Marquis von Chateauneuf, fran-  
zösischer General.  
Witwe Brown, Zimmermeisterin.  
Ein Offizier.  
Ein Gerichtsdienner.  
Brant und Bräutigam, Hochzeitsgäste. Zimmerleute  
und Einwohner von Saardam, Holländische Offiziere  
und Soldaten. Magistratspersonen. Matrosen.  
\* Marquis von Chateauneuf — Herr Mauer  
vom Stadt-Theater in Düsseldorf, als Guest.

Am 3. Act:

Holländischer Polschuttanz, ausgeführt vom Corps  
de Ballet.

Der Teufel der Schlinge ist an der Tasse für 3 Neu-  
groschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Eintritt 16 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-  
Theaters.**

Sonnabend, den 12. September: „Mosenmüller  
und Hause.“

**Die Direction des Stadt-Theaters.**

**Franzius-Theater.** (Hôtel de Pologne.)

Freitag den 11. September 1874:

**Erstes Gastspiel des ersten Wiener  
Kindertheaters** unter Direction der Frau F. König.

**Rübezahl der Berg-Geist,**

oder: Peter Niemersatt und sein Glück.

Dramatisches Märchen in 4 Akteil. und einem  
Vorpiel von J. Kurzmayr. In Scene gesetzt von  
Herrn C. König. Musik v. Capellmeister Ad. Müller.

Anfang 7½ Uhr.

**Germania-Theater.**

(Bettler's Garten, Peterssteineum 56.)

Freitag den 11. September: Die böse Stiefs-  
mutter, Familienbild von G. zu Putlitz.

**Chassepot oder Zündnadel?** Schwanz von  
A. Reich. — Kurzärker und Picarde.

Genrebild von L. Schneider.

Gassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

**Im Franzios-Theater in Gohlis**

**Lippold's Kunst-Theater.**

Freitag den 11. September: Der Gis-  
tischer. Hierauf Ballet. Zum Schluss im  
Theatrum mundi: Eine Winterlandschaft.

Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Ergebnis: **V. Lippold.**

**Abfahrt der Dampfwagen auf der**

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin \*4. 15. frisch.

Bef. u. Fahrp. — 5. 30. Borm. — 9. 10. Borm.

Bef. u. Fahrp. — 1. 35. Radm. Bef. u. Fahrp.

— 5. 45. Radm. Bef. u. Fahrp. — 6. 5. (bis Bitter-  
feld, Anfahrt von dort nach Berlin). — 8. 55. Abf.

Abf. — 11. 10. Radm. (nur bis Bitterfeld). —

B. Nach Magdeburg via Herdt: 8. 20. fülls.

— 8. 5. Borm. — 1. 35. Radm. — 6. 5. Radm. —

8. 5. Radm. (nur bis Herdt).

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. frisch.

Bef. u. Fahrp. (Riesa, Reichenberg, Ritter, — 7. 10.

Borm. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 9. 5. Borm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 11. 40.

Borm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag). — 2. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Wien). — 6. 40. Radm. (Borsig). — 7. 19.

Radm. Bef. u. Fahrp. — 8. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien).

D. (via Döbeln): 7. 30. Borm. Bef. u. Fahrp. (Chem-  
nitz, Freiberg). — 12. 20. Borm. Bef. u. Fahrp. (Freiberg). — 2. 40. Radm. Bef. u. Fahrp. (Chem-  
nitz). — 8. 10. Radm. Bef. u. Fahrp. (Chemnitz via Görlitz).

E. Nach Leipzig via Herdt: 8. 20. fülls.

— 8. 5. Borm. — 1. 35. Radm. — 6. 5. Radm. —

8. 5. Radm. (nur bis Herdt).

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. frisch.

Bef. u. Fahrp. (Riesa, Reichenberg, Ritter, — 7. 10.

Borm. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 9. 5. Borm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 11. 40.

Borm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag). — 2. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Wien). — 6. 40. Radm. (Borsig). — 7. 19.

Radm. Bef. u. Fahrp. — 8. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien).

F. (via Döbeln): 7. 30. Borm. Bef. u. Fahrp. (Chem-  
nitz, Freiberg). — 12. 20. Borm. Bef. u. Fahrp. (Freiberg). — 2. 40. Radm. Bef. u. Fahrp. (Chem-  
nitz). — 8. 10. Radm. Bef. u. Fahrp. (Chemnitz via Görlitz).

G. Nach Leipzig via Herdt: 8. 20. fülls.

— 8. 5. Borm. — 1. 35. Radm. — 6. 5. Radm. —

8. 5. Radm. (nur bis Herdt).

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. frisch.

Bef. u. Fahrp. (Riesa, Reichenberg, Ritter, — 7. 10.

Borm. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 9. 5. Borm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 11. 40.

Borm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag). — 2. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Wien). — 6. 40. Radm. (Borsig). — 7. 19.

Radm. Bef. u. Fahrp. — 8. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien).

H. (via Döbeln): 7. 30. Borm. Bef. u. Fahrp. (Chem-  
nitz, Freiberg). — 12. 20. Borm. Bef. u. Fahrp. (Freiberg). — 2. 40. Radm. Bef. u. Fahrp. (Chem-  
nitz). — 8. 10. Radm. Bef. u. Fahrp. (Chemnitz via Görlitz).

I. Nach Leipzig via Herdt: 8. 20. fülls.

— 8. 5. Borm. — 1. 35. Radm. — 6. 5. Radm. —

8. 5. Radm. (nur bis Herdt).

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. frisch.

Bef. u. Fahrp. (Riesa, Reichenberg, Ritter, — 7. 10.

Borm. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 9. 5. Borm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 11. 40.

Borm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag). — 2. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Wien). — 6. 40. Radm. (Borsig). — 7. 19.

Radm. Bef. u. Fahrp. — 8. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien).

J. Nach Leipzig via Herdt: 8. 20. fülls.

— 8. 5. Borm. — 1. 35. Radm. — 6. 5. Radm. —

8. 5. Radm. (nur bis Herdt).

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. frisch.

Bef. u. Fahrp. (Riesa, Reichenberg, Ritter, — 7. 10.

Borm. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 9. 5. Borm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 11. 40.

Borm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag). — 2. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Wien). — 6. 40. Radm. (Borsig). — 7. 19.

Radm. Bef. u. Fahrp. — 8. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien).

K. Nach Leipzig via Herdt: 8. 20. fülls.

— 8. 5. Borm. — 1. 35. Radm. — 6. 5. Radm. —

8. 5. Radm. (nur bis Herdt).

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. frisch.

Bef. u. Fahrp. (Riesa, Reichenberg, Ritter, — 7. 10.

Borm. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 9. 5. Borm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 11. 40.

Borm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag). — 2. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Wien). — 6. 40. Radm. (Borsig). — 7. 19.

Radm. Bef. u. Fahrp. — 8. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien).

L. Nach Leipzig via Herdt: 8. 20. fülls.

— 8. 5. Borm. — 1. 35. Radm. — 6. 5. Radm. —

8. 5. Radm. (nur bis Herdt).

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. frisch.

Bef. u. Fahrp. (Riesa, Reichenberg, Ritter, — 7. 10.

Borm. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 9. 5. Borm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 11. 40.

Borm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag). — 2. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Wien). — 6. 40. Radm. (Borsig). — 7. 19.

Radm. Bef. u. Fahrp. — 8. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien).

M. Nach Leipzig via Herdt: 8. 20. fülls.

— 8. 5. Borm. — 1. 35. Radm. — 6. 5. Radm. —

8. 5. Radm. (nur bis Herdt).

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. frisch.

Bef. u. Fahrp. (Riesa, Reichenberg, Ritter, — 7. 10.

Borm. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 9. 5. Borm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 11. 40.

Borm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag). — 2. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Wien). — 6. 40. Radm. (Borsig). — 7. 19.

Radm. Bef. u. Fahrp. — 8. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien).

N. Nach Leipzig via Herdt: 8. 20. fülls.

— 8. 5. Borm. — 1. 35. Radm. — 6. 5. Radm. —

8. 5. Radm. (nur bis Herdt).

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. frisch.

Bef. u. Fahrp. (Riesa, Reichenberg, Ritter, — 7. 10.

Borm. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 9. 5. Borm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 11. 40.

Borm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag). — 2. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Riesa, Borsig, Wien). — 6. 40. Radm. (Borsig). — 7. 19.

Radm. Bef. u. Fahrp. — 8. 50. Radm. Bef. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien).

O. Nach Leipzig via Herdt: 8. 20. fülls.

**Fortsetzung****104. Auction im städtischen Leihhause.**

Kleider, Wäsche, Betten, Übren, Seiden, Wollen, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Porzellan-, Glas-, Kupfer-, Messing- und Zinngeräth, Regen- und Sonnenschirme &c. &c.

**Thüringische Eisenbahn.**

Zur Herstellung des Anschlusses an den Norddeutschen Courierzug tritt vom 13. d. Mts. folgende Rendierung unserer Schnellzüge 5 und resp. 17 ein:

**Zug 5: Vormittags**

aus Leipzig: 7 Uhr 42 Min. (anstatt 7 Uhr 45 M.)  
in Gorberha: 8 - 20 -  
aus Gorberha: 8 - 26 -  
in Weissenfels: 8 - 36 - (anstatt 8 Uhr 33 M.)  
ab Weissenfels: 8 - 38 - (wie bisher).

**Zug 17: Vormittags**

aus Halle: 7 Uhr 53 Min. (anstatt 7 Uhr 45 M.)  
ab Merseburg: 8 - 10 - (anstatt 8 Uhr 2 M.)  
in Gorberha: 8 - 20 - (Anschluss an Zug 5).

**Oeffert, den 7. September 1874.**

**Die Direction.**

**Magdeburg-Leipzig.**

Unter Vorbehalt der Genehmigung des Königlich Sachsischen Ministeriums werden für die Zeiten der Leipziger Messe und zwar in der Zeit von 14 Tagen vor Beginn der Messe bis 8 Tage nach Schluss derselben die Lieferzeiten für alle Sendungen nach und von Leipzig sowie für alle nach Leipzig transitzirenden Sendungen um 3 Tage verlängert.

**Magdeburg, den 9. September 1874.**

**Directorium.**

Laut Beschluss des Aufsichtsrathes ist die leichte Einzahlung von 10% auf die Interimsaktionen unserer Gesellschaft in den gewöhnlichen Geschäftsstunden vom 1. bis 9. October d. J. bei Herrn S. Fränkel sen. hier unter Einreichung der Original-Interimsaktionen zu leisten.

Bei nicht rechtzeitig erfolgter Einzahlung treten die Bestimmungen von §. 8 unserer Statuten in Kraft.

Leipzig, den 9. September 1874.

**Leipzig-Borsdorfer Baugesellschaft.**

Gustav Platzer. J. Max Fränkel.

**Die Wormser Akademie**

**Landwirth, Bierbrauer und Müller,**

bestehend aus drei getrennten Fachlehranstalten, beginnt das Wintersemester am 1. November. — Programm und Auskunft ertheilt gerne

**Worms a. Rh.**  
(H. 62400.)

der Director  
**Dr. Schneider.**

**Allgemeiner Sächs. Baugewerken-Verein.**

Die Mitglieder unseres Vereins, welche beabsichtigen, die Versammlung des Verbandes deutscher Architekten und Ingenieure zu Berlin am 23. bis 26. September a. c. zu besuchen, können in Folge gefülligen Entgegenkommes des Directoriums deutscher Architekten und Ingenieure durch das Unterzeichnete die hierauf bezüglichen Legitimationskarten, welche in Form eines Buches mit Coupons ausgegeben werden und worin außer dem Festprogramm die bewilligten Fahrpreisminderungen etc. enthalten sind, für den Preis von 10% erhalten.

Jede Anmeldung hierzu mit portofreier Einsendung vorgenannter 10% kann nur berücksichtigt werden, wenn solche bis längstens den 12. September a. c. beim Unterzeichneten eingeht.

Leipzig, den 7. September 1874.

**Das Directorium des Allgem. Sächs. Baugewerken-Vereins.**

Otto Klemm, Vorsitzender.

**Jedermann sein eigener Drucker.**

Böllständig eingerichtete

**Buchdruckereien en miniature,**

bestehend aus: eiserner Presse (in div. Größen und Constructionen vorrätig), beliebiger Auswahl von Typen, nebst allem zur Druckerei gehörigen Material und Utensilien, liefern ich von 65% loco Leipzig und sind solche in meinem Locale zur Ansicht ausgestellt.

**G. H. Boulton,**  
Agentur- und Importgeschäft, Lange Straße 34.

**Dr. Schreber's Geradhalter für Kinder u. Erwachsene**

gegen gesundheitswidrige Körperhaltungen und deren nachtheilige Folgen (Rückgratskrümmungen, Kurzsichtigkeit etc.), sowie alle von dem heimgegangenen verdienstvollen Kinderarzt construirten Apparate fertige ich und halte ich vorrätig.

**Johann Reichel,**

Universitätsbandagist, Leipzig, Petersstraße No. 42.

**Gradehalter für Kinder am Schultisch sowie für Damen**

werden nach einer ganz besondern Art gefertigt, welche eine vorzügliche Haltung geben, Sternwartenstraße 17, III.

**Für Gärtner und Gartenbesitzer.**

Zu Anlagen von Gewächshäusern und Treibhäusern mit Warmwasser-Heizungen neuester Construction ohne Cylinder empfiehlt sich, gestützt auf vielseitige Erfahrungen und beste Referenzen (H. 52774.)

**M. Seidemann,**

Kupferschmiedemeister, Endenburg-Magdeburg.

**Geschäfts-Eröffnung.**

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir einem hiesigen wie auswärtigen Publicum die ergebnisreiche Anzeige zu machen, daß ich nach Auflösung der Firma Homann & Sebald am heutigen Tage ein

**Schneider-Geschäft**

Hainstraße, Weber's Hof 3. Etage, unter der Firma

**G. Sebald**

eröffnet habe.

Für das der alten Firma bewiesene Wohlwollen danke ich meinerseits verbindlich und bitte, dasselbe auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen.

Gleichzeitig erlaube ich mir, mein Lager französischer, deutscher und englischer Nouveautés zu soliden Preisen bestens zu empfehlen.

Auch wenn Herrschaften den Stoff selbst liefern, wird es mit größter Sorgfalt ausgeführt.

**G. Sebald.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem geehrten Publicum und meinen werten Freunden und Bekannten hiermit die ergebnisreiche Mitteilung, daß ich nunmehr nach langer Pause in der Mühle zu Gohlis mein Geschäft wieder aufgenommen habe, und bitte ich das mir immer in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch ferner wieder zuwenden und zu erhalten, da es mein eifrigstes Bestreben sein wird meine gebrüten Auftraggeber durch schnelle, pünktliche und möglichst billige Bedienung zufrieden zu stellen. Ich empfehle mich ganz besonders allen Baumeistern, Bauherren und Unternehmern vor allen in mein Fach schlagenden Bauartikeln und bitte Alle, welche mich mit ihren werten Aufträgen zu befreien gedenken, dieselben mir durch Postkarte gütigst zulernen lassen zu wollen, später gedenke ich in Leipzig eine Filiale zu errichten, was ich seiner Zeit werde bekannt machen.

Mühle zu Gohlis, den 6. September 1874.

Wit größter Hochachtung und ergebenst  
**F. A. Schmidt, Drechslermeister,**  
früher Dörrnstraße.

**Eröffnungs-Anzeige.**

Hierdurch erlaube mir ergebenst anzugeben, daß ich unter heutigem Gellertstraße Nr. 2, Nähe des Neuen Theaters, ein

**Polster-Möbel-Magazin**

errichtet habe.

Dessgleichen empfehle mich als Tapizer und Decorateur bei vor kommenden Fällen unter Hochachtungsvoll

**Hermann Echarti.**

**Kautschuk-Lack.**

Dieser seit vielen Jahren sich bewährende **Dellac** (nicht Spirituslac), hell, mittel u. dunkelbraun gefärbt, ist besonders für solche Fußböden zu empfehlen, welche man nicht lange entbehren kann. Er trocknet binnen einer Stunde und ist eben so haltbar wie Firnisfarbstoff. Per Pfund 12 Rgt. Alleinige Niederlage bei

**Herrmann Wilhelm,**  
Kurbwaarenhandlung, Ransdörfer Steinweg 18.

**Ausverkauf.**

**Alfenid-Waaren**

**Ludwig & Prager**

**Concursmasse**

bis

Mitte September

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Hôtel Russie.**

Mit bis 18. September wegen Räumung des Locals.

No. 32.

Um bis dahin mein Lager von

**Sonnen- und Regenschirmen**

noch zu verkleinern, halte ich die Preise abermals ermäßigt:

Alpacca-Regenschirme mit eleg. Stöcken 1 - 5 %,

I. Qualität 1 - 15 % bis 1 - 25 %,

Janella: englische Waare 1 - 5 %,

mit seid. Borde, I. Qual. 1 - 20 % bis 2 - 10 %,

rein seidne Regenschirme mit elegantem Stock 2 - 10 %,

12 theil. seidne Regenschirme, beste Qualität, 3 - 4 - 1/2 %.

Unwiderrücklich den 18. September Schluss des Ausverkaufs.

**Woldemar Schiffner** aus Dresden.

Hainstraße No. 32.

für Herren-Anzüge, Blusenleider, Westen, Röcke, Überzieher &c. empfiehlt in den neuesten Mustern u. empfiehlt zu billigsten und festen Preisen.

Steger, Hainstraße 5, 1/2 Treppe.



45



45

Das grösste

**Erfurter Schuh-Lager**

von **N. Herz**

befindet sich wie bisher

nur

45 Meißnstraße 45 45

und empfiehlt die reichhaltigste Auswahl aller Arten

**Schuhe, Stiefel, Stiefeletten und Schaftstiefel**

für Herren, Damen und Kinder

von den einfachsten bis zu den elegantesten

bei der unerkannt solidesten Arbeit

zu den bekannt billigsten Preisen.

**N.B. Mein Geschäft ist morgen**

**Connabend den 12. d. M.**

wegen Feiertag geschlossen.

**D. O.**

Bitte hier bestellen.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 254.

Freitag den 11. September.

1874.

## Bur Lage.

\* Berlin, 9. September.

Man ist hier einigermassen befriedigt darüber, daß der neue spanische Gesandte, Graf Daxfeld, wohlbehalten seinen neuen Posten erreicht hat, nachdem schon vor mehreren Tagen Nachrichten hier eingetroffen waren, denen zufolge der Aufenthalt in Bayonne nur wegen der Un Sicherheit des Weges nach Madrid verlängert werden mußte. Wie begründet derartige Befürchtungen waren, zeigt die heute eingetroffene Meldung, nach welcher die Carlisten auf einen Eisenbahngang gekommen waren, in welchem sie den deutschen Gesandten vermuteten. So entschieden man deutscherseits auch entschlossen ist, jeden rechtswidrigen Angriff der spanischen Aufrührer mit allen Kräften abzuweisen, so würde es doch gänzlich an der Möglichkeit zu Repressalien fehlen, wenn sich etwa ein Fall ereignen sollte, der unter anerkannten Staaten zu einer Kriegserklärung führen müßte. Die Verantwortlichkeit sieht in diesem Falle lediglich der gegenwärtigen Regierung in Spanien zur Last, welche nach erfolgter Anerkennung für die Unvergleichlichkeit des bei ihr beglaubigten diplomatischen Vertreter einzutreten hätte. Sie ist sich dessen in jedem Falle vollbewußt, allein bei der gegenwärtigen Lage der Dinge würde auf eine tatsächliche Genugthuung ihrerseits wohl kaum zu rechnen sein. Es tritt daher der Gedanke immer mehr hervor, eine Verstärkung der in den spanischen Gewässern stationirten deutschen Seefräste in Betracht zu ziehen, um im Nothfalle auch einem noch schwereren Angriff als dem bei Guetaria in einer Weise begegnen zu können, die der Nachstellung des Deutschen Reiches entspricht.

In diesen politischen Kreisen nimmt man mit Genugthuung von den Kirchengesetzen Act, welche nun auch im Großherzogthum Hessen der Kammer vorgelegt worden sind. Dieselben idemlich sich eng den preußischen von 1873 und 1874 an. Die Bestimmungen über den Missbrauch der geistlichen Amtsgewalt und über die geistliche Disciplinargewalt sind einander ganz identisch. Der wesentliche Inhalt besteht in folgendem: Die Ordnung der kirchlichen Angelegenheiten durch die Kirche ist den Staatsgelehrten und den Oberauffüllern des Staates unterworfen. Kirchliche Freiheiten oder Ansprüche dürfen nur mit Zustimmung der Obrigkeit auf öffentlichen Plätzen stattfinden. Keine kirchliche Verordnung darf ohne Genehmigung des Staates veröffentlicht werden. Neue religiöse Orden und Congregationen dürfen nicht errichtet werden, die bestehenden auch keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen. Den weiblichen Orden, welche sich mit Unterricht beschäftigen, soll mit Bewilligung des Ministeriums eine Aufnahme neuer Mitglieder in der Weise gestattet werden, daß ihre Zahl die jetzige nicht übersteigt; den weiblichen Orden aber, welche sich der Krankenpflege widmen, kann die Gründung neuer Anstalten gestattet werden. Alle Orden stehen unter Aufsicht des Staates. Auch bestehende Anstalten können aus Gründen des öffentlichen Wohles aufgehoben werden. In den Motiven zu diesem Gesetzeswurfe wird ausgeführt, daß die römische Hierarchie dem Staat das Recht bestreitet, auf dem Wege der Gesetzgebung die Grenzen festzustellen, innerhalb deren sich die kirchliche Freiheit zu bewegen hat, und daß die Vertreter der römisch-katholischen Kirche in Deutschland, wie die Erziehung in Preußen lehrt, denjenigen Staatsgesetzen keinen Gehorsam schuldig zu sein glauben, welche die Freiheit der katholischen Kirche im Interesse der Gesamtheit beschränken.

Der evangelische Oberkirchenrat hat in gleicher Weise wie an die Geistlichen, auch an die Gemeinden ein Anschreiben gerichtet, welches zur Aufklärung über die Bedeutung des neuen Kirchengezes bestimmt ist. Auch dieser Erlass zeichnet sich durch eine entschieden verbündliche Haltung dem neuen Gesetze gegenüber aus, indem er den Gemeinden die Natur der bevorstehenden Veränderungen in ihrer wahren, d. h. rein bürgerlichen Wirkung klar legt. Der Oberkirchenrat tritt mit Nachdruck der Befürchtung gegenüber, daß künftig den neu geborenen Kindern die Taufe, die Bekleidung eines Haussstandes die kirchliche Weihe, den Todten die Segnung fehlen werde. Die evangelische Kirche werde in allen diesen Beziehungen ihres Berufs zu warten fortfahren, allein sie werde nunmehr erst recht Gelegenheit haben, die Treue ihrer Glieder zu prüfen, ob sie die Taufe, die kirchliche Trauung, die kirchliche Beerdigung begehrten. Wenn die Gemeinden nur erkennen würden, was sie ihrem Glauben schuldig seien, so würde auch die Einführung der neuen Ordnung nicht zur Schädigung, sondern zur Förderung und Aufbauung der Kirchdiensten. — Ten und Sprache dieses Erlasses beben sich sehr vortheilhaft vor den gleichartigen Manifesten der katholischen Kirchenoberen ab. Nicht mit Kirchenstrafen wird gedroht, nicht die Rechtsäuglichkeit der bürgerlichen Akte rundweg negirt, sondern der Weg der Ermahnung betreten, die Gebote der Kirche auch fernerhin nicht außer Acht zu lassen. Innerhalb dieses Rahmens ist die geistliche Behörde sicher auf ihrem Platz und Remand, am allerwenigsten der Staat wird es ihr verdenken, wenn sie die hergebrachten kirchlichen Formen, die bis dahin obligatorisch waren, als einen Hauptbestandteil ihrer Wirksamkeit durch Sitte und religiöses Bedürfnis auch ferner im Volle zu erhalten sich bemüht.

Neuerdings schenkt man der Stimmung in Posen hier sehr lebhafte Ausmerksamkeit. Es

zeigt sich dort seit einiger Zeit ein Risiko, welches sich schwerlich beilegen lassen wird. Bisher waren alle polnischen Parteien darin einig, daß die Sache der katholischen Kirche zugleich polnische National-Sache sei, denn seit der Teilung des Polenreichs war es nur durch die Verbindung des Adels mit der Geistlichkeit möglich gewesen den polnischen Patriotismus aufrecht zu erhalten und das Land vor einer gänzlichen Germanisierung zu bewahren. Ohne die Geistlichkeit hätte der beim gesunkenen polnischen Volke so verhängte Adel überhaupt auf jeden Einfluß verzichten müssen; die Klerikale aber lag in dem Adel wieder ein treffliches Werkzeug, um ihre Macht über das Land aufrecht zu erhalten und zu verstärken. Beide unterstützten sich deshalb ununterbrochen. Unter preußischer Herrschaft hatte sich inzwischen ein Theil der polnischen Bevölkerung Wohlhabenheit und Bildung erworben; diese Klasse von Bürgern bildete einen demokratischen Factor, welcher die beiden herrschenden Klassen zu sprengen drohte. Doch schloß sich auch diese demokratische Partei den Ultramontanen an, als man sah, daß der Graf Ledochowski ganz in polnisch nationalem Fahrwasser fahre. Zweit aber ist die polnische Demokratie zu der Überzeugung gekommen, daß der Staat besiegen müsse und endlich der Geistlichkeit seine Bedingungen dictieren werde; dann mit dem ganz ohnmächtigen Adel zusammenzugehen wäre aber geradezu eine Selbstzerstörung für sie. Aus diesen Gründen hält die freisinnige polnische Presse in dem Kampfe gegen die Staatsgewalt inne und löst sich nach und nach von ihren bisherigen Genossen — ein Schritt, der sowohl für die ultramontane als auch für die polnische Sache von verhängnisvoller Bedeutung ist.

## Tagesgeschichtliche Übersicht.

Die "Prov. Corr." schreibt: „Die deutschen Kriegsschiffe, welche zum Schutz des Lebens und des Eigentums deutscher Unterthanen während des inneren Krieges in Spanien an die dortige Küste entstanden sind, die Kanonenboote „Albatros“ und „Nautilus“, haben zunächst den Hafen von Santander angelauft und dort seitens der Bevölkerung eine überaus freundliche Aufnahme gefunden. Von dem genannten Hafen aus kreuzen dieselben jetzt in den zunächst liegenden Gewässern an der Nordküste von Spanien (in dem Meerbusen von Biscaya). Bei einer dieser Fahrten wurden die deutschen Schiffe in der Nähe von Guetaria plötzlich von carlistischen Batterien, welche diese Stadt (richtiger: das Castell; denn die Stadt selber ist in den Händen der Carlisten) belagern, mit Schüssen angegriffen. Nachdem man auf deutscher Seite die Überzeugung gewonnen hatte, daß dieser Angriff nicht etwa auf einem Feindschaftsgrund beruhe, wurde das Feuer von Seite der deutschen Schiffe durch 24 Schüsse, welche zum Theil trafen, erwidert. Als die Carlisten hierauf ihrerseits das Feuer eingestellt hatten, segten unsere Schiffe die Fahrt nach Santander fort. Der Zwischenfall dürfte damit erlebt sein; doch läßt dieser Überfall am Wege von Neuem erkennen, wie es mit der Achtung des Völkerrechts auf Seiten der Carlisten steht.“

Über die Beschießung der deutschen Kriegsschiffe durch die carlistischen Batterien bei Guetaria ist, wie bereits mitgetheilt wurde, ein amtlicher Bericht des Geschwader-Commandeurs hier eingegangen. Es wird jetzt aus zuverlässiger Quelle über den Vergang Holgenes mitgetheilt: Der Commandeur des deutschen Geschwaders, Capitain Zembach, lag mit dem „Albatros“ vor Guetaria, als die Carlisten an ihren Batterien das Feuer gegen das von den Regierungstruppen besetzte Castell eröffneten.

Sobald richtete sich dieses Feuer auch gegen das Schiff. Man ließ jedoch die Carlisten einzuweichen, um sie vollkommen zu überzeugen, daß hier eine feindliche Absicht vorliege und nicht etwa der Zufall sein Spiel treibe. Als aber die Richtung und Regelmäßigkeit der Schüsse die letztere Möglichkeit ausschloß und die Etiree zur Gewissheit erhob, eröffnete der „Albatros“ sein Feuer und warf eine Anzahl Granaten in die Batterien. Als das carlistische Feuer darauf verstummte, verblieb der „Albatros“ noch eine Zeitlang ruhig in seiner Position und segte dann seine Fahrt nach Santander fort. Die Freunde der Carlisten versuchten die alberne Mähr in Umlauf zu bringen, daß die Beschießung des „Albatros“ durch die Carlisten verkleidete Soldaten in See gesetzt worden sei, und daß den Carlisten dieser kleine Streich von den Alfonzisten im Verein mit ihren preußischen Freunden gespielt worden sei, welche davon „die besten Resultate erwarten“, nämlich eine Landung der Preußen und eine bewaffnete Intervention derselben in Spanien! Diesen sein gesponnenen Faden hat der General de Castella, gewesener päpstlicher Oberst, einem Gespräch zweier spanischer Alfonzisten im Galo zu Bayonne entnommen und dem „Univers“ nach Paris als eine Probe des schändlichen Intriguenreizes, mit welchem die fromme Unschuld der Carlisten umstritten werde, eingefendet. Die „Germania“ aber nennt den Brief des ehemaligen päpstlichen Oberst, der, wie die Redaction des „Univers“ bemerkt, „Frankreich während des Krieges gegen die Deutschen Kriegsdienste geleistet hat“, einen „orientrenden Artikel“!

Das Reichskanzleramt hat, wie wir zuverlässig erfahren, in diesen Tagen beschlossen, den Mitgliedern des Reichstages die umfänglichen Justiz-Gesetzesvorschläge unverzüglich zustellen

zu lassen. Die Verhandlung der Vorlagen wird deshalb binnen Kurzem vor sich geben, so daß bei Beginn der Session die Mitglieder des Parlaments über den Inhalt der wichtigen Entwürfe bereits informiert sind. Es werden hierdurch mehrere Wochen Zeit gespart, denn die Abgeordneten würden erst nach gründlichem Studium des weit angelegten Materials, also keinesfalls vor dem November, in der Lage gewesen sein, auch nur über die geschäftliche Behandlung der Vorlagen sich schlüssig zu machen, während sie jetzt unmittelbar nach Beginn der Verhandlungen wissen, wie sie die Fertigstellung der Entwürfe zu bewirken haben. Der Reichsregierung ist davon gelegen, daß das Parlament sämmtliche Justiz-Gesetzesvorschläge in der bevorstehenden Session erledigt. Die Verhandlung des Materials vor Beginn der Session wurde eine Zeit lang für constitutionell bedenklich gehalten, weil die Sessionen der Legislaturperiode nicht in Continuität stehen. Allein es ist durch die jetzige Verflüchtigung der Reichsregierung mehrfach im Parlament geäußert worden, daß die Million, welche man Herrn Thiers für die sofortige Auszahlung dieser Summe obliegt, nur der Minister dem Expräsidenten wisse, daß der Schatz augenblicklich nicht im Besitz dieser Summe sei, bestand Herr Thiers doch auf seiner Forderung und die Million wurde ihm in Gold ausgezahlt. Man sieht, daß der kleine Bürger ein guter Rechner ist und sich die vorgebliebenen Dienste, welche er dem ruinierten Lande geleistet, gut bei bezahlen lassen.“ Barthélémy St. Hilaire, der frühere Cabineschef des Expräsidenten, will übrigens eine Broschüre veröffentlichen, worin er nachweist, daß die Entschädigung, welche man Herrn Thiers für die Verluste seines Hotels bewilligt hat, weit hinter dem Verluste zurückbleibt, den er erlitten.

Bezeichnend ist es, mit welcher übergrößen Höflichkeit man hier auswärtige Fürsten — natürlich mit Ausnahme der deutschen — empfängt und ihnen Weinbrand freut; jetzt hat der Großfürst Constantin und alte Russland überhaupt eine Welt für sich. Die offizielle „Presse“ kommt, nachdem sie hervorgehoben, welche Eigenschaften er besitzt und mit welcher Achtung man ihm in Paris begegne,

zu folgenden Betrachtungen: „Die Russen wissen sehr gut, daß alle Sympathien der Franzosen ihnen gehören, und in der That besteht zwischen den beiden Völkern ein beständiger Austausch von Beziehungen und Gedanken. Wenn ein Franzose in Petersburg ankommt, findet er dort die französische Sprache, Bildung und Moden und wenn ein Russe sich nach Frankreich begibt, so hat er da gleichsam ein zweites Vaterland. Durch die Lebhaftigkeit ihres Geistes und durch die Anmut ihres Charakters zeigen sie eine bemerkenswerthe Neugierlichkeit und wenn der Wechsel der Politik sie ehemals in einem Krieg verwirrte, den beide beklagen mußten, so haben sich doch ihre Armeen gegenzeitig die größte Achtung bewiesen.“ Am Ende des Artikels heißt es: „Eine so wesentlich friedliche und conservative Politik wie die des Herzogs von Magenta und seiner Minister muß in jedem Falle die Billigung des russischen Cabinets finden. Die fremden Fürsten, welche unser Land besuchen, müssen notwendig erstaunt sein über die Ruhe, welche unter uns herrscht und das Schauspiel, welches wir ihnen bieten, beweist ihnen, daß Frankreich seine Ruinen bald befreit haben wird.“ Das ist die Hauptache. Man will den verlorenen Einfluß durch Höflichkeit wieder gewinnen, da man kein anderes Mittel hat, und verteidigt die Fremden damit, daß Frankreich „noch wenigen Jahren“ wieder ein mächtiger Verbündeter sein werde für jeden, welcher gegen Deutschland ins Feld rücken wolle. Die Russen aber, denen man jetzt hier so schmeichel, müßten ein sehr schlechtes Gedächtnis haben, wenn sie vergessen sollten, in wie ganz anderem Tone man früher und namentlich vor vier Jahren von ihnen sprach.

An Stelle des Marschall Babala ist General Laserna als Oberbefehlshaber der spanischen republikanischen Nordarmee getreten. Laserna führte bisher ein Corps unter Babala, aber seine militärischen Fähigkeiten erlaubten wir uns vorerst kein Urtheil. Den linken Flügel der Armee wird der energische, immer thätige General Loma führen. Derselbe, erst fürstlich von seinen vor San Pedro de Abano erlittenen schweren Verwundungen genesen, ist ein von den Truppen hochgeschätzter und geliebter Soldat. General Ceballos hat den Befehl über das Centrum erhalten; General Moriones wird also vermutlich in dem bisher innegehabten Commando des rechten Flügels verbleiben. Die neue große „Centrum-armee“ von 60,000 Mann, an deren Spitze Serrano treten will, ist vorerst nur auf dem Papier vorhanden. Aus alten Soldaten können die Republikaner schon lange keine neue Armee mehr bilden. Serrano ist daher auf das noch fast rohe Material, welches die letzten Aushebungen ergeben haben, angewiesen, und es wird aus diesem Grunde wohl noch längere Zeit dauern, ehe man von Thaten der „Centrum-armee“ zu hören bekommt.

Der Berichtsschreiber der „Pall Mall Gazette“ in Santander erzählt in seinem neuesten Briefe Einiges über die Thätigkeit des neuen deutschen Consuls in Bayonne, Herrn Lindau, den er als den rechten Mann am rechten Orte bezeichnet. Wie aus seinen Angaben hervorgeht, hat Herr Lindau nicht nur die Grenze gründlich inspiziert, sondern auch von Speculanen, welche unter Vorwissen der französischen Regierung Magazine für die Carlisten etabliert haben, Kriegsvorräte aller Art gefaßt, Depots für Artillerie-pferde eingesehen und von französischen concessionierten Verkäufern carlistische Postmarken erstanden. Eine der bittersten Pillen soll die Unterredung des Consuls mit dem Marquis de Nardillac, dem legitimistischen Präfekten der Basses Pyrenées, für den Leyteren gewesen sein.

Aus Madrid wird gemeldet: Der Großfürst Constantin hat Herrn Thiers einen Besuch gemacht: das ist das Tagesgespräch. Die Anhänger des ehemaligen Präsidenten sind entzückt darüber, alle Asternen aber wissen vor Staunen nicht, was sie sagen sollen. Man kann das na-

Carlisten nach einem blutigen, an 10 Stunden dauernden Gefecht bei dem Flecken Mora in der Provinz Teruel vollständig in die Flucht gejagt. Der Ort Mora und das dabei befindliche Schloss wurden von den Regierungstruppen genommen; die Carlisten haben an Toten und Verwundeten sehr grosse Verluste erlitten.

Eine aus Italien eingetroffene Depesche meldet, der Cardinal Antonelli habe mehreren Vertretern auswärtiger Mächte beim päpstlichen Stuhl wissen lassen, wenn der Kaiser Wilhelm nach Rom komme, werde der Papst den Vatican verlassen. (?)

### Dampfdreschmaschine

verleiht unter günstigen Bedingungen Dr. Heine's Comptoir am Blaawitz-Lindenauer Bahnhof.

**An Asthma Leidende** wollen sich vertrauensvoll an **Bernhardt & Sohn** in **Dessau** wenden, die einen Kräuterflock und Tropfen besitzen, wodurch Vieles geholfen und worüber schriftliche Zeugnisse in Menge vorliegen.

**Tokayer Ausbruch-Essenz, alten, feinen Malaga,** zur Stärkung für Kranke und Rekonvalescente, Garancie für Güte und Echtheit durch directen Bezug, empfiehlt in  $\frac{1}{2}$  flaschen à 1 fl.,  $\frac{1}{2}$  fl. à 15 fl., Preissachen à 7½ fl. die **Engel-Apotheke**, Markt 12.

### Absall-Seife,

Glycerin-, Mandel- u. Honig-Seife in Kugeln empfiehlt

**Minna Kunz**, Reichsstr. 48.

**Medic. Schwefelseife** empfiehlt

**B. Barth**, Markt. Steinweg 18.

### Stearin-Kerzen

in allen Qualitäten empfiehlt

**Minna Kunz**, Reichsstraße 48.

**Hölling & Spangenberg.**

**Pianoforte-Fabrik,**

Zitz-Leipzig.

Lager in Leipzig: Petersstraße Nr. 20.

(Sämtliche Instrumente sind in Eisenrahmen konstruit.)

**Papier-Laternen**

empfiehlt für Wiederverkäufer

**Julius Kempe,**

Nr. 6 Grimma'scher Steinweg Nr. 6.

**Glacé-Handschuhe** trotz bedeutender Preissteigerung zu alten Preisen

**Carl Friedrich,**

Nicolaistr. 54, Etthaus der Grimm. Str.

**Billige Goldwaaren**

als: Ringe in 100 Mustern Stück 20 % bis 5 %, Ohrringe von 20 %, Broches von 17½ % an, Medaillons u.

**Talmi-Gold-Uhrketten** im Tragen wie Gold, Stück 20 % bis 3 % empfiehlt

**Carl Friedrich,**

Nicolaistr. 54, Etthaus der Grimm. Str.

**Glacéhandschuhe**, für Herren von 17½—20 %, für Damen von 12—17½ %, da, aufrangiert von 7½—10 %.

**Sommerhandschuhe**,

welche voriges Jahr großen Verfall fanden, das Paar 4—7½ %.

**Schmucksachen**

in 14farbig. Gold und Talmi, als: Broschen, Ohrringe, Medaillons, Armbänder u.

**Schwarze Schmucks.** Broschen von 2½ %, Armbänder von 5 % an, Medaillons von 3 % an, **Aermel-Knöpfe** in 20 versch. Mustern, sowie Krägen- und Manschetten-Knöpfe,

**Talmi-Uhrketten** in 30 verschiedenen Mustern, kurze und lange, sowie Damenuhrketten in jeder Länge,

**Hosenträger** von 5 Mgr. an, Strumpfbänder, 1 bis 5 Mgr.

**Ferd. Friedrich,**

Vorfußgäschchen Nr. 2.

Maschinenzwirn, Chappeside, Knöpfe, Borde, alle Sorten Lampendochte, Garne, Bahnpast, Glycerinfette

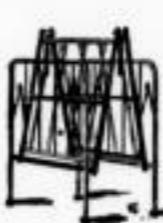
billigst zu haben Schönenfeld, neuer Anbau, Marktstraße Nr. 69 B.

## H. B. Hess,

Nähmaschinen-Fabrik, Leipzig, Inselstrasse 19, empfiehlt

### Nähmaschinen

für Familien und Gewerbetreibende bester Constructionen unter Garantie zu den billigsten Preisen. Zugleich empfiehlt ich beide Nähmaschinen Zwirne aus der bedeutenden Baumwoll-Spinnerei und Zirnerei von Escher in Niederuster in der Schweiz.



### Eiserne Bettstellen und Waschtische

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen die Hohleisen-Möbelfabrik von Carl Schmidt, 20. Grimma'sche Straße 20.

## Die Fabrik von Conrad & Consmüller

### = Petersstraße Nr. 24, =

Grosser Reiter, Parterre u. 1. Etage befindliches sehr reichhaltig assortiertes Lager von Tapeten und Zimmer-Decorationen, abgepassten Teppichen, Teppichstoffen, Cocosabtreter, Cocos- und Manillaläufer, Rouleaux und Rouleauxstoffen.

### Verkauf von beschädigten Taschentüchern.

Eine große Partie Leinen- und Leinenbatist-Taschentücher in weiß und bedruckt wird ungemein billig abgegeben bei Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Eine Partie b/w. Taschentücher ist im Ganzen oder in fl. Theilen billig zu verkaufen durch E. Dawidowicz, Salzgäschchen 5.

### Den geehrten Herrschaften

empfiehlt eine grosse Auswahl Meubles, Spiegel u. Polsterwaren bei nur solider Arbeit zu den billigsten Preisen

F. Hennicke, Reichsstraße 38, 1. Etage.

Kurprinz, Rossmarkt Nr. 8. Im Hof rechts letzte Thür 23.

### Um Verwechslungen zu vermeiden,

einer geehrten Kundin hiermit zur Nachricht, daß sich das

### Weissenfelser Schuh-Lager

von Clara Helm

wie seit Jahren nur im Hof rechts letzte Thür 23 befindet, und wie bisher aus der bestrenommierten Fabrik von Gust. Albrecht in Weissenfels stets vollständig assortiertes Lager hält.

Im Hof rechts letzte Thür 23.

Kurprinz, Rossmarkt Nr. 8.

## Das Erfurter Schuhlager



47

47

von F. Faber

47 Reichsstraße 47

empfiehlt die reichhaltigste Auswahl aller Arten

**Schuhe, Stiefeletten u. Schafstiefel**

für Herren, Damen und Kinder und werden bei solider Arbeit sehr billige Preise gestellt.

## Bier - Niederlage

von L. H. Enke,

3 Wintergartenstraße 3

empfiehlt echte und reine Flaschenbiere in bekannter vorzüglicher Qualität unter Zusicherung strengster Reellität:

Bayerisch Export 15 Flaschen für 1 Thlr.

Bayerisch Malzbier 20 Flaschen für 1 Thlr.

Dresdner Feldschlösschen 22 Fl. für 1 Thlr.

Riebecksches Lagerbier 22 Fl. für 1 Thlr.

Zerbster Bitterbier 24 Flaschen für 1 Thlr.

Sämtliche Biere werden auch in Fässern abgegeben. Wiederverkäufern angemessener Rabatt.

## Wölbling'sche Brauerei.

Der Jungbierverkauf findet der warmen Witterung wegen noch fernherin Montags statt.

Sein gut assortiertes Lager in Porzellan u. Steingut

empfiehlt

J. Praetorius,

Mr. 19, Naschmarkt Nr. 19, während der Messe Augustusplatz, 2d. Budenreihe, Eckbude rechts.

Unterbeinkleider, Unterhemden, Unterjacken, Leibbinden, Weinlängen, Strümpfe, Socken sowie Strickgarne  
empfiehlt billig

**Friedrich & Böhme,** Petersstraße Nr. 4.

Flanell,

Lama,

Molton,

zu Hemden, Hausskleidern, Jacken und Unterröcken, sowie Tischdecken

in sehr großer Auswahl empfiehlt

**Friedrich & Böhme,** Petersstraße Nr. 4.

Wollne u. baumwollne

Strickgarne

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

P. Lürgenstein,

Plauen'scher Hof, Gewölbe 17.

Regulirosen,

Kochosen mit und ohne Aufsätze u. empfiehlt in großer Auswahl Bernhard Kaden, Gerberstraße Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.

Fensterglas

in allen gangbaren Größen, höchste Qualität, Spiegelglas, Glaserdiamante, Kitt, Gold- und Polierteileisen empfiehlt die Spiegel- und Bilderrahmen-Handlung von C. H. Reichert, Hainstraße Nr. 27.

Bestellungen auf Meuselwitzer Kohlen bester Qualität nimmt entgegen Bayerische Straße 8 c, III.

## Anzeige.

Meiner werben langjährigen Kundshaft zur gefälligen Nachricht, daß ich nach 12½jähriger erfreulicher Thätigkeit frankheitshalber mein Geschäft aufgebe. Mit herzlichem Dank für stetes Wohlwollen während dieses erfolgreichen Bemühens bitte ich auch fernere Wohlwollen auf meinen Nachfolger Herrn R. Gempe zu übertragen. Achtungsvoll

Herrmann Knoblauch.

Auf Obiges bezugnehmend lass ich dem geehrten Publicum wissen, daß ich das Geschäft des Herrn Knoblauch häufig an mich brachte, und selbiges mit ungelöschwähnlichen Mitteln in leichterer Weise fortführen werde mit der ergebenen Bitte, obiges Geschäft übertrauen auch mir gefällig bewilligt zu wollen.

Leipzig, den 8. September 1874.

Achtungsvoll R. Gempe.

Große Windmühlenstraße Nr. 18.

Gebrannten Kaffee, per Pfund 19, 20 und 21 %, sehr fein u. kräftig im Geschmack, empfiehlt

Hugo Weyding,

Barfußgäschchen Nr. 2.

Lompen-Zucker

zum Einsetzen der Früchte à 53 g. bei

R. Schladebach,

Paul Schubert Nachfolger. — Naschmarkt 1.

Ritterguts-Milch.

Geehrten Herrschaften erlaube ich mir hiermit anzugeben, daß ich Mitte d. M. in Bangenberg's Gute in der Johanniskirche ein Milchgeschäft eröffne und liefern täglich zwei Mal, früh 7 und Nachmittags 4 Uhr, die reinste unverfälschte Kuhmilch. Um geneigte Abnahme bitten

Rittergut Guldengossa.

Vorzügliche süße blaue

Tyroler Weintrauben,

frische Tiroler Speck-Wölflinge,

Schöne frische Apfelsinen,

Marokkanische Datteln empfiehlt

Barfußgäschchen 1. E. H. Krüger.

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 254.

Freitag den 11. September.

1874.

Das in der

## Möggenbrod-Dampf-Bäckerei zu Wurzen gefertigte reine Roggenbrot

wird von heute Freitag den 11. September 1874 an wie nebenstehend verkauft:

Schützenstraße Nr. 9 u. 10  
Albertstraße, Ecke der Elisenstraße  
Central-Halle  
Katharinenstraße Nr. 2  
Weststraße Nr. 49  
Sternwartenstraße Nr. 14b  
Sidonienstraße Nr. 3  
Peterstraße Nr. 23  
Kohlenstraße Nr. 8  
Münzgasse Nr. 20  
Pfaffendorfer Straße Nr. 1  
Körnerstraße Nr. 18

J. C. Bödemann.  
Louis Baumgarten.  
Anton Ernst.  
Theodor Glitzner.  
J. G. Glitzner.  
A. G. Glitzner.  
Ed. Hessel.  
J. D. Kirmse.  
F. König.  
B. Langrock.  
F. Lehmann.  
B. H. Leutemann.

Windmühlenstraße Nr. 13  
Neudnitz, Grenzstraße Nr. 10  
Neudnitzer Straße Nr. 7  
Universitätsstraße Nr. 10  
Eisenbahnstraße Nr. 19  
Frankfurter Straße Nr. 33  
Halle'sches Gäßchen Nr. 14  
Gerberstraße Nr. 8  
Nonnenmühle  
Grimmaischer Steinweg Nr. 53  
Stötteritz, Mittelstraße Nr. 14

Dritte Qualität  
im Gewicht von 8 Pfund  
à Pf. 12 Pfg.

Landbrot  
im Gewicht von 4 Pfund  
à Pf. 11 1/2 Pfg.

H. Meister.  
G. Mittenwei.  
A. C. Fabst.  
Oscar Reinhold.  
W. Schmidt.  
F. Sennewald.  
E. Sennewald.  
R. Trentzsch.  
C. F. Weber.  
Jul. Wehrde.  
G. Bunge.



**Echt Berliner Tivoli**

(hell) 20 fl. für 1 pf.

**Echt Berliner Vereinsbler**

(hell) 20 fl. für 1 pf.

**Echt Bayerisch Exportbler**

(dicker, halbdunkel) 15 fl. für 1 pf.

**Echt Hofer Bayerisch-Malzbier**

(leicht, halbdunkel) 20 fl. für 1 pf.

**Echt Zerbster Bitterbier**

22 fl. für 1 pf.

**Echt Kösener Weissbier**

12 1/2 oder 22 1/2 fl. für 1 pf.

Empfiehle ich unter Garantie der Echtheit und

bester Qualität. Wiederverkäufern gebe ich bei

Wehrabnahme angemessenen Rabatt.

**C. G. Canitz,**

Bierhandlung,  
Neudnitzer Straße Nr. 7 in Leipzig.

**Himbeersaft** (ohne schädliche, künstliche Färbung) à Fl. 20 Gr.,

**Himbeerlimonadenessenz** 20 Gr.

**Maltrankessenz** à Fl. 5 Gr.,

**Malaga** (alt und fein) à Fl. 1 Thlr.,

**Sherry** à Fl. 1 Thlr.,

**Ungarweln** (süss),

**Feinstes Nizzaer Provenceroöl**

à Fl. 20 Gr.,

**Franzbranntwein** à Fl. 25 Gr.

empfehlen

Engel-, Johannes- und  
Salomonisapotheke.



## Ausrangirte Damen-Stiefel

in Leder und Seug  
verkauft billigt das Wiener Schuhlager von  
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

## Geschäfts-Eröffnung.

Nachdem ich bereits in Leipzig seit Jahren die Schlächterei betrieben und nur Verhältnisse halber aufgegeben habe, zeige ich hierdurch einem geehrten Publicum an, daß vom 12. September ab mein neu gegründetes Geschäft in Neudnitz, Grenzstraße Nr. 30, in's Leben tritt, mit der Versicherung, daß nur reelle Bedienung meine stete Aufgabe sein wird.

Friedrich Louis Frank.

## Bekanntmachung.

Weinen werthen Kunden und dem geehrten Publicum mache ich hierdurch bekannt, daß ich mein bisheriges Wurstgeschäft von der Goethestraße in die Antonstraße Nr. 19 verlege und den 12. d. M. eröffnet wird, wo ich stets mit frischem und geräuchertem Fleisch und Wurst aufwarten werde, und bitte daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin zu übertragen.

Leipzig, den 11. September 1874.

**C. Donner,**  
Fleischer.

Den Bewohnern von Plagwitz-Lindenau die ergebene Anzeige, daß ich in Plagwitz, Ziegelstraße Nr. 12, eine

## Milcherei

errichtet habe und gebe auf Freitag den 11. d. M. Abends (wo mein Vieh eintrifft) täglich frische unverfälschte Milch ab.

Hochachtungsvoll Louis Enke.

## Mehl- und Landesproducten-Geschäft

# OscarReinhold

10 Universitätsstrasse 10, im Silbernen Bär.  
Neue Linsen, neuen Hirse,

sowie  
sämtliche Hülsenfrüchte

gut Kochend.

Feinste Dresdner Nudelwaaren,  
echte Macaroni's.

Halte mein Lager der feinsten Wiener Kunstmehle aus der Mühle Groß-Schoch angelegenlich empfohlen. Centner- und megenweise verkaufe zu  
Mühlenpreisen.

Freitag den 11. Sept. und Sonnabend den 12. Sept.  
trifft ein großer Transport der  
besten ardenischen

**Saugfohlen**

zum Verkauf hier ein.

Leipzig, Pfaffendorfer Hof.

Sommerfeld & Leiser, Pferdehändler.

(II. 34253.)

## Schweizer Butter.

Ein Schweizer beabsichtigt einen größeren Theil seiner selbst erzeugten Schweizer-Butter direkt an die Consumenten zu verkaufen. Geehrte Herrschaften, welche hierauf reflectiren und deren Bedarf ein nicht zu kleiner ist, werden gebeten, genaue Adressen mit Angabe des regelmäßigen, wöchentlichen Bedarfs unter „Schweizerbutter“ bis zum 15. d. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen zu wollen.

## Neue Morcheln

in aufgezeichneteter Waare à fl. 1  $\text{fl}$ , bei Abnahme von einigen & billiger empfiehlt Meyer, Brühl 48.

### Verkäufe.

## Ein Bauplatz

an der Blücherstraße ist zu verkaufen durch Adr. Brunner, Hainstraße Nr. 30.

Ein kleiner Bauplatz, Westvorstadt, ist jetzt noch billig à 3  $\text{fl}$  zu verkaufen. Adr. unter S. B. II 2. an die Expedition d. Bl.

Bauplatz an der Tauchaer Straße (7) à verl. 2 bis 3000  $\text{fl}$  Ellen. Näheres s.

## Villen und Häuser

in Leipzig und nächster Umgegend habe unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.

Eduard Böttrich, Universitätsstraße 16, Treppe B III. Zu sprechen Vormittag.

## Zur Kapitalanlage für 15 %

habe ein der Neuzeit entspr. 8% tragendes com. gut gebautes Grundstück mit Gärten bei 1/4 Anzahlung für 40 Mille wegen Übernahme eines Hotels sofort billig zu verkaufen.

C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlenstr. 8/9.

Ein Haus in Reudnitz mit großem Hof und Garten ist für den Preis von 6000  $\text{fl}$  zu verkaufen, Anzahlung 3000  $\text{fl}$ . Adr. ges. bei Herrn Große, Sporergasse Nr. 6 erbauen.

## Hausverkauf.

Ein solid gebautes Haus des Neuschönfelder Andrees soll für den Preis von 7200  $\text{fl}$  mit 2500  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft werden. Näheres Reudnitz, Grenzstraße Nr. 30, im Hofe links.

## Gebäudeverkauf.

Ein gut gebautes Haus in einer belebten Straße nahe der Promenade und dem Theater gelegen, solide Mietverträge (gute Kapitalanlage), soll bei 18 Mille Anzahlung unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres unter P. P. II 140. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein schönes Edhau in Volkmarsdorf, gute Geschäftslage, habe für 10,000  $\text{fl}$  zu verkaufen.

C. Wirth, Neumarkt 41, II.

### Zu verkaufen

ist ein zweistöckiges Haus mit großem Bauplatz Berliner Straße Nr. 96, 1 Treppe.

Haus in westl. Vorstadt, herrschaftl. eingerichtet, mit Garten u. Salon, ist für 26 Mille bei 8—10 Mille Anzahlung zu verkaufen beauftragt das Allgemeine Vermittlungs-Bureau, Kleine Windmühlenstraße Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen in Leipzig in seiner Geschäftslage ein Edhau mit Refauration im Preise von 25,000  $\text{fl}$  mit 6—8000  $\text{fl}$  Anzahlung, gute Hypothek, sowie noch einige Geschäftshäuser in guter Lage durch

C. Wirth, Neumarkt Nr. 41, II.

Zu verkaufen ist ein Hausgrundstück mit wenig Anzahlung, in der Nähe von Leipzig. Zu erfragen Paasdorf Nr. 50.

Ein in großen Maßstäbe betriebenes Speditions- und Kaufmännisches Geschäft mit 9 großartigen Gebäuden, nahe an einem Bahnhofe der Dresdner Eisenbahn gelegen, wo sich täglich vier Züge kreuzen, soll mit sämtlichem Inventar, wobei 4 Pferde, 1600—1800  $\text{fl}$  Werth, für 10,000  $\text{fl}$  mit 3000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft werden. Franco-Offeren befrören sub V. 130 die Ann.-Exped. v. N. v. Kahlden & Werner, Leipzig.

Veränderungshalber ist ein Geschäft für 450  $\text{fl}$  zu übernehmen. Fachkenntnisse nicht nötig. Verdienst pro Monat 50—60  $\text{fl}$ . Näheres Ritterstraße Nr. 2, 1. Etage.

Zu verkaufen mehrere flotte Restaurations im Pr. v. 500, 600, 800, 1000, 1500  $\text{fl}$  ic. Röh. erhält A. Löff, Poststraße 16, I.

1 Restauration ist gutgelegen u. preiswürdig zu verkaufen Preußergäßchen Nr. 19, part.

Ein Producten-Engros-Geschäft in Leipzig, welches einen jährlichen Reingewinn von 4000  $\text{fl}$  gab, ist Verhältnis halber bei 7000  $\text{fl}$  Anzahlung zu verkaufen. J. W. R. II 1. poste restante Hauptpostamt Leipzig.

Zu verkaufen ein Productengeschäft 200  $\text{fl}$ , eins dsgl. 500  $\text{fl}$ , eine dsgl. mit Refauration 1000  $\text{fl}$ , ein Flaschenbiergeschäft 200  $\text{fl}$ , ein Materialw.-Geschäft 1000  $\text{fl}$ , ein Cigarrenteng. 1500  $\text{fl}$ . Röh. d. A. Löff, Poststraße 16, I.

Ein neu eingerichtetes Victoriengeschäft mit Refauration, in schönster Lage, ist plötzlich Veränderung halber sofort zu verkaufen.

Gebrüder Reflectanten wollen ihre Adressen unter H. K. in d. Filiale d. Bl. Hainstr. 21, niedersetzen.

Die schöner Lage der Vorstadt ist ein seines Material- und Productengeschäft, verbunden mit Refauration und Desillation, umstände halber sofort zu übernehmen.

Reflectanten belieben ihre Adressen gefälligst unter R. S. II 130 in der Exp. d. Bl. niederzul.

## Klempnerwerkstatt.

Eine Klempnerwerkstatt ist mit guter Rundschiff u. sämtlichem Werkzeug verhältnisshalber sofort zu verkaufen. Adressen bitten man in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 unter Klempnerel A. S. II 100. niederzul.

Wegen Verlegung unseres Geschäfts beabsichtigen wir unser Grundstück aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem großen Fabrikgebäude, 6 Arbeiterwohnhäusern für 12 Familien, einem eleganten herrschaftlichen Wohnhause nebst Gärtnerwohnung und einem ca. 7 Morgen großen Obst- u. Gemüsegarten. Die Gebäude sind größtentheils neu erbaut und eignet sich das Grundstück zu jedem industriellen Unternehmen. (H. 5822b.)

## Marcus Voigt & Co. in Merseburg.

Eine äußerst rentable

## Ziegelei

mit Thonplatten- und Chamottestein-Fabrikation soll veränderungshalber verkauft werden.

Offeren sub A. B. 627. an die Annons-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 33614 b.)

Im Bureau einer General-Agentur für Feuer-, Lebens-, Unfall- und Vieh-Versicherung mit ausgedehntem Netz wird einem jungen Manne Gelegenheit geboten, durch

## Ginschuh von 2000 Thlr.

gegen Sicherstellung sich eine sichere und später ganz unabhängige Existenz zu gründen. Fachkenntniss nicht erforderlich.

Offeren nimmt unter H. 52784. die Annons-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg entgegen. (H. 52784.)

## Heilhaber-Gesuch.

Veränderung halber wird zur Fortsetzung eines rentablen umfangreichen Garngeschäfts ein Heilhaber mit einem größeren disponiblen Capital, wenn möglich per 1. Januar 1875 gefunden. Kenntniss der Branche erwünscht, jedoch nicht unbedingt notwendig.

Gefällige Offeren bitten man unter Chiffre Z. V. 488 an die Annons-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz franco gelangen zu lassen. (H. 33606b.)

## Für Intelligente Capitalisten.

Zu einem grossen zeitgemässen Unternehmen, landwirtschaftlich industrieller Branche, wird ein Capitalist als Theilnehmer gesucht, dasselbe ist — um seine Berechtigung und Rentabilität zu prüfen — bereits in kleinerem Massstabe ins Leben gerufen und würde bei grossem Betriebe, wie Ihnen beabsichtigt, neben bedeutendem pecunialem Gewinne voraussichtlich grosse moralische Erfolge eintragen.

Gef. Adressen erbauen unter U. S. 91 durch die Expedition dieses Blattes.

## Compagnon.

Ein seit längeren Jahren mit bestem Erfolg in Deutschland thätiger Reisender der

## Tüll- u. Spigenbranche

mit Vermögen sucht behufs Etablierung eines Engros-Geschäfts einen Compagnon mit Capital.

Gef. Offeren nimmt unter Chiffre R. W. 80. die Expedition ds. Bl. an.

## Theater!

Ein oder mehrere Theilnehmer zu einem sehr schönen Spiegels, Amphitheater, werden gesucht.

Offeren unter D. G. 10. Expedition d. Bl.

Zwei wissenschaftl. philosophische Arbeiten zur Erlangung des Doctortitels sind zu vergeben.

Adr. sub C. C. 36. poste restante.

## Ein gut gehaltenes Pianoforte

ist sofort nachdem halber billig zu verkaufen Röhrn. Gemeindestraße Nr. 28, II.

Ein noch in gutem Zustande befindliches Instrument (Tafelform) ist billig zu verkaufen Berliner Straße Nr. 1, II. Nachmittags 2—3 Uhr.

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum ein Piano für 10  $\text{fl}$ , 2 zweitl. Kleiderschränke, Kommoden, Bettstellen, Stühle, Spiegel, alte Sophas, Federbetten, Kochen Schloßgasse 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen od. vermietet sind billige Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17, 2 Tr.

Ein gut gehaltener Wiener Flügel ist für 45  $\text{fl}$  soz. zu verl. Werth 90  $\text{fl}$ . Näheres bei

G. Rennewig, Rupertiwinkel Nr. 11.

## Pianinos und Flügel

aus den renommiertesten Fabriken, 5 Jahre Garantie, verkaufen Nürnberger Straße Nr. 41.

Ein noch brauchbares Pianoforte für Anfänger ist billig zu verkaufen Röhrn. Kronprinzstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Ein sehr feines Augbaum-Pianino ist preiswert zu verkaufen Schrödergäßchen 6, III. links.

Billig zu verkaufen einige sehr gut gebende Wand-, Cylinder- und Andre-Uhren sowie 2 gut erhalten Kleider-Secretaire, zwei Gebett-Betten, eine Nähmaschine (Grover & Baker) und mehrere Garnituren Goldläden u. s. w. im Vorschulgheschäft bei G. Goldstein,

Brühl Nr. 78, II.

## Auf Abzahlung

erhalten sollte anständige Leute gegen monatl. resp. wöchentliche Raten fertige Herren- und Damengarderobe, Betten, Wäsche, Leinen, Wäsches und Nähmaschinen neuester, bester Construction.

Näh. Windmühlenstraße 41, 2 Tr. l.

Wegen Verlegung unseres Geschäfts beabsichtigen wir unser Grundstück aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem großen Fabrikgebäude, 6 Arbeiterwohnhäusern für 12 Familien, einem eleganten herrschaftlichen Wohnhause nebst Gärtnerwohnung und einem ca. 7 Morgen großen Obst- u. Gemüsegarten. Die Gebäude sind größtentheils neu erbaut und eignet sich das Grundstück zu jedem industriellen Unternehmen. (H. 5822b.)

## Marcus Voigt & Co. in Merseburg.

Getr. Herrenkleider, Wäsche, Stiefeln etc., gut erhalten in Auswahl. Verkauf: Barfußgässchen 5, II.

Wegen Räumung der Locale sollen die noch vorhandenen Schuhe, als Herrenstiefel, Damenstiefelchen, in Zeug und Leder, Kinderstiefeln in Zeug und Leder in allen Größen, Plüsch-

häubchen billig verkauft werden

## Brühl 75 im Auctionslocal.

Bettdecken, Unterhosen, Leibjacket, Stoffeletten, Ueberzieher billig zu verl. Halle'sche Straße 1, 1. Etage, Vorschulgheschäft.

Ein großer eleganter neuer

## Salon-Tepich

soll wegen Ersparung der Rüstacht billig verkauft werden Brühl 75 im Auctionslocal.

Federbetten alle Sorten neue Bettfedern u. Daumen bill. Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Treppen bei Enke.

Federbetten dsgl. alle Sorten neue Bettfedern verl. O. Wachtler, Neum. 34, III.

Zu verkaufen ist ein Gebett Betten und eine Nähmaschine (Wheeler-Wilson) Emilienstraße Nr. 1, Hof parterre.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber billig zu verl. 2 Gebett-Betten Albertstraße Nr. 22 parterre.

Wezugshalter einer Dame ist ein Lehnsstuhl zu verkaufen Reichsstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein Schlosspfe, mit braunvollen Damast bezogen, Rückenholz. 25 p. 1

1 Mahag.-Secret., gebr., schön gedunkelt, ist weg. Platzmangel billig zu verl. Waisenhausstr. 35, I.

Zu verl. 1 gebr. Kinderstuhl u. Kinderbettstelle mit Geländer Alexanderstraße 27, 3. Et. links.

Ein Küchenstuhl, 2 Blücherstühle und Regale, Fensterstuhl, gr. und ll. Weinhäuser, Blumentöpfe zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 18, 2 Treppen.

## Meubles-Verkauf!

in Russbaum, Mahagoni u. Birke, Spiegel und Polsterwaren Centralhalle neben d. Restaur.

2 einhändige Kleiderschränke, verschiedene Waschtische u. 2 Kinderbetten suchen billig zum Verkauf Bülowstraße Nr. 2b, R. Hässelbarth.

verschiedene Wirtschaftsgegenstände, bes. für Restaurateure pass., sind zu verl. Schloßgasse 5.

Billig verl. Sophas, Sprungs-Matr., Bettst., Pilz, Tapezierer, Waisenhausstraße Nr. 39, 1. Et.

Ein Tepich ist zu verkaufen Höhe Straße Nr. 11 B, 2. Etage links.

Zu verkaufen ein gebrauchter sehr gut gehaltener Schreibsecretair, dunkel Burgstraße 12, weißer Adler, bei Lehmann, II.

1 Bettcouvert, 1 Mahagoni-Secretair und 1 dergl. Schreibstuhl sind zu verkaufen (von 9 Uhr)

Nürnbergstraße 56, 2. Etage.

Ein prachtvolles Salen-Echephä, 4" lang und 4" breit ist sehr billig zu verl. Brandweg 14 b.

Billige neue u. gebr. Sophas, Sekr., Comm., Schränke, Wasch- u. a. Tische ic. v. Sternw. 12c.

Möbel jeder Art, nur solide Arbeit, bill. Preise mit Garantie, sowie jede und Belebung auf Tapeziererarbeit empfiehlt Robert Kind, Weißstraße Nr. 77 par

## Lindenau—Plagwitz.

Ein grösseres Bau-Areal in Lindenau oder Plagwitz zur Errichtung von Wohnhäusern mit nicht zu grosser Tiefe wird billigst zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten unter L. P. 3. an die Expedition dieses Blattes.

### Gesucht

eine Villa im Preise von 25—30,000  $\text{fl}$ .  
M. Wolfers,  
Reichstraße Nr. 33, II.

Ein zahlungsfähiger Mann sucht ein grösseres Materialgeschäft vor, oder später zu kaufen. Näherheitl. F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Ein junger Kaufmann, 32 Jahre, unverheirathet, sucht Betrieb mit vorläufig 5000  $\text{fl}$ . bei einem soliden Geschäft. Er würde ein Fabrikgeschäft vorziehen, um seine Kenntnisse zu verwerten. Adressen unter H. 5693a. befördert die Annoncen-Ergebnis v. Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 5693a.)

Zu leihen gesucht 1 Drehorgel. Adressen mit Bedingungen F. 5. poste restante.

### Lombard- und Vorschussgeschäft

Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe,

kauf zu höchsten Preisen Kleider, Bettlen, Wäsche, Gold- und Wertpapiere, Neubles, Pianinos, Leihhaus- und Pensionscheine, Wertpapiere, Sparbücher, gröbere Posten Waaren  $\text{z.c.}$  und berechnet beim Rückkauf die billigsten Zinsen.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Bettlen, Wäsche, Uhr., Leihhausche. u. Adr. erb. Gr. Fleischberg, 19, Hof I. I. M. Kremer.

**Getrag. Herren- und Damenkleider**, Bettlen, Wäsche  $\text{z.c.}$  kaufen zu höchsten Preisen. Wertp. Adressen erbeten. Ulrichsgasse 78, II. r. Fr. Hahn.

**Getrag. Herrenkleider**, Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. kaufen zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5. Kösse.

Gebrachte Möbel aller Art kaufen zu höchsten Preisen A. Meuse in Place de repos.

Zu kaufen gesucht für einen Kunden ein Polsterlehnstuhl nebst Sprungfeder-Matratze. Adressen bitte Querstraße Nr. 34, 1. Etage mit Preis in der Politik abzugeben.

Brückenwaage 4 bis 5 Gr. Tragkraft ges. Brühl Nr. 47, I.

Ein vierseitiges Wiegemesser für Fleischer wird zu kaufen gesucht. Adr. niederzulegen Gr. Fleischberg, 19, Hof I. I. bei Kremer.

Eine gebrauchte, in gutem Zustande befindliche, möglichst hohe

### Bockleiter

wird zum 1. Oktober zu kaufen gesucht.

Billigste Offerten sub J. B. II 15. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

1 Halbhälfte, 1 Whisky, gebraucht, leicht eispräpariert, möglichst mit Schleifzeug, wird gesucht. Adr. unter A. D. 335 in der Expedition d. VI.

Blattes gefälligst niedergulegen.

Einen Handleiterwagen sucht zu kaufen Ose. Zwischen, Ransdörfer Steinweg Nr. 73.

Zu kaufen gesucht 1 Singvogel Adr. mit Preis F. 5 poste restante.

Eine junge Frau bittet um ein Darlehen von 50  $\text{fl}$ . gegen monatl. Rückzahlung u. gute Zinsen. Adressen bittet man unter C. R. 24 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

15  $\text{fl}$ . werden auf kurze Zeit von einem alleinstehenden gebild. Mädchen zu borgen gesucht. Adr. unter F. H. 1 an die Exped. d. VI. erbeten.

### 40,000 Thlr.

Stiftungsgelder habe bis zu 6%  $\text{p.a.}$  per St. Eink. oder  $\frac{1}{4}$  der Brandcaisse auf hiesige Hausgrundstücke auszuleihen und erhält mir Offerten unter "Stiftungsgelder" an die Expedition d. VI.

2000 Thaler sind auf Hypothek auszuleihen.

Dr. Andritschky, Reichstraße 44.

22,500 Thlr. sind  $\text{a} 5\%$  auszuleihen. Gesucht unter R. A. 3. in der Ergebnis dieser Blattes niedergulegen.

**Geld.** Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Wertpapiere, Bettlen, Wäsche, Kleider  $\text{z.c.}$  Rücklauf mit 5% Provision pr. Monat. Reichstraße 50, 2. Etage. Expeditionsetz von früh 7 Uhr ununterbrochen bis Abends 8 Uhr.

**Geld** am billigsten auf Wäsche, Bettlen, Leihhausscheine, Möbel  $\text{z.c.}$

Burgstraße 11, 1. Etage.

**Geld** auf Bettlen, Wäsche, Kleidungsstücke, Leihhausscheine, Gold und Silber. Vorschussgeschäft Querstraße Nr. 6, Richter.

**Geld** auf Wäsche, Bettlen, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen. Zinsen billigst. Grimmaische Str. 24, Hof II.

**Geld.** Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Wertpapiere, Bettlen, Wäsche, Kleider  $\text{z.c.}$  Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon.

**Gebr. Geissler, Gallesche Str. 1, I.** Vorschuss auf alle gangbaren Wertgegenstände geht gegen billige Zinsen

G. Goldstein, Brühl Nr. 78, II.

Ein junger Mann von 29 Jahren, Professor, mit selbstständigem Geschäft und Haushälter, sucht auf diesem Wege eine Gattin mit etwas Vermögen. Geehrte Damen wollen, wenn sie auf dieses Geschäft reagieren, ihre werthen Adr. unter der Chiffre "Mit Gott" in der Expedition dieses Blattes niedergulegen. Beifüg. der Photogr. erwünscht und strengste Discretion zugesichert.

### Offene Stellen.

#### Lehrer

gesucht zum 1. November für Physik, Anfangsgründe der Chemie und Deutsch. Grammen nicht notwendig. Gehalt monatlich 50  $\text{fl}$ . Zu erfragen bei J. Richter, Halle a. S. gr. Wallstraße 40. (H. 5821 b.)

#### Agent gesucht!

Für ein leistungsfähiges Bordeaux Wein-Großhaus wird für Leipzig ein tüchtiger Agent gegen Provision gesucht, der Platzkenntniß benötigt. Adr. unter A. B. 104 in der Exped. d. VI. niederzulegen.

Zum Verlaufe verschiedener Wertpapiere, Credit-Loose  $\text{z.c.}$  gegen monatliche Abzahlung werden einige tüchtige zuverlässige

#### Sub-Agenten gesucht.

Gesäßige Anerbietungen beliebe man unter Z. No. 559 in der Expedition d. VI. niederzulegen.

#### Hauptagenten - Gesucht.

Von einer bestrenommirten Fener- u. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wird für Leipzig und Umgegend ein Hauptagent gesucht. Der selbe muss mit dem Versicherungswesen vertraut und im Stande sein, eine Caution von 1000  $\text{fl}$ . in Wertpapieren zu stellen. Provisionssgenuss von den bereits bestehenden Versicherungen ca. 600 Thlr.

Offerten unter Chiffre F. O. 607. werden durch die Annoncen-Ergebnis von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten. (H. 34038 a.)

#### Gesucht

wird ein Agent für ein bedeut. Bordeaux-Haus. Näheres Morgens 8—10 U. Hauffe's Hotel 2.

#### Agenten-Gesucht.

Zum commissionären Verlauf von polnisch-silbernen Brettern u. Posten sucht eine leistungsfähige Eigentümere einen soliden Vertreter für die Stadt Leipzig. Gef. Offerten mit Referenzangabe werden an die Annoncen-Ergebnis von Haasenstein & Vogler in Leipzig sub H. 5814b. erbeten. (H. 5814b.)

#### Ein Buchhalter,

slotter Correspondent, für ein Holzgeschäft gesucht. Schriftliche Offerten abzugeben Kleine Windmühlenstraße Nr. 2 bei Adam.

Mehr. Lager-, Details- u. Comptoiristen, Exped., Schreib., Markt., Kellner, Kutsch., Diener, Haushalt., Knechte, Lauf., Haus- u. Kellnerbursch. erhält. sof. Stellung d. F. C. Nennowitz, Kupfergäßch. 11, 4. G.

#### Commis - Stelle.

Gesucht ein junger Commis als Verkäufer. Kleine Handelschrift u. etwas Kenntniß der Papierbranche erforderlich **Hermann Schelbe**.

für das Lager einer Dampffabrik äther. Ole und Essensen wird ein junger Mann, gelehrter Drogist, mit schöner Handschrift baldigst zu engagieren gesucht.

Adressen abzugeben sub A. B. II 6000 in der Expedition dieses Blattes.

Ein gut empfohlener junger Mann, der dopp. ital. Buchführung mächtig und möglichst mit den Geschäftern in

#### Brauereien

bekannt, wird für ein Berliner Haus zu engagieren gewünscht und Adr. sub A. M. 11 an die Annoncen-Ergebnis v. Haasenstein & Vogler in Berlin S. W., Leipziger Straße Nr. 48, erbeten. (H. 14008.)

#### Papierbranche.

Ein junger Mann, der die Papierbranche genau kennt, findet Engagement für Comptore und Reise bei **Eduard Moos, Erfurt**.

Eine grössere Schirmfabrik Süddeutschlands sucht einen mit der Branche bestens vertrauten jungen Mann als Reisenden, der mit der süd- und norddeutschen, sowie elbischen Landschaft bekannt und eventuell französisch spricht.

Offerten hierauf nimmt die Annoncen-Ergebnis von Rudolf Mosse in Leipzig unter Nr. 6314 entgegen.

#### Buchhandlungsbüro

werden zum Vertrieb eines Primitiv-Journals bei hoher Provision gesucht Kleine Windmühlenstraße Nr. 2, 2. Etage links im Contor.

Anständige Buchhandlung-Reisende mit guten Zeugnissen finden bei festem Gehalt und Provision fortwährende Stellung

Brüderstraße Nr. 26b, 4. Etage, Neubau.

Ein junger tüchtiger Reisender wird für eine renommierte Fabrik äther. Ole gesucht.

Bewerbungen sind niedergulegen unter Chiffre X. Z. II 3

in der Expedition dieses Blattes.

#### Einen jüngeren, schon etwas geübten

Schreiber sucht zum möglichst baldigen Antritt

Adr. G. Einert, Katharinenstraße 8.

Einige tüchtige Werkzeugmacher auf „Kehlbobel“ finden bei hohem Accord dauernde Beschäftigung in der Werkzeugfabrik von

#### Gebr. Scholven in Mühlhausen in Thür.

Für eine eingeführte Planell-Fabrik wird ein routinirter Reisender mit guten Empfehlungen per 1. Oct. oder später zu engagieren gesucht.

Offerten möglichst unter Beifügung der Photographie bes. unter R. 785. die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 3413.)

#### Einen jüngeren Schreiber

sucht Adr. Ernst Hölzer, Burgstraße 21, II.

#### Singspielgesellschaft.

Für ein gut besuchtes Restaurant in Leipzig wird zur künftigen Weise oder auch für längere eine eigene Spielgesellschaft zu engagieren gesucht.

Adr. unter A. B. 104 in der Exped. d. VI. niederzulegen.

#### Bauzeichner.

Ein gewandter Bauzeichner, welcher im Anfange von Kostenanschlägen gelingt und das Bausach gründlich versteht, findet dauernde Stellung.

Schriftliche Offerten erbitte sich Baumeister Julius Hoffmann, Sidonienstraße Nr. 56.

#### Werkführer

wirkt für ein Kaufmannsliches Geschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Castellan Bogen, Ritterstraße, Bachhändler-Börse.

#### Tüchtigen Schneider

die behuts. Annahme von Arbeit für mein Geschäft nach hier übersiedeln, verfügte contractlich ununterbrochene Beschäftigung und vergütete denselben Reise- spesen. Carl Gaab in Naumburg, Markt Nr. 65.

**Gesucht.** Ein guter Westenarbeiter findet dauernde Beschäftigung. Ph. Ungekisch.

**Ein Volontair oder älterer Lehrling** mit guter Bildung wird von einem hiesigen Geschäftshause unter günstigen Bedingungen per 1. October gesucht. Näheres unter der Chiffre Z. F. B. 20. Expedition dieses Blattes.

**Lehrlings - Gesucht.** Für eine hiesige Buchhandlung wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Castellan Bogen, Ritterstraße, Bachhändler-Börse.

#### Lehrlings - Gesucht.

Für ein Kaufmannsliches Geschäft wird zum baldigen Antritt ein mit genügenden Schulnoten versuchter Lehrling gewünscht. — Offerten an Herrn Louis Lösch, Hainstraße 21, Gewölbe.

**Gesucht ein Kochlehrling** Ransdörfer Steinweg Nr. 63.

**Gesucht:** 1. j. Zimmerkellner, 2 Rest.-Kellner, 3 Kellnerburschen durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

2 j. Kellner für Bahnhof sofort gesucht durch J. Werner, Hainstraße Nr. 25, Treppe B. I.

Ges. 18 Kellner, 6 Kellnerb., 2 Köche,

3 Verwalter, 3 Markthelfer, 3 Kutsch., 2 Hausknechte, 2 Diener, 12 Burschen,

16 Knechte L. Friedlein, Gr. Fleischergasse Nr. 3.

Ein Kellner auf Rechnung u. mit Bedienen sofort gesucht. Carl Klessling, Sternwartenstraße 18 c.

**Gesucht** 4 Rest.-Kellner, 3 Kellnerburschen für Hotel und Restaurant, 1 Zimmerkellner durch C. Weber, Petersstraße 40.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt bei sehr gutem Lohn ein ordentlicher kräftiger Mensch als Bierausgeber.

Näheres Petersstraße 29.

#### Diener - Gesucht.

Ein im Service geübter Diener mit guten Zeugnissen wird für 15. October gesucht, und Adressen durch die Annoncen-Ergebnis von Rudolf Mosse in Leipzig unter C. F. 6442 entgegengenommen.

#### Colporteur,

jedoch nur tüchtige, werden bei hoher Provision ges

**Ein Bursche** von 15—16 Jahren wird gesucht in der Johanniskapothek (Dresdner Thor).  
**Ein reiner Haussbursche** wird gesucht  
Gasthof zum Helm in Eutritsch.

**Ein junger Bursche** wird sofort oder 10. Septbr. ins Jahrlohn gesucht, Neukirchhof Nr. 32 im Geschäft zu melden.

**Gesucht** wird ein kräftiger Bursche Halle'sche Straße Nr. 7.  
(H. 34325.)

**Fr. Grundig.**

**Burschen** im Alter von 15 bis 16 Jahren erhalten dauernde Beschäftigung.

**Giesecke & Devrient.**

**Einen kräftigen Burschen** sucht sofort Heinrich Barthol., Querstraße 12.

**8 Haussburschen** werden gesucht  
L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

**Gesucht** wird zum 15. September ein Kellnerbursche

Brühl Nr. 41 bei L. Bautsch.

**Gesucht** wird ein Kellnerbursche  
Lehmans Restauration in Lindenau.

**Gesucht** wird ein Kellnerbursche für diese Messe Kleine Fleischergasse 3.

**Gesucht** wird sofort ein Kellnerbursche,  
Näheres Brühl Nr. 42 im Gewölbe.

**Gesucht** wird sofort ein Kellnerbursche

Blücherstraße Nr. 9.

**Gesucht** wird ein kräftiger Laufbursche bei Jul. Reppenhausen, Gerberstraße Nr. 26, 3. Et.

Ein anständiger Laufbursche von 14—16 J.

wird gesucht Erdmannstraße Nr. 20, 2. Et.

Einen kräftigen Laufburschen

sucht W. Schäffel, Querstraße Nr. 31, I.

**Gesucht** wird ein Laufbursche, der bereits in einer Buchhandlung beschäftigt war. Näheres Georgienstraße Nr. 26 parterre.

Ein Laufbursche kann sich melden

Grenzstraße Nr. 8.

### Erzieherin - Gesuch.

Für zwei kleine Mädchen (6½ und 4 Jahre) auf dem Lande, zwei Stunden von Leipzig, wird zum 1. spätestens 15. Oct. eine geprüfte Erzieherin gesucht, die bereits in ähnlicher Stellung thätig war. Musikalisch erwünscht, doch nicht Bedingung. Adressen nebst Zeugnissen bitte man unter H. H. poste rest. Eisenburg einzufinden.

Ein j. gebild. Mädchen kann die Kindergartenreise erlernen. Neudrich, Koburgartenstr. 23 im Kindergarten.

Mehrere Bonnen, Verläuf., Kbd., Igj., Stuben-, Haus- und Küchenm., erb. los. Stellung durch J. C. Nennewitz, Kupferg. 11, 4. Gewölbe.

Gef. 6 Verläuf., 1 Erzieherin, 6 Wirthshäuser, 8 Kochmädel, 5 Köchin, 6 Stuben, 21 Hausmädchen L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht: 2 Verkäuferinnen, 2 Köchinnen, 1 Wirthschafterin, 1 Büfettm., 3 Kellnerinnen hier und außerhalb, 1 Stubenmädchen, 3 Hausmädchen. A. Wagner, Petersstr. 18 part.

**Für ein lebhafte Posamentir-**  
**waren-Geschäft** wird eine in diesem Fach recht gewandte

**Verkäuferin**  
bei gutem Gehalt gewünscht.  
Näheres Berlin Louis May,  
Leipziger Straße Nr. 87.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht für meine Conditorei.

**R. Reischel**, Töpferstraße 4.

**Gesucht** wird als Directrice eine tüchtige, erfah. Puzzmacherin bei hohem Gehalt für eine Provinzialstadt Thüringen, von Leipzig aus in 1½ St. mit Eisenbahn zu erreichen. Darauf rest. Damen erfahren Näheres Petersstraße 42, I.

**Directrice-Gesuch.**  
Für mein Puzzgeschäft sucht eine tüchtige Directrice, welche bereits in größeren Geschäften fungirt hat, bei hohem Salair und freier Station. Antritt per 1. October oder bald.

**J. Hamburger**, Guben.

Eine in seiner Puzzarbeit vollständig geübte junge Dame wird als Directrice baldmöglich. zu engagiren gesucht. Näheres v. Fr. Schirmer, Hainstr. 30, II.

**Gesucht** werden 2 junge gebildete Mädchen als Vermende im Puzzfach, sofort oder z. 1. Oct.

Zu erfragen Burggeller-Durchgang, bei A. Reinhardt.

**Perlen** aufzunähen, leichte Arbeit, wird aus dem Hause gegeben an anständige Damen. Adr. unter G. F. 100. Filiale d. Bl. Hainstraße 21.

**Näherinnen**, tüchtig in Damenschleifen und Jupons, wollen sich melden Markt 4.

**Ferd. Stone.**  
5—6 pers. Schneiderinnen sucht zu ford. Be-  
schäftigung Auguste Remde, Hainstr. 23, 3. Et.

**Junge Mädchen**, welche Lust haben das **Schnedlern** gründl. zu lernen, können sich melden Hainstraße No. 24, Treppe B, 3 Tr.

**Gesucht** wird eine geübte Weißnäherin Reudrich, Leipziger Straße 21, im Hause I. rechts.

Eine **Weißnäherin** auf W. und B. wird gesucht Mittelstraße Nr. 10, 3. Tr. rechts.

Mädchen zum Falzen und Heften finden gute Stelle Reitstraße Nr. 5, 1. Etage.

**Zwei junge Mädchen** können das **Waschinen nähen** gründlich lernen Weststraße Nr. 18, Hof 1 Treppe.

Eine tüchtige **Linkspunctireerin** findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung Querstraße Nr. 28.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht L. Mettin, Gr. Windmühlenstraße 36.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht A. C. Kerkow, Gr. Windmühlenstr. 36.

### Hesterinnen und Falzerinnen

für dauernde Beschäftigung sucht J. J. Bösenberg, Thalstraße 31.

### Cinige Mädchen,

welche im Falzen und Heften geübt sind, finden dauernde und lohnende Arbeit bei Crusius, Boldmars Hof.

**Gesucht** wird ein junger Mädchen zu leichter Beschäftigung Anton Dohler, Grimma'sche Straße 2.

1 tüchtige Büfettsfrau 1. Oct., 2 Verkäuferinnen und 3 Kellnerinnen sofort gesucht durch J. Werner, Hainstraße Nr. 25, Treppe B, I.

**Gesucht** wird ein anständiges, gew. Mädchen ein Restaurations-Buffet auf Rechnung zu nehmen. Solche, welche schon in ähnlicher Stellung waren und gute Empfehlungen besitzen, bittet man sich zu melden Rosplatz Nr. 13, Sattlergeschäft.

**Gesucht** wird für die Messe ein junges Mädchen zur Bedienung in meinem Frühstück-Restaurant Meyer, Brühl 48.

**Eine perfecte Köchin** wird zum 1. Octbr. für Leipzig gesucht. Nur solche, welche die besten Zeugnisse aufzuweisen haben, werden berücksichtigt. Zur Zeit in Plagwitz, Canalstraße 1.

**Gesucht** zum 15. eine Köchin in Restaurant Ranftüder Steinweg 63.

**Gesucht** 1 Jungemagd bei h. Geh., 1 Mädchen zur Bedienung in ein Café Magazingasse 11, I.

**Gesucht** wird pr. 1. Oct. für leichten Dienst eine mit guten Zeugnissen versehene

**Jungemagd**, welche gut plätzen kann. Näheres Rosenthalgasse Nr. 17, im Vorderhaus 3 Treppen rechts.

Zum 1. October wird ein Stubenmädchen gesucht, welches im Plätzen und Nähen geübt ist. Mit Buch zu melden Elsterstraße 7, II.

Ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorlieben kann und etwas Haushalt mit übernimmt, wird von einzelnen Leuten gesucht pr. 1. October d. J.

Mit Buch zu melden Frankfurter Straße 34b parterre.

**Gesucht** zum 1. Oct. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten **Café Bach**.

**Gesucht** wird zum 1. October für eine h. Beamtenfamilie in der Nähe von Leipzig ein anständiges, solides Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Persönlich zu melden Sonntag den 13. Sept. Nachmittag von 3—6 Uhr Dresden, Heinrichstraße 18, im Thorhaus, Restauration.

**Gesucht** wird besonderer Verhältnisse wegen zum 15. October ein sehr gut empfohlenes Mädchen für Küche und Haus Goethestraße No. 1, 3. Etage.

**Zum 1. October** wird ein ordentl., fleißiges, 18—20 J. altes Mädchen für Küche u. Haushalt von einz. Leuten gesucht. Mit Buch zu melden Albertstraße Nr. 3.

**Gesucht** wird zum 1. Octbr. ein ordentliches Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch von 2 bis 4 Uhr Hohe Straße Nr. 42, 2. Etage links.

**Gesucht** wird z. 15. d. M. für bürgerl. Küche und häusliche Arbeit ein Mädchen. Zu erfr. Raßmarkt, Rathaus Gewölbe Nr. 29.

**Gesucht** ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum baldigen Antritt Gustav Mügge, Plagwitz.

**Gesucht** wird zum 1. October ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 12, 1. Etage.

**Gesucht** zum 15. d. 2 Mädchen in Küche und Haushalt, 2 vergl. zum 1. Oct., sowie 1 Mädchen zum Porzellanauflaufen Raßt. Steinweg 63.

**Gesucht** wird noch bis zum 15. ein ordentl. und ehrliches Mädchen für Küche u. Haushalt. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden Vorzingstraße 4, parterre links.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für Hause und Küche in Modern zum gold. Antr.

**Gesucht** wird 15. Sept. oder 1. Oct. ein reinliches Dienstmädchen für einzelne Leute Petersstraße Nr. 21, 3. Etage vorn.

Gef. wird z. 15. Sept. oder 1. Oct. ein ordentl. Dienstmädchen Poniatowskystraße 2B, part.

Ein fleißiges und reinliches Mädchen wird zum 1. October zu melden gesucht. Mit Buch zu melden Eutritschwer Straße 10, 4. Etage rechts.

Für eine ältere Dame wird zum 15. d. ein Dienstmädchen gesucht Reichstraße 36, 3. Etage.

**Gesucht** ein Küchenmädchen im Gosenthal.

Ein unbescholtener gesundes Mädchen oder Witfrau in gesetzten Jahren, die auch mit Führung einer guten bürgerlichen Küche unter Anleitung der Haustrau vertraut ist, findet sofort eine gute Stellung im Logir-Hause des Technikums zu Mittweida. A. Enghardt, Inspector des Logir-Hauses des Technikum.

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen, das der seines bürgerlichen Küch allein vorlieben kann, wird sofort oder 1. October nach Zwiedau bei hohem Lohn gesucht. Mit Buch zu melden Freitag bei Frau Riebe, Grimm. Steinweg 61, Hof rechts 2. Etage links.

**Gesucht** wird 15. September ein Mädchen von 16—20 Jahren zur häuslichen Arbeit Gerberstraße Nr. 50, parterre rechts.

Ein junges Mädchen findet zum 15. Sept. für häusliche Arbeit Dienst Zeitzer Straße 46, III.

Ein ordentliches Mädchen, welches zum 15. d. angieben kann, findet einen guten Dienst. Mit Buch zu melden Reichstraße Nr. 39, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sofort oder 15. d. M. ein Haussmädchen für ein Rittergut, dasselbe muss jedoch die Fähigkeit besitzen, vom 1. Novbr. als **Mamsell** zu junctionieren. Zu erfragen Rosplatz 9b.

Ein fleißiges braues Mädchen findet 1. Octbr. bei hohem Lohn Stellung Nürnbergger Straße Nr. 45, II.

Ein junges anständiges Mädchen findet sofort einen Dienst bei W. Jacoby, Berl. Str. 2, IV.

Ein gut empfohlenes, zuverlässiges und im Rahmen bewandertes Mädchen wird nach Löben gesucht. Näh. Vormittag Katharinenstr. 29, II.

**Gesucht** wird zum 15. Sept. ein Mädchen von 15—18 J. Kinder u. häusl. Arb. in Plagwitz. Zu erfr. Gr. Fleischerg. 11 bei Dohler.

Ein reines Dienstmädchen, nicht zu jung, das Liebe für häusliche Kinder hat, wird für häusliche Arbeit bis 15. September gesucht Grimm. Steinweg 49, vorheraus 1 Tr.

Ein älteres, erfahrendes und zuverlässiges Mädchen, das auch im Waschen und Plätzen von Kinderwäsche geübt ist, wird für 2 Kinder von 2 u. 4 Jahren möglichst zum 15. Sept. gesucht. Mit Zeugnis zu melden Vorgangstr. 8, 1. Et.

**Gesucht** wird eine zuverlässige Wärterin in mittleren Jahren für ein Kind, womöglich zum sofortigen Antritt Windmühlenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. Sept. od. 1. Oct. ein zuverl. Mädchen für ein Kind. Zu melden Windmühlenstraße Nr. 49 im Klempnergeschäft.

**Wochenwärterin-Gesuch** zum baldigen Antritt Reudrich, Heinrichstraße Nr. 18.

**Eine Aufwärterin** für den Vormittag wird gesucht Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe.

Ein ehrl., reinl. Mädchen wird als Aufwärterin für den ganzen Tag gesucht. Töpferstraße 3, part. r.

**Gesucht** wird eine zuverlässige Aufwärterin auf einige Stunden von 1½—2 Uhr Abends Duerstraße Nr. 19, 3. Etage.

Für das ganze Jahr wird eine ordentliche Person zum Sachenteinigen gesucht Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

**Gesucht** ein ordentliches Mädchen oder Frau während der Messe zur Aufl. für die Frühstunden Ritterstraße Nr. 33, 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag, welche gut lohen kann. Schöttergäßchen Nr. 10.

Eine junge Frau oder Mädchen wird zur Aufwärterin gesucht Burgstraße, Weißer Adler, 2. Et.

**J. W. Lehmann.**

Eine gesunde milchreiche Amme wird so gesucht Gustav Adolph-Str. 21, II, Waldstraßen-Eing.

Eine gesunde fräulein Amme wird gesucht. Zu melden Vormittags 7 bis 8 Uhr, Mittags 1 bis 3 Uhr bei Herrn Dr. Kretschmar hier, Schönstraße Nr. 22, 3. Etage.

**Gesucht** werden sofort 4 gute Land-Ammen für noble Herrschaften. Näheres Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe.

**Stellengechte.** Ein mit der Branche durchaus vertrauter älterer junger Mann sucht einen Vertrauensposten in einem Kurzwaren- oder Aussteuer-Geschäft zu übernehmen, wo ihm Gelegenheit wird, sich nach langer Zeit mit

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 254.

Freitag den 11. September.

1874.

Einfach, 19 Jahre alt, sucht  
Stellung als **Hausfrau**.  
Zu erfragen Entrücker Straße Nr. 8, 2. Etage.  
Hinterhof. (H. 34324.)

Ein junges, anständiges, gewandtes Mädchen von auswärts sucht baldigst Stelle als **Bekäuferin**, gleichviel welcher Branche. Sollte verboten Vorstellung gewünscht werden, wird gebeten, Adr. im **Café Hascher**, Ritterstr. 4, niederzuholen, wo selbiges heute zu sprechen.

## Stelle-Gesuch.

Für eine junge Dame, welche bereits in einem Confectionsgeschäft in Berlin als **Bekäuferin** thätig war, wird eine ähnliche Stelle am diesigen Platze gesucht.

Gefällige Adressen werden unter E. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, seit bereits fünf Jahren in einer Stelle, sucht Condition als Bekäuferin in einem Productengeschäft oder Wäderi. Adressen abzugeben bei Stephan, Sophienstraße Nr. 13.

## Stelle-Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon längere Jahre als Bekäuferin fungirte, sucht bis 1. Oct. dergl. Stellung. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite u. sieht dieselbe mehr auf gute Verhandlung als hohes Salair. Geehrte Herrschaften, die darauf rechnen, wollen gef. ihre Adr. sub C. C. 24 poste restante Altenburg gelassen.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches schon längere Zeit ähnliche Stelle bekleidete, sucht zum 15. Oct. in einem kleinen Coffe als Laden- oder Buffetmamsell Stelle. Zu erfragen bei Hörig, Gerberstraße 10, Hof 1. Et.

Eine perfekte Schneiderin mit Wheeler-Wilson-Maschine sucht noch einige Tage in Familien zu besetzen. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adr. unter B. H. 28. in der Buchdr. v. O. Klemm abg.

Eine Schneiderin sucht noch einige Tage Beschäftigung in und außer dem Hause Wiesenstraße Nr. 12 im Souterrain links.

Geübt im feinen Ausbütteln, Stopfen u. etwas Schneiderin, bittet eine sehr anständige Frau Herrschaften um Arbeit. Rosenthalgasse 5, 4. Et. L.

Eine Frau wünscht noch einige Tage in der Woche mit Ausbütteln zu besetzen. Adr. bittet man unter F. II. 20 bei C. A. Cramer, Theaterpassage, niederzulegen.

Ein Mädchen, auf Wäsche geübt, mit eigener Maschine, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Nähertes Körnerstraße 11, Hof 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Nahen und Ausbütteln. Adressen unter 207. in der Exped. d. Bl. erb.

Gesucht wird Wäsche zum Plätzen und Waschen. Frankfurter Straße 36, 5. Etage.

2. f. Geh. Alter 19. der einem sehr anst. Mädchen, gelehrt. Alter 19. ob. als mögl. Stelle als Büffetm. für Café ob. als Wirthsh. eines älteren Herrn verschafft.

Zu erfragen Burgstraße 23, 2. Treppen.

Eine Kochfrau sucht für die Messe Beschäftigung. Adressen wolle man gefälligst unter A. H. 600 in d. Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine tüchtige Kochfrau von auswärts sucht für die Messe als solche Stellung. Nähertes Schützenstraße Nr. 5 in der Restauration.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Oct. Stelle als Wirtshäuserin bei einem älteren Herren oder zur Unterstützung der Hausfrau. Adressen Kleine Fleischergasse Nr. 12, III. bei der vorigen Herrschaft.

Ein gebildetes Fräulein, das einer Herrschaft 13 Jahre den ganzen Haushalt geführt hat, auch alle seinen Arbeiten verrichten kann, sucht bei einem älteren Herrn oder Dame ähnliche Stellung. Nähertes Reichsstraße 2, im Schuhgeschäft.

**Ein junges gebildetes Mädchen**, in allen weiblichen Arbeiten, besonders im Weinen und Schneiden erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in seiner Familie oder als Bekäuferin, da selbiges im Verlauf thätig ist. Geschäftige Adressen erbittet man unter A. B. 200 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein Mädchen in den zwanziger Jahren sucht Stellung als Wirtshäuserin oder zu einer einzelnen Dame, gute Zeugnisse stehen zur Seite. Nähertes Weißstraße Nr. 37 beim Haussmann.

Ohne Ansprüche auf Gehalt wünscht ein achtbares Mädchen den Haushalt eines gebild. Herrn zu führen. Adressen unter A. H. poste restante.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, in weiblichen und häuslichen Arbeiten, auch etwas im Schneiden und Klavierspiel bewandert, sucht eine Stellung als Stütze der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame. Aufnahme in die Familie erwünscht. Adressen erbittet man Canalettostraße Nr. 2, 3. Et.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren (Waise), Tochter eines höheren preuß. Beamten, sucht per 1. Oct. a. c. oder später eine möglichst selbständige Stellung als Wirtshäuserin in einem kleinen Hause. Ges. Offerten werden unter Chiffre C. L. No. 20 in der Expedition d. Bl. erbettet.

Eine Dame, welche bisher großen Haushaltungen vorgeft. u. mit der seinen Küche vorzüglich vertraut ist, wünscht baldigst **ähnliche Stellung**. Nähertes Auskunfts-Reichsstraße Nr. 2, im Schuhgeschäft.

Eine junge Dame, welche ihre freie Zeit gern ausfüllen möchte, wünscht älteren Leuten vorzulesen. Gef. Adr. bittet man unter T. F. II. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein junges anständiges Mädchen**, welches in allen weiblichen Arbeiten sowie Schneiden und plättern kann, sucht Stelle als Jungfer oder Jungmagd. Zu sprechen Erdmannstraße 10, 4. Treppen.

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb sucht als Jungfer, Bekäuferin oder als Büffetmamsell baldigst Stellung. Querstraße Nr. 15, 4. Treppen.

Ein gebildetes, in allen weibl. Arbeiten gut empf. Mädchen sucht Stellung bei einer einzelnen Dame ob. anderer frdl. Haushalt als Jungfer ob. seines Jungen. Zu erfragen Böttcherberg, 5 im Gew.

Eine tüchtige Zimmer- oder Waschmamsell, Bekäuferin, Büffetmamsell oder sonst derartige Branche sucht, mit guten Zeugnissen versehen, Stellung Böttcherberg, 5 im Gew.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle als Stubenmädchen bei einer Herrschaft zum 15. Sept. ob. 1. Oct. Geehrte Adr. möge man unter B. 52 in der Exped. d. Bl. niederl.

Ein j. anst. Mädchen sucht zum 15. Sept. oder 1. Oct. Stelle als **Stuben- o. Haussmädchen**. Nähertes Johannisgasse 20, beim Haussmann.

Eine nicht zu junges anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 15. ds. Zu erfragen Neulrichshof 11 von 9—11 U.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus bis 15.

**J. Hager**, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht den 15. Sept. einen Dienst für Küche und Haus.

Zu erfragen Hainstraße, Herrn Schubmachermeister Kunze, im Geschäft von 3—6 Uhr.

Ein kräft. gut empf. Mädchen sucht 15. d. Stelle für Küche und Haus durch J. Werner, Hainstraße 25, 2. Et. B. I.

Ein Mädchen sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 20, 1. Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft. Hall. Gäßchen, Schnittges., Gew. 8.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Hausarbeit zum 15. und eins für Küche und Haus. Nähertes Universitätsstraße Nr. 12.

Ein gebildetes Mädchen sucht Dienst bei anständiger Herrschaft für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Albertstraße 13 beim Haussmann.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht bis 1. October Stelle, am liebsten bei einzelnen Leuten. Nähertes bei der Herrschaft Frankfurter Straße Nr. 51, parterre rechts.

**Dienst-Gesuch.** Ein junges Mädchen von auswärts sucht Dienst für Alles. Am liebsten bei einem Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft Weßstraße Nr. 75, port.

Ein ordentl. Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle z. 15. Sept. Adressen bittet man abzugeben Kaufhalle, am Markt Nr. 10, beim Haussmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle für häusl. Arbeit bei einzelnen Leuten. Geschäftige Adressen Petersstraße Nr. 37 im Wurstgeschäft.

Ein junges, ordentl. u. fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis 15. d. Stelle. Adressen unter G. II. 19. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle für Alles zum 15. d. M. Zu erfragen Kaufhalle bei Frau Barth.

Ein junges gebildetes Mädchen vom Lande sucht Stelle bei einzelnen Leuten oder auch zum Verkauf in irgend einem Geschäft. Zu erfragen Große Fleischergasse Nr. 27, 2. Etage.

**Stelle-Gesuch.** Ein junges Mädchen von auswärts, aus anständ. gebild. Familie, welches im Nahen u. sonstigen Handarbeiten erfahren ist, wünscht Stelle für 2—3 größere Kinder. Eintritt nach Wansch. Nähertes Untenstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Eine solide Frau in gesetzten Jahren sucht Stelle als **Wochenwärterin**, größere Aufwartung oder für die Messe zum Kochen. Adr. abzugeben Wendimühlenstraße Nr. 48, rechts 1. Etage.

Eine Frau sucht Arbeit bei Herrschaften oder in einer Wirtschaft. Adr. am Königsplatz, Deutsches Haus im Hofe 1 Treppen querwohl erbettet.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren (Waise), Tochter eines höheren preuß. Beamten, sucht per 1. Oct. a. c. oder später eine möglichst selbständige Stellung als Wirtshäuserin in einem kleinen Hause. Ges. Offerten werden unter Chiffre C. L. No. 20 in der Expedition d. Bl. erbettet.

## Mietgesuch.

**Gesucht Logis zu allen Preisen**  
**M. Wolfers, Reichsstraße 33, II.**

## Gesucht

zum 1. September 1875 oder früher ein geräumiges **Parterre-Vocal** in der **Hainstraße**. Adressen unter A. M. II. 24 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für diese oder die nächsten Messen wird ein **kleines Gewölbe in guter Lage** zu mieten gesucht.

Ges. Adressen nebst Preis beliebt man niedergelegen bei Herrn Gust. Schale, Katharinenstraße Nr. 25 im Gewölbe rechts.

**Gesucht als Musterlager ein Zimmer mit Alkoven in 1. Etage im unteren Theil der Reichsstraße** für kommende Messe. Adressen sub L. J. II. 42. an die Expedition dieses Blattes.

Einige **Mietlokale am Brühl** sucht so. ein unmebl. Zimmer. Adr. unter „Unmeblirt“ Exp. d. Bl.

**Gesucht** werden zum 15. October 4 möblirte Garconnobohnungen, möglichst nahe bei einander gelegen. Offerten unter Q. V. abzugeben baldmöglichst in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der den ganzen Tag nicht zu Hause ist, sucht Frankfurter Straße oder Nähe Garcon-Logis für circa 5 ♂. Offerten unter O. B. 11. bei Herrn Otto Klemm.

Ein freundl. **Garcon-Logis** wird sofort zu mieten gesucht. Adressen unter N. A. II. 9 bei die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird per 1. October ein meublirtes Stübchen mit oder ohne Cabinet in der Ost- oder Südvorstadt von einem pünktlich zahl. Mann. Adr. I. I. 25 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Mietloge** gesucht in der Nähe des **Marktes**, Stube und Kammer. Adressen mit Preis abzugeben bei Herrn Carl Terl. Bartschläichen.

**Mietloge** sucht in der Nähe des **Rosplatzes** Filzwarenfabrikant **Max Liebe** aus **Borna**. Adr. bitte direct an mich gelangen zu lassen.

Ein **Mietloge** für die ersten Tage für 4 Herren gesucht. Adressen unter E. P. 22 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Reichs-, Katharinen-, Nicolaistraße.**

In einer dieser Straßen wird auf die Dauer 1. bis 10. October ein elegant meublirtes Zimmer 1. oder 2. Etage zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter H. S. II. 121 an die Expedition dieses Blattes.

Ein einfach meublirtes Stübchen wird sofort oder 1. October für eine anständige Dame zu mieten gesucht. Adr. unter R. G. 40 durch Dr. Otto Klemms Buchhandlung, Universitätsstraße.

Ein Kaufmann sucht per 15. d. M. ein meubl. Zimmer, am liebsten parterre oder 1. Etage.

Offerten mit Preisangaben bitte bei Herren Springer, Bartschläichen 10 abgeben zu wollen.

**Gesucht** wird ein einfach meubl. Zimmer im Pr. zu 2½—3 ♂, oder heizb. Schlafstelle. Adr. erbittet man Mühl. Straße 4 im Schnittladen.

**Gesucht** wird eine Stube oder Kammer. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 5.

In anständiger Familie finden junge Herren gute und billige **Pension**.

Werthe Adressen bittet man unter M. S. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Pension** für 2 junge Leute in achtbarer Familie Nicolaistraße Nr. 46, 2. Etage rechts.

Für ein confirmedes Mädchen wird eine Pension (wo möglich bei einer Lehrerin) gesucht.

Offerten unter X. A. 150. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird pr. 1. Oct. in der Nähe der Gerberstraße eine mehrestreie freundlich meublirte Stube mit **Pension**. Adressen an Herrn A. Heidel, Gerberstraße 18, 3. Etage erbettet.

**Vermietungen.**

**Gute Pianinos** stehen zu vermieten.

**Restaurations-Berpachtung.**

Ein gut eingerichtetes und sittliches Restaurant mit Garten und Regelbahn soll unter annehmbaren Bedingungen sofort verpachtet werden, zur Übernahme sind 1000 ♂ erforderlich. Näherte Auskunft erbittet Herr Seidel, Wünchner Bierhalle, Burgstraße Nr. 21, Leipzig.

**Restauration „Halloria“ in Halle a. S.**

ist plötzlich eingetreter Verhältnisse wegen noch zum 1. October an einen zahlungsfäh. Wirth

**zu verpachten.**

Näherte Halle, Brüderstraße Nr. 4.

**Zu vermieten** zum 1. October Wintergartenstraße Nr. 3 ein Vocal als Comptoir, bestehend aus 2 Zimmern im Hofgebäude part. links, wo auch zu erfragen.

**Gewölbe** in versch. Städten, im Preise von 200, 250, 300, 350, 420, 500, 600, 800 ♂ sof. u. später zu verm. d. v. P. C. Poststraße 16, I.

**Als Geschäftslocal**

ist im Hause Reichsstraße 43 die 1. Etage nebst zwei großen Niederlagen, Keller und Holzraum zu vermieten durch

Advocat Freinkel, Katharinenstraße Nr. 16.

## In der goldenen Eule,

**Brühl Nr. 75**

in ein **Hausgewölbe** und ein großer Boden sofort für das ganze Jahr oder für die Messe zu vermieten durch

**Abbocat Frenkel**, Katharinenstraße Nr. 16.

**Vermietung.** In **Betters Hof** ist das bisher von den Vereinsbank innegehabte Geschäftlocal ab 1. Januar 1875 anderweit zu vermieten.

**W. Seyfferth.**

## Als Musterlager

eine oder zwei Stuben für die Messe zu vermieten Katharinenstraße 29, II., Vormittags.

## Als Musterlager

große 4-sestr. Eckstube, auf Wunsch mit daranliegender Schlafrube für die Messe zu vermieten. Nähertes Ritterstraße Nr. 1 parterre.

## Messgewölbe-Vermietung.

**Brühl Nr. 26** (Ecke Brühl und Nicolaistraße) ist für die Michaelismesse mein Gewölbe nebst Remise für 180 ₣ zu vermieten. Nähertes durch **Carl Friedrich Krause**, Großkönnau.

## Messgewölbe.

Die Hälfte des Vahuengewölbes Nr. 10 am Markt ist auf 12—14 Tage für die Messe zu vermieten. Nähertes dafelbst.

**6 Messgewölbe, Haustände**, zu vermieten. Nähertes Gr. Fleischergasse 3, I. L.

**Mehrere Messgewölbe in guter Lage zu vermieten.** d. d. **Locale. Poststr. 16, I.**

## Messe-Zimmer

f. Musterlager u. Wohn. Neumarkt 34, II.

Zur Ledermesse sind noch 2 Niederlagen zu vermieten Ritterstraße Nr. 33.

## Für nächste Michaelis-Messe

und ferner ist die Hälfte der ersten Etage Brühl Nr. 69, Ecke der Hölzchenstraße zu vermieten. Nähertes dafelbst.

Als Werkstelle oder Waschhaus ist ein **Terrain** vermietbar Gerberstraße 20, parterre.

**Zu vermieten** eine Werkstelle für Klempner, Mechaniker u. nebst Familien-Logis per 1. Oct. Reudnitz, Feldstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. ein Part. für ein ruhiges Geschäft passend Teichstr. 10, I. Tr.

Ein größeres Parterrelocal mit gr. Boden und Hof-Einfahrt zu vermieten Kreuzstraße 13.

**Billige Stellung** mit Gas, Wagenremise für 8 bis 10 Pferde ist von 15. September an zu vermieten bei Jahr, Lehmanns Garten.

**Auf der Emilienstraße** sind für den 1. October ein hohes Parterre 275 ₣ und eine erste Etage 250 ₣ zu vermieten.

Nähertes Emilienstraße 14 part. 18.

**Humboldtstr. 19** ist die Part.-Wohnung, besteh. aus 6 Zimm. n. Zub. (Badeeinr., Gas u. Wasserl.) v. 1. Oct. an zu verm. Näh. bei M. Hess Söhne, Reichstrasse 23.

## Waldstraße

find 2 Logis, Parterre u. 1. Etage zu ₣ 190 u. ₣ 200 p. a. per 1. Oct. a. c. zu vermieten.

Nähertes beim Besitzer, 39 Frankfurter Straße Part. links.

**Zu vermieten** ein hohes Parterre sehr billig in einer Villa mit Balkon, Salon u. vier Zimmern nebst Zubehör, Garten zum 1. October Waldstraße Nr. 38, I.

**Im hause Schletterstraße Nr. 2**

find noch jilt 1. October a. c. ein Logis 1. Etage um 350 ₣ und eins 4. Etage um 240 ₣ zu vermieten durch

**Adr. Binkisen**, Goethestraße 2.

## Elegante 1. Etage,

Westvorstadt, mit 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Balkon, Gas- und Wasserleitung, ist noch zum 1. Oct. a. c. für 350 ₣ p. a. auf Wunsch mit Garten zu vermieten.

Nähertes beim Besitzer 39 Frankfurter Straße, parterre links.

**Zu vermieten** pr. 1. Octbr. in der Waldstraße eine gr. Etage mit Balkon 290 ₣, eine 2. Etage do 250 ₣, eine 2. Etage, 3 Stuben mit Zub. 180 ₣, incl. Wasser und Gas.

**D. Hager**, Nicolaistraße Nr. 8, I.

**Eine 1. oder 2. Et. von 6—7 Stuben und Zubehör, nahe dem Nicolaigymnasium**, wird von einer kleinen Familie vom 1. October an gesucht. Adressen abzugeben im Local-Comptoir des Hrn.

**Wilhelm Krobitzsch,**

Bartschäischen 2, 2. Etage.

Grimmaische Straße Nr. 22 ist die 1. Etage entweder sofort oder vom 1. Oct. als Geschäftslodal auf das ganze Jahr zu vermieten. Nähertes Auskunft wird dafelbst 2 Treppen erhältlich.

Michaelis oder sofort beziehbar sind in 1. Etage 2 freundlich gelegene Logis, 1 Salon, 3 Stuben mit Zubehör, dsgl. 3 Stuben mit Zubehör, Gas und Wasserleitung, bei billigen Preisen Sebastian Bach-Straße Nr. 19, 2. Etage.

Zu beginnen sofort 4 Logis, 2 Treppen 150 ₣, 3 Tr. 140 ₣, 4 Tr. 110 ₣, 6 Preisen, freie Aussicht, ein Parterre 105 ₣ Westvorstadt durch Kanold, Sebastian Bach-Straße 48, 3 Tr.

**In Plagwitz** ist sofort, aber per 1. Oct. eine 1. Etage zu vermieten, bestehend aus 5 Stuben, Zubehör und großem Garten. Zu erfragen Schocher'sche Straße Nr. 6 dafelbst, dem Hessenfeller vor & vis.

**Zu vermieten** p. sofr. od. spät. Zeit. Vorst. a. d. Pferdebahn u. d. Carl-Theater eine 1. Et. 300 ₣, eine 2. Et. 200 ₣, eine 3. Et. 260 ₣, 4. Bauer. Bahnh. eine 1. Et. 300 ₣, eine dgl. 220 ₣, Nähe der Bahnhofe eine 1. Et. 400 ₣, eine dgl. 350 ₣, am alt. Theater eine 1. Et. 290 ₣ d. d. Locale. Poststraße 16, I.

**Zu vermieten** für 210 ₣ eine 2. Etage, 4 Stuben und Zubehör, kann sofort bezogen werden, Gustav-Adolph-Straße 20.

## Westerstraße Nr. 14

in 2. Etage 4 geräumige Stuben, 2 Kammer, Küche nebst Zubehör, mit geräumigem hellen Vorraum zu vermieten. Nähe dafelbst bei M. Schiller.

**Wezugshälber** ist sofort oder später eine elegante 2. Etage, 4 Stuben und Zubehör, an anständ. Leute für 280 ₣ zu vermieten. Das Näherte b. Besitzer Eisenstraße Nr. 23, 1. Etage.

**Zum 1. October 2. Etage, 4 große Zimmer** und Zubehör, mit Garten, Gas und Wasser, 230 ₣ Sebastian Bach-Straße 56 part.

Eine neu tapzierte halbe zweite Etage in der Körnerstraße ist Umsände halber per 1. October zu vermieten. Nähertes bei Emil Bungen, Peterstraße Nr. 16.

Lauhaer Straße 8 ist die 2. Etage ganz oder getheilt mit Garten zu vermieten.

**Zu vermieten** ist verhältnißb. noch zum 1. Oct. ein schönes Logis 3. Et. 125 ₣ in der Peterstraße. Nähe Hospitalstr. 13, Garteng. p. r.

Eine kleine 3. Etage in der Poniatowskistraße Nr. 5 zu vermieten u. sofort od. den 1. Octbr. zu beziehen. Nähertes dafelbst im Parterre.

**1. October** zu vermieten eine frdl. 3. Etage 4 St. 4 R. x. Frankfurter Straße 35, 1. Etage.

Wezugshälber ist eine eleg. 4. Et. 4 Stuben und Zubehör, 225 ₣, per 1. Oct. zu vermieten Waizenhausstraße Nr. 6, 4. Etage.

**Kleinere Wohnung**, innere Vorstadt, für eingelte Leute, 95 ₣, eine 4. Et. 160 ₣, eine 2. Et. 225 ₣, per 1. Bauer. Bahnhof, sowie 3 halbe Et. in der Nähe der Promenade für zu verm. d. das Allgem. Verm. Bureau Al. Windmühlenstr. 6.

**Zu vermieten** ist ein Logis, Reudnitz, Neuer Anbau. Zu erfragen Störläger Weg in der Restauration der Thonberger Kirche gegenüber.

Eine Logis mit freundlicher Aussicht auf Gärten, Feld und Wald ist wezugshälber für 150 ₣ vom 1. October ab zu vermieten. Ankunft Körnerstraße Nr. 9, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** 2 Logis, 170 und 200 ₣, mit Wiedervermietung, und einige Stuben und Kammer. Das Näh. Hohe Straße 5, Hof I.

61 Logis im Preise von 80—500 ₣ hat noch zu vermieten das Localcomptoir von Heinrich Dieks, Hohe Straße Nr. 34.

**Freundlich eingerichtete Logis**, im Preise von 150—225 ₣, Südstadt, sofort oder später beziehbar, sind zu vermieten durch die **Leipzig. Immobilien-Gesellschaft**, Petersstraße 3, I.

## Logis-Vermietung.

von 160—400 ₣, elegant eingerichtet, sind in d. Schleiterstraße Nr. 5 u. 6 und Westerstraße Nr. 10 zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Zu besichtigen von 9—12 und von 3—6 Uhr.

**Ein Logis**, Stube, Kammer und Küche, ist 1. October an Leute ohne Kinder zu vermieten Eisenstraße Nr. 8.

Für 1. Oct. sind zwei Zimmer u. Kammer mit Kochöfen, zus. oder getheilt an anständige Leute zu vermieten. Nähertes erhältlich gef. H. Wolitz, Petersstraße Nr. 39, Hausflur.

Stube und Kammer als Attermiete sind zum 1. October an Leute ohne Kinder zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 20, 3 Treppen.

**Zu verm.** 2 kleine Zimmer ohne Meubles, zusammen oder getheilt Thomasgäßchen 2, 4. Et.

Zu vermieten sind 2 grosse Stuben mit Kochöfen, unmeublirt u. sofort zu beziehen Wiesenstraße 20, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine unmeubl. Stube vorw. heraus an einz. Leute Schleiterstr. 2, part. links.

Eine unmeubl. Stube und Kammer ist zum 1. October zu vermieten.

Zu erfragen Brandweg Nr. 5, 4 Treppen r.

**Zu vermieten** eine Stube an anständige Leute ohne Kinder Thomasgäßchen 32, 4. Etage.

Eine große freundliche Stube ist leer zu vermieten an Leute ohne Kinder Klosterg. 14, 5 Et.

Zwei leere kleine Zimmer, Küche und Kellerbemerkung, 1 sol. per Monat 9 ₣ zu vermieten. Adressen sub D. 109. durch die Expedition d. Bl.

Ein gut meublirtes Garçonlogis mit Schlüsseln ist zu vermieten Eisenstraße 10, 1. Etage.

**Ein feines Garçon-Logis mit allem Comfort** ist sofort zu haben Querstraße Nr. 34, 1. Etage.

Ein fr. H.-Logis nur an Leute, die sich erst verh. für 80 ₣ ist sofort oder den 1. Oct. zu verm. Adressen bitte man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Nr. 1009.

**Garçon-Logis**, gut meublirt, an 1 oder 2 Kaufleute Querstraße Nr. 18, 3. Etage.

## Garçon-Logis.

Ein freundliches, in der inneren Stadt gelegenes unmeublirtes Garçonlogis, aus Salon und drei Zimmern bestehend, ist bei ruhigen Leuten billig zu vermieten. Adressen bitte man unter Chiffre P. B. No. 20. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Garç.-Log.** 2. Fl. u. 1 Alt., Mittags, f. tapz.

**Garçon-Logis**, sein meublirt, gleich zu beziehen, Rosstraße Nr. 7 b, 4 Treppen.

**Ein möbl. Garçonlogis** ist zu verm. Sternwartenstraße 30, links II. rechts.

Zwei wohl meublirte Garçonwohnungen mit Cabinet u. guten Matratzenbetten sofort oder spät. zu beziehen Sternwarte 80, III.

Zu verm. sofort oder 1. Octbr. ist ein freundliches Garçonlogis mit Schlafrube Nürnbergstraße 35, I. rechts im Gartengebäude.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel Frankfurter Straße Nr. 39, 2. Etage links.

## Garçon-Logis.

Eine gut mbl. Stube m. Schlaf. ist v. 1. Oct. an 1—2 Herren zu verm. Rast. Steinweg 20, II. r.

**Zu vermieten** ist zum 1. Octbr. ein eleg. meubl. Garçonlogis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmers, Gartenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Gut meubl. freundl. Garçon-Logis sofort zu beziehen Mendelssohnstraße Nr. 1, 3 Tr. links.

**Garçon-Logis.** Zu vermieten eine fein meubl. Stube mit Schlaf. S. u. Höchst. an einen anst. Herrn sofort zu vermieten.

**Garçon-Logis.** Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer an Herren zu verm. Hainstraße 25, III. vorn.

Ein feinmeubl. Stübchen, auf Wunsch mit Küst., den 1. October zu vermieten Blumengasse 4, 1. Etage links.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an einen Herrn sofort zu vermieten.

Reichstraße Nr. 49, 4 Treppen.

Ein gut meubl. Zimmer mit allem Comfort ist an solide Herren zu vermieten.

**Peterssteinweg Nr. 50 c, 1. Etage (2 Treppen) links.**

Eine freundlich meublirte Stube mit schöner Aussicht zu vermieten Marienstraße 3, III. links.

Ein kleines freundliches Zimmer ist für 3½ Thlr. pr. Monat zu vermieten

Bayerische Straße Nr. 16, III.

Eine freundliche Wohnung für ruhige Leute ist per 1. October zu vermieten. Biesenstraße Nr. 7 beim Haubmann zu erfragen.

Eine elegant meublirte freundliche Stube mit gutem Bett ist vom 1. October ab zu vermieten Dresden Vorstadt, Leipziger Straße, Johannisk-Apotheke 2. Etage links.

Gr. Windmühlenstraße Nr. 22, 1. Etage rechts ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit neuem Matratzenb., S. u. Höchst. an 1 Herr

# Schützenhaus.

**Heute 102. Abonnement-Concert**  
Janitscharmusik der Hausschule des Herrn Director Büchner  
im Trianongarten  
sowie Auftritt der berühmten Bravour-Turner French und Angelo

um 10 Uhr.

**Volle Illumination.** Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 2 Person 10 Kr.  
Auch bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen statt in den Salen.  
Vorzeigung der Bücherumschläge berechtigt zum Eintritt für Abonnenten.  
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurat.



## Gosenthal.

**Heute Freitag Grosses Frei-Concert.**

Dabei empfiehlt Gänsebraten.  
**Herrmann Krah.**  
Anfang des Concertes 1/2 Uhr.  
Nach dem Concert Ball.  
NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

### Sickert's Restauration, Brühl No. 34.

Heute Schlachtfest, 1/2 Uhr Wellsteisch, Abends frische Wurst u. Sauerkraut, ff. Gohliser Bier empfiehlt bestens.

**G. Herrmann.**

### Restauration von F. Brückner,

Gerichtsweg Nr. 7.

Zur Größigung meiner Restauration empfehle ich Sonnabend den 12. d. J. Schlachtfest, und lade alle meine Gönner bestens zum Weiteren ergebenst ein (frisch von 8 Uhr Wellsteisch).

**Schlachtfest empfiehlt heute, Vereinsbier ff.,**  
**W. Bremme, Universitätsstraße 3.**

### Schlacht-Fest

Bier vorzüglich.

**E. Kleinert,**  
8 Alexanderstrasse 8.

### Oetzsch, Gasthaus zur Grünen Linde,

empfiehlt heute Schlachtfest.

### Heute Schweinsknochen bei F. Karpa, Sternwartenstr. 18.

### Saazer Bier

Plauenscher Platz Nr. 3.  
Heute Abend Schweinsknochen, Meerrettig u. Klöße empfiehlt bestens  
**Joseph Feigmann.**

### Eilenburger Bier-Halle.

Nr. 17 Königplatz, Goldner Engel Nr. 17.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Klöße empfiehlt  
F. Köhler.

### Zum Helm in Eutritzsche.

Heute Schweinsknochen mit Klößen u. Klöße empfiehlt bestens  
**Stierba.**

### Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Freitag 1/2 Schweinsknochen.

### Gosenschlösschen in Eutritzsche.

Heute lädt zu Schweinsknochen mit Klößen, Gose ff. ergebenst ein  
**J. Jurisch.**

### Allerlei

empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

### Goldne Säge, Dresdner Straße Nr. 29.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Biere hochsein.  
**A. Wagner.**

Restaurant von W. Rosenkranz, Seitzer Str. 20c. Heute Abend Roastbeef mit Ma-  
derasauce. Morgen Schweinsknochen.

### Gambrinus-Halle, Nicolaistrasse 6.

Heute sauren Rinderbraten mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ff.

**F. Troester.**

### Pantheon.

Heute Kunziger Gierkuchen.

**F. Römling.**

### Kunze's Garten

empfiehlt heute Gose mit Krautklößen.

### Italienischer Garten.

Heute Abend Schöpsarré mit gefüllten Zwiebeln.

**G. Hohmann.**

Restauration von Fr. Schaefer, Nicolaistrasse Nr. 51,  
empfiehlt heute Abend „Thüringer Rostbraten mit Klößen“. Bier ff.

### Restauraut F. Thiele

Nr. 4. Grimmaische Straße Nr. 4.

Empfiehlt täglich Stammfrühstück, Stammabendbrot, kräftigen Abonnements-  
mittagstisch, sowie Gänse-, Hasen- und Nebhuhn-Braten, vorzügliches Nürnberger  
Henniger und Plagwitzer Lagerbier.

NB. Heute Schweinsknödel und Klößen.

### Zils Tunnel.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen. Bier u. Lagerbier ff. M. Strässner.

### Ackermann's Bierhalle,

Wiesenstr. 16. Wiesenstr. 16.

Heute Freitag Concert der Leipziger Quartett- und Coupiessänger. Auftritt der Herren Rostock und Kreich (Komiker) sowie der Bassisten Lindemann und Matthes.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 3 Kr.  
Dabei empfiehlt Schweinsknochen u. Klöße mit Meerrettig, sowie Dresdener Waldschlösschen.

### Münchner Bierhalle.

Burgstraße 21. Ede vom Spargelgässchen.

Sonnabend u. Sonntag Concert und humor. Gesangsvorträge von der Singspiel-Gesellschaft des Herrn Görtner nebst Damen. Programm neu. Dabei empfiehlt Pötschweinsknödel und diverse Speisen u. Getränke, vorzügl. Biere Seidel.

**Gold. Laute, Rant. Steinweg 74.**

Heute Schlachtfest, 1/2 Uhr Wellsteisch.  
**A. Thiel.**

### Apollo-Saal.

Heute Freitag

**Schlachtfest, E. Brauer.**

**Nr. 1 Anger-Tänzchen**

lader Sonnabend den 12. Sept. zum Schlachtfest, sowie Montag d. 14. Sept. zum Tauchaer Markt ganz ergebenst ein  
**C. & S. Lehnert.**

### Stünz.

Heute Freitag Schlachtfest, wozu ganz ergebenst einladet  
**W. Böhme.**

### Dresdner Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen  
**H. Lindner.**

**Drei Lilien in Raudnitz.**

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen  
**W. Hahn.**

### ff. Niebeck'sches Bier

bei Adami, Kleine Windmühlenstraße Nr. 2.

**16. Wiesenstraße 16.**

Ackermann's Bierhalle  
empfiehlt guten kräftigen Mittagstisch,  
a Portion mit Bier oder Kaffee 6 Kr., im  
Abonnement pro Woche 1 Kr. 10 Kr.

### Eldorado.

Jeden Tag Nebbuhn und Hasenbraten, Tucher'sches und Riebed'sches Lagerbier ausgezeichnet.

**H. Stamminger.**

Zu gleicher Zeit mache ich auf meine sechs Billards aufmerksam.

### Bodenbacher Bierhalle.

Katharinenstraße 10.

Karpfen blau und polnisch.

### Heute Goulasch

empfiehlt Herm. Winkler,  
Kleine Windmühlenstraße 11.  
Bayerisch u. Lagerbier ff. Carambol-Billard.

**Blödings Restaurant,**

Neumarkt Nr. 39.

Heute Abend Krebsuppe.  
G. Meiling.

**E. Eisenhalle.**

Neumarkt Nr. 40.

Heute früh

**Speckkuchen,**

Abends Schöps-Carré mit gefüllten Zwiebeln.

Katharinenstr. 20, empfiehlt heute

**Speisehalle, Mittag Topfrinderbraten mit Klößen.**

**Berloren**

wurden von einem Lausburschen in der Katharinenstraße 5 Kr. Der ehrlieche Finder wird gebeten selbige in dem Eier- und Butter-Geschäft Katharinenstraße 19 gegen Belohnung abzugeben.

**Berloren** wurde von einem armen Marthelfer vorgestern Abend in der Gerberstraße vom Fleischer Ernert bis Nr. 21 ein Portemonnaie, enth. 4 Kr. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Gerberstr. 24, II.

**Berloren** ein Paar 11 goldne Ohrringe im Schuhmachersgässchen. Man bittet, da selbige ein th. And. Nicolaistr. 48, IV., g. D. u. Bel. abzug.

**Berloren** wurde ein Medaillon von Stahlbronze, brauner Stein mit Perlmuttblätterzierten. Abzug. geg. Belohn. Weißstraße 15, part.

**Berloren** wurde eine Rolle Baumwolle vom Augustusplatz bis Grüne Schenle. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Lindenstraße 1, IV. I.

**Berloren** wurde am vergangenen Montag vom Grimmaischen Steinweg bis nach Stötteritz ein Dienstbuch, auf Bertha Anna Mann lautend. Der ehrlieche Finder wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung bei Herrn Kaufmann Wedel, der Johanniskirche vis à vis, abzugeben.

**Gefunden** wurde am Montag in Gatschwig ein Portemonnaie. Abzuholen gegen Insertionsgebühren Sternwartenstraße Nr. 19b im Laden.

Sonnabend, den 29. August, wurde von der Johannisgasse bis Waldstraße von einem armen Dienstmädchen

**1 weiße Tülldecke verloren.**

Gegen gute Belohnung abzugeben.

Johannisgasse Nr. 23, bei Gärtner.

**Berloren** wurde auf dem Wege v. Königspl. bis z. Peterssteinweg ein Bund Schlüssel.

Gegen Belohnung und Dank im Gasthaus zum Blauen Ross abzugeben.

**Berloren** wurde Mittwoch Abend v. Hotel des Magdeb. Bahnhofs bis an den Gilgenboden

**1 Pfunderdecke, gez. R. & C. No. 4.** Der ehrlieche Finder wird geb., selbe gez. Dank u. Bel.

abz. an der Waage d. Magdeb. Gilgen-Erpel.

Dem Wiederbringer eines kleinen gelbbraunen Hundes, Steuermarkte Nr. 877, gute Belohnung Sophienstraße Nr. 22 parierte.

Ein braun und weiß gefleckter Hund mit Beiß-

zoll Nr. 2962 ist zugel. Gegen Futterl. u. Inser-

tionsgebühren abzuholen. Stötteritz, Kirchstr. 32.

Ein junger schwarzer Hund (Jagdrace) ist zu-

gelaufen. Abzuholen Hohe Straße 20, I.

**Geflogen** ist ein j. Harzer Kanarienvogel, hellgelb, graues Rücken. Gegen Belohnung ab-

zugeben Kurze Straße Nr. 2, 4. Etage.

### Aufforderung.

Alle uns verlaufen Gegenstände, deren Rückfahrtschein bis 15. August d. J. erlosch, werden, wenn dieselben bis 20. September d. J. nicht präsentiert oder zurückgezahlt werden, von uns dann ohne Ausnahme verlaufen.

**Behramm & Dittmann.**

### Bekanntmachung.

Hoher Festtag wegen bleibt Sonnabend den 12. u. Sonntag den 13. d. W. mein Lombard- und Vorschlagsgeschäft geschlossen.

Leo Olawatsch, Reichstraße 50, 2. Et.

Sonnabend und Sonntag bleibt mein Geschäft geschlossen.

**P. Pergamentier,** Nürnberger Straße Nr. 4.

Hiermit mache ich bekannt, daß ich für meinen Mann **W. Teich**, früheren Restaurateur in der Hainstraße, nichts mehr bezahle.

**Auguste Teich.**

**Offizielle Dankdagung.**  
Am Nachmittag des 8. d. W. in der 5. Stunde ist unser 3½ Jahre altes Schenken Paul bei der Dampfschiffahrtstation in Lehmann's Garten von der bisher **ohne allen Schutz** gelassenen Wermutter in den dort 15 Ellen tiefen Canal gestürzt und würde darin, wenn nicht drei biedere Männer zur Hilfe herbeigeeilt wären, sein junges Leben eingehüttet haben. — Wir sagen daher jenen drei edlen Männern, dem Herrn Stallmeister Lässner und dem Glafermeister Schubert, welche schnell zur Rettung herbeiziehen waren, insbesondere aber dem Lutscher Herrn Bernhard, welcher mit großer Unerhörtheit u. eigener Lebensgefahr unter Schäumen den tiefen Wellen entrißten u. sein Leben gerettet hat, hiermit öffentlich unsern herzlichsten, tiefschätzlichen Dank!

NB. Wäre es nicht an der Zeit, durch An

**III Feiertags halber bleibt J. Pergamenter seniors Bazar Sonnabend den 12. d. M. geschlossen. III**

## Ihr Kinder Leipzigs

### und der umliegenden Ortschaften,

die ihr euch bei der Sammlung für Breitenbrunn so erfolgreich betheiligt habt, bittet noch einmal eure lieben Eltern um eine kleine Gabe für die Abgebrannten in Meiningen, die verzweiflungsvoll vor den Trümmern ihrer Habe stehen und hoffnungslos in die Zukunft blicken.

Alle, die ihr gesücht ein Daheim habt, spendet dafür ein kleines Dankesopfer an diese schwer heimgesuchte deutsche Stadt.

### Beiträge für die Abgebrannten in Meiningen

werden an nachverzeichneten Sammellestellen entgegengenommen:

Gustav Bachmann, Au der Pleiße Nr. 6.  
Café Hanisch, Bieneckorb, Dresdner Straße.  
Conrad & Consmüller, Peterstraße Nr. 24, im großen Reiter.  
Julius Haeckel, Lange Straße Nr. 16.  
B. J. Hansen, Markt Nr. 14.  
Emil Hohlfeld, Mansfelder Steinweg Nr. 11.  
J. Jacob Huth, Universitätsstraße Nr. 20.  
August Hübner, Nürnberger Straße Nr. 63.  
Guido Jentsch, Nürnberger Straße Nr. 10.  
Oscar Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.  
C. F. Kahnt, Hofmusikalienhandlung, Neumarkt Nr. 16.  
F. W. Keyser, Peterstraße Nr. 45.  
Krieg & Schneidler, Schützenstraße Nr. 20/21.  
V. B. Kunze, Peterssteinweg Nr. 59/60.  
Leipziger Börsenhalle, Brühl Nr. 17.  
Aug. Methe, Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße Nr. 34.  
Wilh. Rob. Müller, Gerberstraße Nr. 67.  
Carl Müller, Colonnadenstraße Nr. 24.  
Gustav Rus, Mauritianum.  
Schütte-Felsche, Café français, Augustusplatz Nr. 2.  
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.  
Oswald Voigtländer, Petersbrücke.  
O. Th. Winckler, Ritterstraße Nr. 41.  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Auf einer telegraphischen Depesche aus Meiningen werden Kleider, Leibwäsche und Schuhwerk als besonders nötig bezeichnet.

### Das Hülfs-Comité für Meiningen.

## Nach Meiningen

geht nächsten Sonnabend direct ein Wagen ab, der eine größere Lieferung an Broden von den hiesigen Bäckern enthält. Wer der Sendung noch eine Gabe an Naturalien beizufügen gesonnen sein sollte, wolle dieselbe bis Sonnabend Nachmittag spätestens 3 Uhr auf der Güter-Expedition der Thüringischen Eisenbahn gefällig abgeben lassen.

### Das Hülfs-Comité für Meiningen.

### Für die Abgebrannten in Meiningen.

Schützenhaus-Abonnements-Billets

pr. Abend 3 Ngr.

■ ohne der Mildthätigkeit schranken zu setzen. Den Reinertrag aus den geldigen Billets für die noch stattfindenden Abonnements-Concerte werde nach Schluss derselben dem Hülfs-Comité für Meiningen überweisen.

Paul Helm, Thomaskirchhof Nr. 19.

## II. Quittung.

Für den alten 55jährigen Insulaner Notbländer gingen ferner ein: Dr. Wittstock 15 Ngr., Mor. Köhler 10 Ngr., Matto 13 Ngr., Dr. Kreißler 15 Ngr., C. C. 20 Ngr., Mor. Römer 1 Ngr., D. 1 Ngr., Chr. Mansfeld 1 Ngr., von der Insulaner-Riege gesammelt bei der Sedanfeier am 2. Sept. durch Herrn Dr. Sparig 30 Ngr. 15 Ngr. 7 Ngr., in Summa 35 Ngr. 28 Ngr. 7 Ngr., worüber hiermit dankend quittirt — Reudnitz, den 10. September 1874.

Carl S. Berbig.

## Deutscher Fortschritts-Verein im 13. Reichstags-Wahlkreis.

Sonntag, den 13. September früh 1/11 Uhr:

### Oeffentliche Versammlung im Saale der Insel Helgoland zu Plagwitz.

Tagesordnung: Bericht über Vereinsangelegenheiten. — Bericht des Reichstagabgeordneten Dr. Heine.

Den Vorsitz führt der Ausschuss des Fortschrittsvereins, — zur Teilnahme an den Verhandlungen sind nur Wähler des Wahlkreises berechtigt. Wir laden alle Wähler des 13. Wahlkreises freundlich ein.

### Der Ausschuss des Fortschrittsvereins:

Dr. Goetz, Vorsitzender, Dr. Caro, Schriftführer, M. Köhler, Kassirer,  
L. Günther, G. Günther, G. Böhme, C. Rothe, Schönbrodt-Bühl, Stieger sen., Ad. Zeißig.

## Insulaner - Riege.

Heute Abend 8 Uhr in der Centralturnhalle Sitzung  
ohne Gäste. Ausführlicher Bericht unseres Doctor Juris über die bei der letzten Sedanfeier vorgefallenen Alfonseien und Entwurf eines Programms für nächstes Jahr  
ohne Tabakrauch.

Der Turnrath.

### Heute Abend 1/8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

## Verein Thalia.

Heute Abend 8 Uhr im kleinen Saal des Vereinshauses  
Vorbesprechung der Wahl,  
wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Wenk.

## Riege Schmidt.

Sonntag Nachmittag 2 Uhr Spaziergang nach Mölkau, woselbst geselliges Beisammensein mit Tanz, Freunde und Turngenossen sind willkommen. Versammlung „Goldene Säge“.

„Olymp.“ abend im Saale des Eldorado.  
Eingeführte Gäste sind willkommen.

D. V.

## Bienenzüchterverein

für Leipzig und Umg. Sonntag den 13. September Nachmittag 3 Uhr Versammlung in der Restauracion von Herrn Kunze, Johannisgasse Nr. 5.

D. V.

## Uebungsschul-Verein.

Die Mitglieder des Uebungsschul-Vereins werden hierdurch zum Besuch der heute Abend 7 Uhr bei Herrn Stahl, Ritterstraße Nr. 46, parterre links, 1. Thüre, stattfindenden Versammlung eingeladen.

Tagesordnung: Bericht, Wahlen und Beratung über die Verbesserung der Lage des Vereins.

## Leipziger Zither-Club.

Donnerstag den 17. September 1874

### Zweites Stiftungsfest

im Trianon-Saal des Schützenhauses.

Billets sind bei unserem Director Herrn Zitherlehrer Peter Wenk, Windmühlenstraße Nr. 42, 3. Etage, und bei dem Kassirer Herrn Ach. Reichenbach, Cigarren-Geschäft Hospitalstraße Nr. 40, in Empfang zu nehmen.

## Xylographen-Verein.

Sonnabend den 12. September Abends 1/2 Uhr Hauptversammlung in Jahr's Restauracion, Rosenthalgasse. Tagesordnung: 1) Wahl eines Delegirten zu dem am 21. Sept. stattfindenden Congress; 2) Schlussfassung über zu stellende Anträge.

Das Erscheinen aller Xylographen ist wünschenswert.

## Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr 2. Vortrag über Syphilis. — Discussion. — Fragen stehen Gästen frei.

Eintritt à Person 5 Ngr. Casseneröffnung 1/8 Uhr, Stadt Berlin 1. Etage. D. V.

## Allgemeiner Turnverein zu Reudnitz.

Zur Feier unseres 25jährigen Vereinsjubiläums halten wir Sonnabend, den 12. Sept., in den Räumen des Pantheon zu Leipzig einen Ball, verbunden mit Festtafel ab, und laden hierzu alle Turner und Turnfreunde, die ehemaligen Mitglieder des Vereins freundlich ein. Eintrittskarten sind zu haben im Pantheon, im Schweizerhaus (Heinrichstraße), in der Förster'schen Restauracion (Seitenstraße), in der Restauracion zur Erholung (Rathausstraße) und in der Buchdruckerei des Hrn. Jenisch (Seitenstraße).

Der Turnrath.

## Verein Leipziger Gastwirthe.

Heute Freitag, den 11. September Nachmittags 4 Uhr

### Vereinsversammlung im Saale des Eldorado.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Bericht der Vergnügungscommission über das Sommerfest; 3) Kontrolle; 4) Geschäftliche Mittheilungen (Fleischwaren und Hosenwesen); 5) Frohlocken. Um zahlreiches Erscheinen bitten

der Vorstand.

L. Stedmann, Vorsitzender.

## Ortsverein der Tischler und Berufsgenossen.

(Deutscher Gewerkverein.)

Montag den 14. c. Abends 8 Uhr Versammlung in Stadt Frankfurt. Tagesordnung: 1) Erledigung einer Beschwerde gegen ein Mitglied; 2) Ueber den Anschluß an den Thür. Bezirksoberverband; 3) Feststellung des Stiftungsfestes.

D. V.

## Blonde Dame, blaue Augen.

Sonntagsannonce nicht vom Bewußten. Brief zur Aufklärung abzuholen unter Bezeichnung der Farbe des über dem Arm getragenen Kleidungsstückes, der Straßenecke, wo zuerst erblickt und § 24 aus der bekannten Annonen-Expedition.

Dunkelblond, strohblut.

Herzliche Gratulation der Frau Marie Wadel, zu ihrem heutigen Wiegenfeste wünscht von Herzen ihr das Allerbeste

Ein Freund ungenannt, doch sehr bekannt.

Dem Herrn Obermeister mit der Brille danken für seine freundliche Gesinnung die Bäckergehülfen aus der Gesellschaft „Glocke“.

Die Verlobung unserer Tochter Margarete mit Herrn Philipp Kopp beeindrucken wir uns Ihnen hierdurch anzuseigen.

Otto Wigand,  
Marie Wigand geb. Petermann.

Margarete Wigand  
Philipp Kopp  
Verlobte.

Leipzig, September 1874.

Die Verlobung ihrer Tochter Adeline mit Herrn Hermann Munkelt, Emilie mit Herrn J. Brentano zeigt Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an Moelbis, im September 1874.

Mosine verm. Trenkmann.

Adeline Trenkmann  
Hermann Munkelt  
Moelbis. Bochum.

Emilie Trenkmann  
J. Brentano. Frankfurt a. M.

Heute wurden wir durch die Geburt des zweiten Söhnen erschaut.

Görlitz, den 9. September 1874.

Paul Görmar.

Melanie Görmar geb. Kehler.

Die heute Nacht erfolgte glückliche Geburt eines frähesten Knaben zeigen hoherfreut an Leipzig, den 9. September 1874.

G. Henze und Frau.

Gestern wurde uns ein Knabe geboren.

Carl Busch und Frau.

Heute früh 9 Uhr verschied sanft nach langem schweren Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager, Herr

Walter Harkort, im 53. Lebensjahr. Diese traurige Nachricht zeigen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch an.

Leipzig, den 10. September 1874.

die liebestrüben Hinterbliebenen.

Gestern Abend 7 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig unsere thiere Mutter und Schwiegermutter, Frau Christ.

verw. Kammermusik Leine geb. Schulze. Diese Trauerbotschaft bringen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 9. Sept. 1874.

Lehrer A. Schnelle und Frau.

Die Beerdigung findet Freitag den 11. d. M. in Delitzsch statt.

Die Mitglieder des Uebungsschul-Vereins werden hierdurch zum Besuch der heute Abend 7 Uhr bei Herrn Stahl, Ritterstraße Nr. 46, parterre links, 1. Thüre, stattfindenden Versammlung eingeladen.

Tagesordnung: Bericht, Wahlen und Beratung über die Verbesserung der Lage des Vereins.

## Ossian.

Heute Abend 1/8 Uhr Generalprobe im Restaur. zum Sophienbad, Dorotheenstrasse.

Um als Erscheinen bitte dringend d. V.

Wenk.

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 254.

Freitag den 11. September.

1874.

Heute Mittag 1/2 Uhr starb unser lieber **Felix**,  
Neuditz, 9. Sept. 1874. **August Ecke**,  
**Anna Ecke** geb. **Pesch**.

Bei dem uns so hart betroffenen Verlust unsers  
unvergleichlichen Sohnes und Bruders

**Ernst Meyer**

söhnen wir uns gedrungen, für die uns von allen  
Seiten zu Theil genommenen Beweise inniger  
Theilnahme, für die überaus schöne Bekrönung  
seines Sarges, für die wahrhaft liebenswollen  
Weise der Theilnahme seines geehrten Principals,  
des Herrn Göhring und ehrenwolle Begleitung  
des Personals, auch dem Herrn Director Kühn  
für die trostreichen am Grabe gesprochenen Worte. Herz-  
lichen innigen Dank den gebrüderlichen Gelingvereinen  
Anakroon, Blüthner und Liederhain für die er-  
hebenden und unsern Herzen wohlthuenden  
Trauergänge am Grabe. Herzlichen Dank  
Herrn Dr. Schulze für seine rastlose Bemühung  
und Thatigkeit. Die Zeichen der Liebe und Theil-  
nahme sind uns in unserem großen Schmerz der  
einige Trost.

Mögen Sie Alle vor solchem unausprechlichen  
Schmerz bewahrt bleiben.

Leipzig, den 10. September 1874.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Am 8. September Abends 1/21 Uhr verschied  
in Halberstadt zu einem bessern Jenseits unsere  
älteste geliebte Tochter und Schwester, Jungfrau  
**Clara König**. Dies lieben Verwandten und  
Familien zur schuldigen Nachricht.

**Henriette** verw. **König** nebst Kindern.  
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag  
4 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofes  
aus statt.

**Herzlichen Dank**  
für die in so reizendem Maße bewiesene liebvolle  
und ehrende Theilnahme bei dem Tode unseres  
seines Sarges, für die wahrhaft liebenswollen  
Weise der Theilnahme seines geehrten Principals,  
des Herrn Göhring und ehrenwolle Begleitung  
des Personals, auch dem Herrn Director Kühn  
für die trostreichen am Grabe gesprochenen Worte. Herz-  
lichen innigen Dank den gebrüderlichen Gelingvereinen  
Anakroon, Blüthner und Liederhain für die er-  
hebenden und unsern Herzen wohlthuenden  
Trauergänge am Grabe. Herzlichen Dank  
Herrn Dr. Schulze für seine rastlose Bemühung  
und Thatigkeit. Die Zeichen der Liebe und Theil-  
nahme sind uns in unserem großen Schmerz der  
einige Trost.

Leipzig, den 10. September 1874.

Carl Friedrich Kunze und Frau geb. Jahn.

Gestern Abend verschied nach langen schweren  
Leiden in ihrem 20. Lebensjahr unsere einzige  
Tochter und Schwester, Jungfrau **Amalie**  
**Telma Dieze**. Dieser allen Verwandten und  
Familien zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 10. September 1874.

**Friedrich August Dieze**, als Vater.

**August u. Theodor Dieze**, als Brüder.

Heute Mittag starb am Neubauhaus nach hartem  
Todeskampfe unser geliebtes Töchterchen **Ida** im  
zarten Alter von 5 Monaten, was lieb betrübt  
anzeigt — Leipzig, den 10. Sept. 1874.

**Paul Seidel** und Frau geb. **Gäbler**.

**Familien-Nachrichten**.  
Verlobt: Herr Dr. med. Paul Bach in Dresden mit  
Frl. Dorothee von Hedemann.

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmhass 20°**. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2h.  
**Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15°**.  
**Bad Mildenstein.** Zehnstraße 5. Hell- u. Badeanstalt.  
Kiefernadel, Dampf, Moussirunde, Kur- u. Wannen.  
Zweifranken 1 u. 3. Sonnabend: Weiße Bohnen mit Schäufeleisch. 8. 10. Wappeler, Müller I.

## Bitte an das geehrte Publicum.

Augeblick der immer steigenden Auflage des Tageblattes und bei dem fast täglich mehr anwachsenden Anzahl von Inseraten, deren Aufnahme in der Regel für  
die am nächsten Morgen aufzugebende Nummer begeht wird, können wir nicht umhin, dem inscrivenden Publicum eine dringende Bitte zu wohltuender Berücksichtigung  
zu empfehlen. Diese Bitte lautet kurz dahin:

**man wolle der Expedition d. Bl. alle Inserate so frühzeitig wie möglich zukommen lassen**  
und die Ausgabe derselben nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde verschieben. Rämentlich ersuchen wir dringend, alle umfanglicheren Inserate,  
ihren Herstellung längere Zeit erfordert, wenn irgend möglich schon **bis Mittag** abzugeben, da wir sonst den Abdruck in der nächsten Nummer nicht verbürgen können.

Zugleich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die tägliche Annahme der für die nächstholtende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen

**unbedingt nur bis 3 Uhr Nachmittags**

schließen kann; später eingehende Inserate müssen für die zweitfolgende Nummer zurückgelegt werden. Für die Sonn- und Festtage bleibt es bei den bekannten Bestimmungen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Nachtrag.

\* Leipzig, 10. September. Die Theilnahme  
für das hortgebrachte Meiningen ist hier allge-  
mein eine sehr teige. Rächsten Sonnabend Abend  
wird ein ganzer Transport von Lebens-  
mitteln, worunter sich namentlich eine größere  
Anzahl von den hierigen Büdern geliebter Brode  
befindet, nach Meiningen abgeben. Aus der  
Belämmung im Inseratentitel ist ersichtlich,  
daß Gaben für diesen Transport noch bis Sonn-  
abend Nachmittag 3 Uhr in der Güterexpedition  
des Thüringer Bahnhofs angenommen werden.  
Rächste Mittwoch veranstaltet der Kabarettsche  
Bücherverein in der Centralhalle ein Concert  
zu Gunsten der Meiningen Brandbeschädigten.

— Wie das „Dresden Journol“ mittheilt, hat der

König für Meiningen 500 Thaler beigesteuert.

\* Leipzig, 10. September. Seitens der Ver-  
waltung der Thüringischen Eisenbahnen geht  
uns die Mittheilung zu, daß die zur Unterstü-  
zung der abgebrannten Meiningen bestimmten  
Sendungen auf allen Straßen dieser Bahn frach-  
frei befördert werden. Die Sendungen sind zu  
diesen Bahn entweder an den Herrn Ober-  
bürgermeister von Meiningen oder an den Be-  
triebsdirector Herrn Baurath Brückner dasselbe  
zu adreszieren.

\* Leipzig, 10. Sept. Wir vernichten,  
daß Herr Baurath Plaut hier in diesen Tagen  
abermales einen schönen Beweis seines Wohlthätig-  
keitsmanges geleistet hat, indem er dem Rath  
unserer Stadt die beträchtliche Gabe von  
10,000 Thalern zu öffentlichen Unterstützungs-  
zwecken eingeschüttete.

\* Leipzig, 10. Sept. Ueber die Rüstlehr unse-  
rer Garnisonstruppen, 8. Infant.-Reg. Nr. 107,  
aus den Herbstkantonements hören wir, daß die-  
selbe nächsten Dienstag den 15. d. M. erfolgen  
wird und zwar mittell der Dresdner Bahn, neue  
Vine von Nossen aus. Die Anfahrt des Regi-  
ments in der Stärke von 1300 Mann, 50 Offi-  
cieren und 30 Pferden auf dem Dresdener Bahnhofe  
wird Nachmittag 1/2 Uhr erwartet.

\* Leipzig, 10. September. In der Schnei-  
derschen Holzbildhauer, Weißstr. Nr. 21,  
geriet heute Nachmittag in der 5. Stunde beim  
Wachsen in einem Arbeitslokal der 2. Etage  
durch das Überlaufen eines Topfes das Wasch-  
in Brand, wobei die Flammen hoch aufschlug,  
einige Scheiben zerbrachen und der Raum zum  
Fenster herausdrang. Es kamen Gefahr vorhan-  
den, weshalb man die Feuerwehren alarmirt.  
Glücklicherweise gelang es aber bald, den Brand  
ohne deren Zuhilfen zu dämpfen und jede Ge-  
fahr zu beheben, so daß die bereits aufgebotenen  
Festzimmerschäden mit ihren Sprühen halbwegs  
wieder umkehrten.

\* Leisnig, 9. September. Gestern Nachmittag  
hat in unmittelbarer Nähe der Leipziger-Döbeln-  
Dresdner Bahn, auf Hochweisschener Kreuz, ein  
Waldbrand stattgefunden, welcher etwa drei  
Acre düres Gras und Laubwerk vernichtet.

\* Burgstädt, 9. September. Am 6. September

Abends ist in Hartmannsdorf das Haus des  
Scheiderders Schäpel niedergebrannt. Die  
Entzündungsursache wird einem Schabbast gewor-  
denen Schornstein zur Last gelegt.

— Musikalisches. Ein Phänomen ist in  
den Worten eigentlicher Bedeutung der augen-  
blicklich in der Walhalla in Berlin auftretende  
Sänger Mr. Charles Heywood. Derselbe,  
obgleich schon ein Mann in der Mitte der zwan-  
ziger Jahre, hat doch noch die vollständige Stimme  
eines Knaben, aber noch höher und kräftiger.  
Während sein Sprechen im Tenor erklingt, hat  
sein gefügter Ton ganz den Charakter eines  
Soprans! Will er in der Tenorlage singen, so  
ist das Organ ohne Klang und ohne Feinheit,  
beides nimmt es erst an, sobald es in die Soprano-  
region geht. Hier erscheint es nun aber nicht,  
wie das gequälte Falset eines Tenors, sondern  
ergiebt sich frei als wirklicher Soprano und als  
Prunk bis zum dreigestrichenen C, einem Tone,  
der den meisten Sopranostimmen nicht einmal mehr  
erreicht ist. Man muß diese natürlich so ge-  
wordene Stimme wohl von den künstlichen So-  
pranostimmen unterscheiden, welche jetzt nur noch  
bei den Mitgliedern der Sixtinischen Capelle ge-  
funden werden. — Mr. Heywood ist in Amerika  
geboren; sein Vater ist ein Deutscher, die Mutter,  
nach der er sich nennt (des besseren Klanges  
wegen), eine Amerikanerin. In seiner Heimat  
hat er in der Oper Frauenrollen gesungen, so  
die „Großherzogin von Großherzogin“, die Leonore  
im „Troubadour“ u. A. Natürlich macht sein  
Gesang großherzen Effect, wenn er ihn im Costume  
seines Geschlechts ausführt, mit dem dann die  
Stimme selbstam contrastirt. Hier bildet sich der  
junge Mann weiter aus, um dann Reisen als  
Concertsänger in Deutschland zu unternehmen.

— In der Nacht vom Sonntag zum Montag  
gegen 12 Uhr hielt eine Droschke vor einem  
Hause in der Leipziger Straße in Berlin. Aus  
dieser stieg ein bereits bejahrter Herr, schloß das  
Haus, nachdem er den Kutscher bezahlt hatte,  
und begab sich darauf in seine Wohnung, während  
der Kutscher dem Droschenspalt zu fortblieb. Der  
Herr hatte sich in seiner Wohnung eben zur  
Ruhe gegeben und lag bereits im Halbdunkler,  
als plötzlich an der Thür heftig geschlagen wurde.  
Da das Klingeln sich wiederholte, sprang der  
aus dem Schlummer Aufgeschreckte aus dem Bett,  
sagte sich nothdürftig an, ergriff einen geladenen  
Revolver, und nachdem er noch sein Dienst-  
mädchen geweckt, begab er sich durch den Corridor  
an die Haustür. „Wer ist denn da zu so später  
Nachtzeit?“ rief er der eben wieder hollenden  
Droschentücher, „Zum Donnerwetter“, rief der Herr er-  
staunt, „was wollen Sie, haben Sie denn nicht  
Ihr Fahrgeld erhalten?“ „Gewiß,“ erwiderte  
der Kutscher, „aber doch ist die Sache nicht in  
Richtigkeit, seien Sie einmal Ihr Portemonnaie  
nach, Sie haben mir statt drei Biergroßstücke

drei Zwanzigmarkstücke gegeben. Ich habe es  
erst bemerkt, als ich schon am Spittelmarkt war,  
und da bin ich wieder retour gefahren, habe mir  
das Haus aufzuschließen lassen und Sie auch richtig  
ausgegangen.“ Der Herr eilte in das Zimmer  
zurück, untersuchte sein Portemonnaie und fand  
richtig, daß von 8 Goldstücken drei ihm fehlten,  
das Silbergeld aber, welches vor Begegnen der  
Droschkenstücke bestand, vollzählig war. Jetzt  
öffnete der Herr denn schleunigst dem brauen  
Droschentücher, nachdem er selbstverständlich  
vorher seinen Revolver fertiggestellt hatte. Er  
nahm seine Zwanzigmarkstücke in Empfang und  
bezahlt erfreut über die Redlichkeit des Kutschers  
seine Fahrt von der Königstraße bis zur Leip-  
ziger Straße mit einem Fünfbalkenhörnchen.

— In das Kreisgerichtsgefängnis zu Spandau  
sind zwei Mörderinnen aus dem Dorfe Window  
eingeliefert worden, Mutter und Tochter, welche  
den eigenen Sohn und Bruder mit voller Leb-  
haftigkeit und auf die schrecklichste Weise ums Leben  
brachten. Der 10-jährige Knabe hatte seinen  
Vater, welcher der Großmutter 16 Thlr. ent-  
wendete, der Letzteren verraten, wofür sich die  
unnatürliche Mutter rüthen zu müssen glaubte.  
Auf freiem Felde erschlag sie deshalb den armen  
Knaben mit einer Karteschalbale, und da der Kutscher  
nicht sofort tot war, trieb sie ihm unter Be-  
hilfe seiner Schwester, welche im Halle der Bege-  
ruung ebenfalls mit dem Dose bedroht wurde, ein  
Wasser in die Schläge. Nach einer andern Version  
erschlug und Steinigten die beiden Schwestern das  
unglückliche Kind.

(Eingezeichnet.)

An den Verfasser des Aufsatzes „Die  
Biedburgermeister-Wahl“.

Seit Monaten bringen die Insurgentenführer Garcia und  
Cuejeda von den spanischen Truppen in einem  
Gefecht mit den Aufständischen gefangen genommen  
worden sind, Letztere hatten 58 Tote. — Am  
Sonnabend wird der offizielle Empfang des Grafen  
von Hoyos und des Grafen Rudolf durch den  
Marshall Serrano stattfinden. — Am Montag  
in zu Ehren derselben ein Bankett veranstaltet.  
Der Marquis von Paria (Provinz Teruel) besetzt  
hat die Stadt Alcaniz (Provinz Teruel) besetzt.

Madrid, 10. Sept. Das einzige in  
den spanischen Gewässern noch kreuzende öster-  
reichische Kriegsschiff erhielt die Abberufungsbördre.

New-Harz, 9. September. Das gelbe Fieber  
gewinnt im Süden der Union immer mehr Ver-  
breitung und tritt in sehr heftiger Form auf.  
Es sind die strengsten Quarantainemaßregeln an-  
geordnet worden. — Der General Miles hat die  
Cheyenne-Indianer in Texas geschlagen. — Nach  
hier eingegangenen Meldungen aus Cuba sind die  
Aufständischen in einem Gefechte bei Tarapayo  
von den Regierungstruppen zurückgeworfen. Die  
Insurgenten hatten 36 Tote, unter denen sich  
ihre Führer Garcia befindet. (Nach der amtlichen  
Meldung aus Madrid wäre Letzterer gefangen.)

Ein Stadtverordneter, zugleich Mitglied des  
Städtischen Vereins und der Gemeinnützigen  
Gesellschaft.

### Telegraphische Depeschen.

Frankfurt a. M., 9. September. Der  
Kronprinz des Deutschen Reichs und von Preußen  
posseirte iheren heutigen Bahnhof. Derselbe  
begibt sich nach Rauheim, um den dort statt-  
findenden Manövern des 11. Armeecorps beizu-  
wohnen.

Bonn, 9. September. In dem hiesigen Gen-  
tiallocale des Barromäusvereins hat eine poli-  
zistische Handaufzucht stattgefunden, bei welcher  
vielen denselben compromittirende Schriftstücke mit  
Beschlag belegt wurden.

Hannover, 9. September. Die fünfzehnte  
Hauptversammlung deutscher Ingenieure trat  
heute Vormittag zu ihrer ersten Sitzung in dem  
Concerthalle des Königl. Hoftheaters zusammen.  
Dieselbe ist von Vertretern aus allen Theilen  
Deutschlands zahlreich besucht. Nachmittags fand  
im Odeon ein Festdinner statt, an welchem der  
Oberpräsident, der Stadtcommandant und die  
Sippen der Behörden Theil nahmen.

Paris, 10. Sept. Das „Journal officiel“  
veröffentlicht die Ernennung des Grafen v. Gar-  
cior zum Gesandten in Bern. — Der Sohn des  
vorigen zurückgetretenen spanischen Minister-  
präsidenten General Zubala ist hier eingetroffen  
und hat dem Chefredacteur des „Univers“ Beni-  
llot, seine Zeugen gesucht, um Genugthuung wegen  
der in dem Journal veröffentlichten Angriffe gegen  
Zubala zu verlangen. Benillot hat das Duell  
mit der Erklärung abgelehnt, daß er nur den  
Minister Zubala, nicht die Person des Generals  
angegriffen habe.

Madrid, 9. September. Ein Telegramm der  
amtlichen „Gaceta“ vom 7. d. aus Havanna mel-  
det, daß die Insurgentenführer Garcia und  
Cuejeda von den spanischen Truppen in einem  
Gefecht mit den Aufständischen gefangen genommen  
worden sind, Letztere hatten 58 Tote. — Am  
Sonnabend wird der offizielle Empfang des Grafen  
von Hoyos und des Grafen Rudolf durch den  
Marshall Serrano stattfinden. — Am Montag  
in zu Ehren derselben ein Bankett veranstaltet.  
Der Marquis von Paria (Provinz Teruel) besetzt  
hat die Stadt Alcaniz (Provinz Teruel) besetzt.

Madrid, 10. September. Das einzige in  
den spanischen Gewässern noch kreuzende öster-  
reichische Kriegsschiff erhielt die Abberufungsbördre.

New-Harz, 9. September. Das gelbe Fieber  
gewinnt im Süden der Union immer mehr Ver-  
breitung und tritt in sehr heftiger Form auf.  
Es sind die strengsten Quarantainemaßregeln an-  
geordnet worden. — Der General Miles hat die  
Cheyenne-Indianer in Texas geschlagen. — Nach  
hier eingegangenen Meldungen aus Cuba sind die  
Aufständischen in einem Gefechte bei Tarapayo  
von den Regierungstruppen zurückgeworfen. Die  
Insurgenten hatten 36 Tote, unter denen sich  
ihre Führer Garcia befindet. (Nach der amtlichen  
Meldung aus Madrid wäre Letzterer gefangen.)

## Volkswirtschaftliches.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 10. September. In mehreren norddeutschen Blättern wurde jüngst vor englischen Firmen gewarnt, welche, unter Angabe von Berliner, Rotterdamer und Straßburger Reisenzen, mit deutschen Geschäftshäusern in Verbindung zu treten und Credit zu erlangen suchten. Als eine solche verdächtige Firma wurde das nach „Ritter & Co., London, E. C. 32 Pauley“ nennende Haus bezeichnet. Auf die bei dem deutschen Generalconsulat in London eingezogene Erkundigung kam von denselben die unverblümte Warnung zurück, mit der genannten Firma sich in keine geschäftliche Verbindung einzulassen. Wir empfanden von einem Geschäftshaus in dem nahen Lindenau die Mitteilung, daß die Herren Ritter & Co. in London auch bei diesem eine Waarenbestellung von 1200 Thlr. aufgaben, daß sie, nachdem man wegen der Bezahlung angefragt, zwar sehr beleidigt gehabt und auf die bei ihnen übliche Einsendung fester Rimesse nach Empfang der Verladungsangebote ab Hamburg hingewiesen, jedoch vorgogen, sich ferner in Schweigen zu hüllen. Natürlich hat das Lindenauer Haus die Bestellung nicht ausgeführt und damit jedenfalls in seinem Interesse gehandelt.

— Preußische Creditanstalt. Die Filialen sind mit einem größeren Verluste, als die ursprüngliche Inventur im Ausicht gestellt hatte, ganzlich aufgezehrt. Das Haus hinter dem Giebengeiste ist unter den bekannten Bedingungen verlaufen. Die Eigentümchen am Salzwerke befinden sich noch im Besitz der Gesellschaft. Die Liquidation des Padersteinschen Bankvereins, deren Aktionen zuletzt im Besitz der Preußischen Creditanstalt sind, nimmt guten Fortgang, und wird sich für deren Aktionen ungefähr der Remittenz erzielen lassen. Außerdem hat die Preußische Creditanstalt noch 1 Million Effecten im Portefeuille. Diese sowie schwierige Processe und der Grundbesitz am Salzwerke werden eine Rückzahlung vor Ablauf des Liquidationsjahrs, wenn nicht aus längern hinaus. Nach dem augenblicklichen Stande nimmt der Aussichtsrath das Minimalergebnis der Liquidation zu 60 % an.

— Die Einführung der Reichsmarkrechnung im deutschen Ausland vom 1. September e. ab beruht auf einem im Einverständnis mit den Meinungsbüchern des Auslandes von sämtlichen Auslandsgesellschaftern geschaffenen Beschlüsse, und als solche hierzu werden in sämtlichen deutschen Auslandserrichtungen die Preisnotierungen vom 1. e. ab in Reichsmark und Pfennigen pr. 50 Kilo gleich 1 Ehr. gemacht.

— Über die Beteiligung der verschiedenen Deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaften bei dem Meiningen Brande wird folgendes mitgetheilt: Die Frankfurter Providentia dürfte ca. 250,000 Thlr. zu zahlen haben, die Solothurner Feuerversicherungs-Gesellschaft ca. 220,000 Thlr., der Deutsche Phönix in Frankfurt a. M. ca. 160,000 Thlr., die Colonia ca. 100,000 Thlr., Thuringia ca. 85,000 Thlr., die Leipziger Feuerversicherungs-Gesellschaft ca. 40,000 Thlr., der Adler ca. 40,000 Thlr., die Niedersächsische und die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft je 35,000 Thlr., die Westdeutsche Versicherungs-Aktienbank in Essen mit 20,000 Thlr. (von welcher Summe jedoch die Rückversicherer den größten Theil zu tragen haben), die Stettiner Nationalversicherungs-Gesellschaft mit 30,000 Thlr., die Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft mit 15,000 Thlr., die Versicherungs-Gesellschaft der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank 11,000 Thlr.

— Je mehr man sich der achtunggebietenden Stellung erfreut, welche sich der deutsche Handel im Weltverkehr erworben, mit um so größerer Energie müßte an Befestigungserzeugen Wängel und Auswüchse gegangen werden, die ihm das weitere Vorwärtsstreben erschweren. Oft schon ist man nun klagen darüber begegnet, daß viele deutsche Handelshäuser, obwohl gut sitzende und zahlungsfähig, doch ihren Geschäftsfreunden bei Zahlungs-Requirungen große Schwierigkeiten bereiten. Auch den soeben erhieltenen Bericht des Schweizer Bundesrats H. Meier-Steiger über die Wiener Weltausstellung giebt diesem Tadel Ausdruck. Es heißt dort: „Die deutsche textile Industrie sieht nach unserem Daseinhalten in der Mitte zwischen England und Frankreich. Der deutsche Fabrikant hat eine bessere allgemeine Bildung und ist sehr kompetent. Während der französische Industrielle seine Fabrikate fast ausschließlich dem Bedarf des eigenen Landes anspricht und es dem Pariser Commissariat überläßt, ausfindig zu machen, wohin seine Waren exportiert werden können, während der Engländer bloß den großen Specialbedarf von Indien, China &c. bedient, so ist es dem Pariser Commissariat überlassen, daß die einzelnen Banken den Betrag ihres nur mit 1 % zu besteuern den Notenlauf in der Weise feststellen will, daß ein Gesamtbetrag von 300 Millionen Mark auf die einzelnen Banken im Verhältniß ihres nach den Monatsbilanzen berechneten durchschnittlichen Notenlaufes in den drei Jahren 1867, 1868 und 1869 (für die württembergische und badische Bank im Jahre 1869) verteilt wird, mitbillige auch andere Bestimmungen (wie z. B. § 15, Abz. 5), und verlange eine Vertheilung des ganzen Notenquantums unter die einzelnen Bundesstaaten nach dem Bevölkerungsmaßstab.“ Wir glauben durch Wiedergabe der vorstehenden Ausführungen die darin berührten Klagen der befon-

deren Ausmerksamkeit der maßgebenden Kreise unterbreiten zu müssen.

— Auf dem Magdeburger Criminalgerichte wurde am 8. September die Untersuchungshalle wider die Directoren der Magdeburger Gewerbebank, den Kaufmann Robert Haehler, den ehemaligen Privatsekretär August Riecke, den Handelsmann Carl Sperling und den Schuhmachermeister Eduard Dahlheim von hier, wegen wiederholter Unterschlagungen und Untreue verhandelt. Das allgemeine Interesse für diese Sache hatte ein zahlreiches Publicum schon in früher Morgenstunde in den Zuhörerraum des Sigmundhauses geführt, so daß dieser bald überfüllt war und später Kommande keinen Platz mehr finden konnten. Das Material der Anklage war sehr reichhaltig. Jeder der Angeklagten hatte einen rechtständigen Vertheidiger zur Seite. Die Gerichtsleitung dauerte bis 9½ Uhr Abends und endete mit Verurtheilung des Haehler zu drei Jahren Gefängnis und drei Jahren Chorverlust, des Riecke zu vier Jahren Gefängnis und vier Jahren Chorverlust und des Sperling zu einem Jahr Gefängnis und einem Jahr Chorverlust, während Dahlheim von der Anklage als nicht schuldig freigesprochen wurde. Gleichzeitig wurde die sofortige Verhaftung der drei Verurtheilten, Haehler, Riecke und Sperling aufgesprochen und ausgeführt.

— Es finden in Augenblick Verhandlungen wegen Placierung der 5%igen Prioritäts-Anleihe dritter Emission der Halle-Saale-Sorauer Eisenbahn-Gesellschaft im Betrage von 2,165,000 Thaler statt, die einem Abschluß ganz nahe sind. Es stehen die Berliner Handels-Gesellschaft und die Königliche Gesellschaft diesen Verhandlungen, wie die „B. B. B.“ hört, nicht fern. Eine Emission dieser Prioritäts-Obligationen steht jedoch im Laufe dieses Jahres keinesfalls mehr bevor, und sind die Abmachungen denn auch in der Weise getroffen, daß die Bahn ohne diese wirkliche Emission in den Besitz der ihr notwendigen baaren Geldmittel gelangt. Es ist im Ubrigen das Priviliegium für diese Anleihe zur Zeit auch noch nicht veröffentlicht, so daß schon hierin ein Grund liegt, den formellen Abschluß des Geschäfts noch hinauszuschieben.

— Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn. Das Directorium fordert die noch rückständigen Einzahlungen auf die unter dem 1. Mai 1872 ausgestellten Quittungsbögen der Stammaktion Lit. B. ein und setzt dafür als letzten Prädialtermin den 1. November e. fest.

Gumbinnen, 10. September. Durch Commissionare der Regierung ist festgestellt worden, daß in dem russischen Gouvernement Suwalli schon vor langer Zeit die Rinderpest ausgebrochen ist und daß in zwei Kreisen des Gouvernements derselbe bereits ca. 1000 Stück Vieh zum Opfer gesallen sind. Die bisherige Regierung, der bis dahin das Ausstreuen der Seuche unbekannt geblieben war, hat sofort die in Betrieb der Bahnlinie nach Solznow besetzten gesetzlichen Verordnungen angeordnet.

Wintar, 8. September. (Dr. J.) Von Apolda aus ist eine Bewegung in das Leben gerufen worden, die darauf gerichtet ist, in den Gewerbszweigen, in welchen die Stückzählung besteht, das Decimalsystem zur Geltung zu bringen, d. h. an Stelle des Dutzend, des Großz. läufig nach Zehnern zu rechnen. Mehrere Handelskammern, namentlich auch die von Plauen i. B. haben ihre Zustimmung zu dieser Maßregel ausgesprochen, die nichts Anderes ist, als die logische Fortentwicklung des Decimalsystems, welches in der Maß- und Gewichtsordnung, wie im Münzsystem bereits zur Geltung gelangt ist. Die Berechnung nach Dutzendern würde, nachdem die Markrechnung praktisch geworden, dem Kleinhandel namentlich manche Schwierigkeiten bereiten, während sie, wenn an die Stelle des Dutzends der Zehner tritt, eine viel leichtere wird. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß die kommerziellen und industriellen Kreise sich dem Vorschlag der Apoldaischen Fabrikanten, welche befloschen haben, vom 1. Januar n. J. an nur nach Zehnern zu liefern, sich anzuschließen werden. Auch das Ausland dürfte dieser Neuerung nachfolgen und wenn nicht, so würde daraus dem Handelsverkehr mit demselben eine Störung nicht entwachsen; schon jetzt liefern deutsche Fabrikanten vielfach, wenn es gewünscht wird, nach fremdem Maß und Gewicht.

— Wechselshalden. Die Staatsanwaltschaft in Altona setzt auf die Ergründung des Kaufmanns Levin in Oldenbüttel, der mit ca. 100,000 Thaler Wechselshalden und 37,000 Thaler baar durchgebrannt ist, eine Prämie von 500 Thalern aus. Der Flüchtling hat seinen Raum mit zwei Verwandten in Sicherheit gebracht und ist wahrscheinlich nach England oder Amerika entflohen.

— Der „A. B.“ zufolge verlangt die bayerische Regierung gewisse Modificationen des Bankgesetzwurfs. Bayern beansprucht, so heißt es, namentlich den § 14 des Entwurfs, welche für die einzelnen Banken den Betrag ihres nur mit 1 % zu besteuern den Notenlauf in der Weise feststellen will, daß ein Gesamtbetrag von 300 Millionen Mark auf die einzelnen Banken im Verhältniß ihres nach den Monatsbilanzen berechneten durchschnittlichen Notenlaufes in den drei Jahren 1867, 1868 und 1869 (für die württembergische und badische Bank im Jahre 1869) verteilt wird, mitbillige auch andere Bestimmungen (wie z. B. § 15, Abz. 5), und verlange eine Vertheilung des ganzen Notenquantums unter die einzelnen Bundesstaaten nach dem Bevölkerungsmaßstab.

Wien, 19. September. Die Creditanstalt hat, den heutigen Morgenblättern zufolge, die

von dem ungarischen Bodencredit-Institute neu zu emittirende Pfandbriefe-Serie im Betrage von 2 Millionen Gulden übernommen und betreffs weiterer 3 Millionen die Option sich vorbehalten. — Die Schiffsche Bank soll, wie die „Neue Freie Presse“ erzählt, im ersten Semester d. J. ca. 6 Proc. ihres Aktienkapitals verdient haben.

— Verlegung der Feiertage in Österreich auf die Sonntage. Die in den industriellen Kreisen Österreichs schon oft angeregte Frage wegen Verminderung der Zahl der Feiertage, an denen die Arbeit ruht, ist von der Wiener Handelskammer zum Gegenstand einer Vorstellung an den Minister für Cultus und Unterricht gemacht und die übrigen österreichisch-ungarischen Handelskammern sind erfuhr worden, einen gleichen Schritt zu thun, um die vielen Feiertage endlich zu befeiern. In dem Protokoll der Handels- und Gewerbeammler zu Arad heißt es in dieser Beziehung: der Sonntag genügt vollkommen, um sich von den Strapazen der Woche zu erholen, die Beibehaltung dieses Tages kann als unbedingt nothwendig erklärt werden. Die übrigen Feiertage wurden aber eigenmächtig eingezieht und fortwährend vermehrt; ihr Zweck kann unzweckmäßig die Verbesserung und moralische Erbauung des Volkes gewesen sein, gegenwärtig aber haben sie sich im praktischen Leben als überaus schädlich erwiesen, denn es ist eine allgemein anerkannte Thatfrage, daß eben die Feiertage die Demobilisation überaus befördern. Einen sehr schädlichen Einfluß besitzen die zahlreichen Feiertage besonders dort, wo, wie auch in der Arader Gegend, mehrere Concessions neben einander wohnen, denn da die Feiertage derselben nicht auf einen und denselben Tag fallen, so verhindert das Feiern der einen Partei in einem gewissen Maße stets die Arbeitsfähigkeit der anderen Partei. Unter Volk — heißt es weiter — hat ohnedies keine befundene Vorliebe für die Arbeit und weist stets einen Vorwand zum Nichtstun zu finden, weshalb also noch geschicklich alljährlich 20—25 Tage jeder feiern den Concessions bezeichnen, an welchen dieselbe die Arbeit mit dem Antheil der Berechtigung, ja der Zugend, meiden darf. Die Commission beantragt daher, daß betreffs Verlegung der Feiertage auf die Sonntage an die Ministerien für Handel und für Cultus Verschreibungen gerichtet werden mögen. Die Kammer ist dem Antrage beigetreten.

London, 9. September. Die „englisch-amerikanische Kabel-Gesellschaft“ hat heute Nachmittag bekannt gemacht, daß die telegraphische Verbindung mit New-York wieder hergestellt ist. — Prioritäten rubig und wenig in den Courtes verändert. Wechsels billige, lange Kosten gezeigt und höher, Kurze Sicht dagegen ¼ niedriger; von Wien feste zur Rotis Material.

Die Banknoten waren im Allgemeinen nicht belebt, vermochten sich aber, trotzdem auch hier Verlust zu leiden, zu leicht zu handeln.

— Auf dem Eisenbahnmärkte müssen sich eine größere Anzahl von Effecten Kurzzeitbills gefallen lassen, da eben nur zu billigeren Preisen Kaufhändler vorhanden waren; so stellten die rheinisch-westfälischen Deosen ohne Unterschied sich niedriger, ein Gleicher gilt vom Süden Nord, Recke Oberreit, Anhalter, Potsdamer, Rummener und Halle-Sorau, in denen sammlich Realisationen stattfanden; recht leste Haltung behielten Auffahrer, denen sich noch Süden Nord, Görlitz-Pera, Leipzig-Dreikirche und Thüringen anschlossen.

Die Banknoten waren im Allgemeinen nicht belebt, vermochten sich aber, trotzdem auch hier Verlust zu leiden, zu leicht zu handeln.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer erzielten 1½ Proc. während Weimarische Bank eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc. höher als gestern, ein Gleicher läßt sich von Banknoten melden, für die zu gestrigen Course Abgebaud bezeichnet, die trotz der niedrigeren Berliner Notiz sich gut bedauerten; Göttinger Credit fest; Leipziger Bank etwas angiebt; Meiningen gingen zu ungeringer gestriger Notiz in mittleren Beträgen um, Schönheimer eine Kleinigkeit genommen.

Die Industriepapiere legte heute die Börse keine hohe Wertschätzung auf den Tag; Goldstücke blieben 1 Proc.

**Eisenbahn-Einnahmen.** Berlin-Ahah-  
ter Eisenbahn. Die Einnahme im August betrug  
531,259 Thlr. oder 24,432 Thlr. mehr als im August  
1873, und bis ultimo August überhaupt 3,551,900 Thlr.  
oder 176,221 Thlr. mehr als in der entsprechenden  
Zeit 1873.

→ Ober-schlesische Eisenbahn. Die Oberschle-  
sische Haupt-Bahn vereinahmte im August 165,521  
Thlr. oder 193 Thlr. mehr als im August 1873, und  
bis ultimo August überhaupt 7,397,111 Thlr. oder  
541,846 Thlr. mehr als in der entsprechenden Periode  
des Vorjahr. — Die Einnahme auf der Oberschle-  
sischen Zweigbahn betrug im August 17,646 Thlr. oder  
633 Thlr. weniger als im August 1873, und bis  
ultimo August überhaupt 117,134 Thlr. oder 619 Thlr.  
weniger als in der nämlichen Zeit 1873. — Die  
Breslau-Posen-Glogauer Eisenbahn vereinahmte im  
August 196,993 Thlr. oder 41,152 Thlr. weniger als  
im August 1873, und bis ultimo August überhaupt  
1,584,550 Thlr. oder 129,279 Thlr. mehr als in der  
entsprechenden Zeit 1873. — Die Einnahme auf der  
Stargard-Posen-Eisenbahn betrug im August 108,852  
Thlr. oder 43,574 Thlr. weniger als im August 1873,  
und bis ultimo August überhaupt 829,341 Thlr. oder  
36,882 Thlr. weniger als in der nämlichen Periode  
1873. — Die Einnahme auf der im Bau begriffenen  
Breslau-Witelowitzer Eisenbahn betrug im August  
47,091 Thlr. und bis ultimo August 295,444 Thlr.

Ostpreußische Südbahn. Die Einnahme im  
August betrug 93,771 Thlr. oder 26,957 Thlr. mehr  
als im August 1873.

**General-Versammlungen.** Bochumer Verein für  
Bergbau und Gußguß-Fabrikation. Ordentliche General-  
Versammlung am 26. September zu Bodum. — Deut-  
sche Transatlantische Dampfschiffahrtsgesellschaft.  
Außerordentliche General-Versammlung am 24.  
September zu Hamburg. — Mechanische Feinmechaniker  
Memmingen. Ordentliche General-Versammlung am  
13. September zu Memmingen.

**Vort. Elizabeth.**, 31. Juli. Seit unserem letzten  
Berichte vom 10. d. waren die Zulieferer von Wolle  
nur unbedeutend und geht die Saison erstaunlich ihrem  
Ende entgegen. Von der neuen Schur können Anhänger  
vor October-Kontrakt nicht erwartet werden; aller  
Wahrscheinlichkeit nach wird die neue Wolle gehandelt  
und fristig ausgeliefert und frei von Samen sein, was ihren  
in sterilen Werth erhöhen würde. Der allgemeine Ton  
unsers Marktes hat in der Zwischenzeit keine Aenderung  
erfahren. Seit dem Unterschreiten der letzten eng-  
lischen Pkt. ist über den ungünstigen Verlauf verhöh-  
neter deutscher Wollmarktes berichtet und vom Conti-  
nent eine unbefriedigte Lage des Geschäfts im All-  
gemeinen erachtet, wobei Käufers für diesen Theil sich fern  
gehalten, was indes keinen sichtlichen Einfluss auf un-  
seren Markt ausgeübt hat. Hiesigen Asseone haben  
ihre Position vollständig behauptet. Eine lebhafte Frage  
befindt sich heute im Lande gewachsene Wollen, wofür  
in einzelnen Fällen höhere Preise erzielt wurden. In  
Hieswäsche haben wir nur von einigen wenigen  
Umsätzen in guten leichten bis besten Güttungen zu  
angeführten Preisen zu berichten. Ungefähr auf gleiche  
Weise für Amerika war sehr wenig gethan in Folge  
geringer Auswahl von passenden Wollen. Einige  
Durchschnittspunkte haben wir Canada und zu Wald-  
zwecken die Hände geworfen. Notierungen: Heis-  
gewaschene, extra feinste Schneeweiße 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.  
do. gute bis feinste 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do.  
gute bis feinste (Inland) 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do.  
geringe und schlechte Isolanden 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.  
Schlechte, extra feinste (feine) — — — bis 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.  
Schlechte, gute leichte bis feinste 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do.  
mittel bis gute 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do. schwer und ge-  
rige — 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. — Schweißwolle, feine  
lange leichte (für Amerika) 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do. lange  
schwarze (für Canada) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do. längere und  
leichtere (zum Waschen) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do. leicht und  
schlechte (zum Waschen) 6 bis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do. schwere und  
schlechte 6 bis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do. grobe und südländische 4  
bis 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. gräßlich. Der Dampfer "Roman" er-  
hielt 1 d. "all round" mit 10 Proz. für gewöhnliche  
Wolle nach London; der Lieferbringer dieser Post,  
Dampfer "Atlantic", engagierte in Folge geringen Ange-  
bots von zu verschiffender Wolle zu 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. "all round".  
Der in einigen Tagen folgende Dampfer "Windfor-  
est Castle" fordert 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. und 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. Die englische Post  
"Stella" ist für Montreal zu gleicher Rate gehörert.  
Die folgenden Schiffe habenclarit: nach Southampton,  
1. Juli, "American", 2396 B.; Montreal, 14. Juli,  
"George Frederick v. Binde", 1933 B.; Southampton,  
22. Juli, "Roman", 2468 B.; zusammen 5863 B.  
Tour. Die Banfen laufen 29. I. S. Wechsel auf  
London al pari bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. Proz. Prämie.

**New-York**, 8. Septbr. Waarenbericht. Baum-  
wolle in New-York 10%, do. in New-Orleans 10%,-  
Petroleum in New-York 11%, do. in Philadelphia 11%,-  
Wehl 1 d. B. — Rother Frühjahrs-  
weizen 1 D. 23 G. — Mais (old mixed) 94 G.  
— Buder (fair restring Muscovado) 4% — Kaffee  
(Mro.) 16. — Schmalz (Waste Oil) 15 G. —  
Soy (short clear) 12% G. — Getreidecafé 4%.

**Hopfenbericht.** Nürnberg, 7. September.  
Der Markt verdeckte heute wieder in leichten Tönen;  
neue Hopfen, zahlreich angeführt, waren mehr bezogen  
als am Schlusse voriger Woche, und deren Preise hielten  
sich wieder bestehend, eine Advance aber nur in Primär-  
qualität um 4—5 fl. erzielten. Es wurden für gut  
getrocknete 115—120 fl. für prima bis 125 fl. für ge-  
ringe und feuchte bis in die 90 fl. herab bezahlt, und  
der heutige Umtausch beträgt über 150 Ballen. Am All-  
gemeinen war neue Ware getrocknet und defrigidier-  
ter als in voriger Woche. ältere Ware, fest gehalten,  
wird in Primärqualität zu 66, 70—75 fl. getragne Mit-  
tel bis 54 fl. herab bezahlt. Hente wurde 50—100  
Ballen gehandelt — 8. September. Wie fast alle ein-  
kommenden Berichte melden, hat der vornehmliche  
Preisabschlag unseres Marktes in den meisten Einfuhr-  
orten wieder gefunden, die gebrachten Telegramme  
melden jedoch aus mehreren Bezirken wieder feste  
Haltung. Am heutigen Markt war wieder ziemlich rege  
Kaufsucht vorherrschend, allein die schwache Nachfrage ließ  
keine so große Ausdehnung des Geschäfts zu, wie ge-  
stern. 30—40 Ballen waren zu 112—120 fl. rath ver-  
griffen.

\* London, 8. September. Man erwartet, daß binnen  
etwa zehn Tagen die Hopfenernte allgemein begin-  
nen wird, und in es bei dem nicht allzu reichen Stande  
derzeit wahrscheinlich, daß England aus Deutschland,  
Belgien und Nordamerika wird importieren müssen. Für  
die am 19. d. M. fortzuhindende Hopfenernte steht nur  
eine schwache Zukunft in Aussicht.

→ Aus dem Ruhrgebiet, 6. Sept. Wein. Die Wein-  
rente berechnet daher zur Zeit noch zu den günstigsten  
Notierungen, vornehmlich in quantitativer Beziehung,  
denn der Weinstoff und die Trauben haben sich in den  
letzten Wochen außerordentlich im Gange entwickelt. Nach  
einige Wochen sommige Witterung — was unserer Wein-  
bauern lebhaftester Wunsch ist — und die Ernte würde

auch in Bezug auf Güte des 1874er recht hoffnungsvolle  
Ausichten abgeben.

Paris, 5. September. Der erste Weiß-Wein  
von 1874 ist gestern auf dem Quai von Bercy ange-  
kommen.

**London**, 9. September, Nachm. Zucker stramm,  
Kupfer, Wallauo. 88 Pf. — Getreidemarkt.

Zucker: Weizen, engl. 150 Dr., fremde 10,100 Dr.,  
Geste, engl. — Dr., fremde 14,500 Dr. Hafer, engl.  
20 Dr., fremde 42,500 Dr. Rebl. engl. — Dr., frem-  
de 2300 Pf. 2070 Sdt. Der Markt erfreut sich  
aber ruhig. — (Schlußbericht). Der Markt schloß  
fest aber ruhig. Weizen, weiss engl. 45 + 50 s, re-  
ster 42 + 47 s. — Stadttag 37 + 47 s.

Belo-Janeiro, 5. Sept. Kaffee good first 6000 +  
6200 Reis, Verläufe der Woche 45,000 Sad, Abkladun-  
gen nach dem Canal und Nord-Europa 15,100 Sad,

wovon nach den Vereinigten Staaten 32,500 Sad.

Boroth 170,000 Sad. Tägliche Zulieferen 18,000 Sad.

Abladungen von Santos nach Nord-Europa 6000 Sad.

Gotha, Malabartille, 1. August. Von Cocos-  
nussöl ist nur wenig an der Küste und wird eifrig zu  
18. No. per Gaudo angekauft. Geringe Mengen von  
weitem Oel wurden zu hohen Preisen entnommen.

Hamburger Viehmarkt. St. Pauli, 9. September.

Heute wurden 810 Ochsen, die am Montag unverkauft  
geblieben, an den Markt gebracht. Der Handel war

langsam und Preis unverändert. Bei 400 Pfld.

Ostpreußische Südbahn. Die Einnahme im  
August betrug 93,771 Thlr. oder 26,957 Thlr. mehr  
als im August 1873.

General-Versammlungen. Bochumer Verein für  
Bergbau und Gußguß-Fabrikation. Ordentliche General-  
Versammlung am 26. September zu Bodum. — Deutsche  
Transatlantische Dampfschiffahrtsgesellschaft.  
Außerordentliche General-Versammlung am 24. Sep-  
tember zu Hamburg. — Mechanische Feinmechaniker  
Memmingen. Ordentliche General-Versammlung am  
13. September zu Memmingen.

Vort. Elizabeth, 31. Juli. Seit unserem letzten  
Berichte vom 10. d. waren die Zulieferer von Wolle  
nur unbedeutend und geht die Saison erstaunlich ihrem  
Ende entgegen. Von der neuen Schur können Anhänger  
vor October-Kontrakt nicht erwartet werden; aller  
Wahrscheinlichkeit nach wird die neue Wolle gehandelt  
und fristig ausgeliefert und frei von Samen sein, was ihren  
in sterilen Werth erhöhen würde. Der allgemeine Ton  
unsers Marktes hat in der Zwischenzeit keine Aenderung  
erfahren. Seit dem Unterschreiten der letzten eng-  
lischen Pkt. ist über den ungünstigen Verlauf verhöh-  
neter deutscher Wollmarktes berichtet und vom Conti-  
nent eine unbefriedigte Lage des Geschäfts im All-  
gemeinen erachtet, wobei Käufers für diesen Theil sich fern  
gehalten, was indes keinen sichtlichen Einfluss auf un-  
seren Markt ausgeübt hat. Hiesigen Asseone haben  
ihre Position vollständig behauptet. Eine lebhafte Frage  
befindt sich heute im Lande gewachsene Wollen, wofür  
in einzelnen Fällen höhere Preise erzielt wurden. In  
Hieswäsche haben wir nur von einigen wenigen  
Umsätzen in guten leichten bis besten Güttungen zu  
angeführten Preisen zu berichten. Ungefähr auf gleiche  
Weise für Amerika war sehr wenig gethan in Folge  
geringer Auswahl von passenden Wollen. Einige  
Durchschnittspunkte haben wir Canada und zu Wald-  
zwecken die Hände geworfen. Notierungen: Heis-  
gewaschene, extra feinste Schneeweiße 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.  
do. gute bis feinste 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do.  
gute bis feinste (Inland) 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do.  
geringe und schlechte Isolanden 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.  
Schlechte, extra feinste (feine) — — — bis 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.  
Schlechte, gute leichte bis feinste 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do.  
mittel bis gute 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do. schwer und ge-  
rige — 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. — Schweißwolle, feine  
lange leichte (für Amerika) 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do. lange  
schwarze (für Canada) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do. längere und  
leichtere (zum Waschen) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do. leicht und  
schlechte (zum Waschen) 6 bis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do. grobe und südländische 4  
bis 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. gräßlich. Der Dampfer "Roman" er-  
hielt 1 d. "all round" mit 10 Proz. für gewöhnliche  
Wolle nach London; der Lieferbringer dieser Post,  
Dampfer "Atlantic", engagierte in Folge geringen Ange-  
bots von zu verschiffender Wolle zu 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. "all round".  
Der in einigen Tagen folgende Dampfer "Windfor-  
est Castle" fordert 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. und 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. Die englische Post  
"Stella" ist für Montreal zu gleicher Rate gehörert.  
Die folgenden Schiffe habenclarit: nach Southampton,  
1. Juli, "American", 2396 B.; Montreal, 14. Juli,  
"George Frederick v. Binde", 1933 B.; Southampton,  
22. Juli, "Roman", 2468 B.; zusammen 5863 B.  
Tour. Die Banfen laufen 29. I. S. Wechsel auf  
London al pari bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. Proz. Prämie.

Vort. Elizabeth, 31. Juli. Seit unserem letzten  
Berichte vom 10. d. waren die Zulieferer von Wolle  
nur unbedeutend und geht die Saison erstaunlich ihrem  
Ende entgegen. Von der neuen Schur können Anhänger  
vor October-Kontrakt nicht erwartet werden; aller  
Wahrscheinlichkeit nach wird die neue Wolle gehandelt  
und fristig ausgeliefert und frei von Samen sein, was ihren  
in sterilen Werth erhöhen würde. Der allgemeine Ton  
unsers Marktes hat in der Zwischenzeit keine Aenderung  
erfahren. Seit dem Unterschreiten der letzten eng-  
lischen Pkt. ist über den ungünstigen Verlauf verhöh-  
neter deutscher Wollmarktes berichtet und vom Conti-  
nent eine unbefriedigte Lage des Geschäfts im All-  
gemeinen erachtet, wobei Käufers für diesen Theil sich fern  
gehalten, was indes keinen sichtlichen Einfluss auf un-  
seren Markt ausgeübt hat. Hiesigen Asseone haben  
ihre Position vollständig behauptet. Eine lebhafte Frage  
befindt sich heute im Lande gewachsene Wollen, wofür  
in einzelnen Fällen höhere Preise erzielt wurden. In  
Hieswäsche haben wir nur von einigen wenigen  
Umsätzen in guten leichten bis besten Güttungen zu  
angeführten Preisen zu berichten. Ungefähr auf gleiche  
Weise für Amerika war sehr wenig gethan in Folge  
geringer Auswahl von passenden Wollen. Einige  
Durchschnittspunkte haben wir Canada und zu Wald-  
zwecken die Hände geworfen. Notierungen: Heis-  
gewaschene, extra feinste Schneeweiße 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.  
do. gute bis feinste 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do.  
gute bis feinste (Inland) 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do.  
geringe und schlechte Isolanden 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.  
Schlechte, extra feinste (feine) — — — bis 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.  
Schlechte, gute leichte bis feinste 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do.  
mittel bis gute 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do. schwer und ge-  
rige — 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. — Schweißwolle, feine  
lange leichte (für Amerika) 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do. lange  
schwarze (für Canada) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do. längere und  
leichtere (zum Waschen) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do. leicht und  
schlechte (zum Waschen) 6 bis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. do. grobe und südländische 4  
bis 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. gräßlich. Der Dampfer "Roman" er-  
hielt 1 d. "all round" mit 10 Proz. für gewöhnliche  
Wolle nach London; der Lieferbringer dieser Post,  
Dampfer "Atlantic", engagierte in Folge geringen Ange-  
bots von zu verschiffender Wolle zu 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. "all round".  
Der in einigen Tagen folgende Dampfer "Windfor-  
est Castle" fordert 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. und 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. Die englische Post  
"Stella" ist für Montreal zu gleicher Rate gehörert.  
Die folgenden Schiffe habenclarit: nach Southampton,  
1. Juli, "American", 2396 B.; Montreal, 14. Juli,  
"George Frederick v. Binde", 1933 B.; Southampton,  
22. Juli, "Roman", 2468 B.; zusammen 5863 B.  
Tour. Die Banfen laufen 29. I. S. Wechsel auf  
London al pari bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. Proz. Prämie.

Vort. Elizabeth, 31. Juli. Seit unserem letzten  
Berichte vom 10. d. waren die Zulieferer von Wolle  
nur unbedeutend und geht die Saison erstaunlich ihrem  
Ende entgegen. Von der neuen Schur können Anhänger  
vor October-Kontrakt nicht erwartet werden; aller  
Wahrscheinlichkeit nach wird die neue Wolle gehandelt  
und fristig ausgeliefert und frei von Samen sein, was ihren  
in sterilen Werth erhöhen würde. Der allgemeine Ton  
unsers Marktes hat in der Zwischenzeit keine Aenderung  
erfahren. Seit dem Unterschreiten der letzten eng-  
lischen Pkt. ist über den ungünstigen Verlauf verhöh-  
neter deutscher Wollmarktes berichtet und vom Conti-  
nent eine unbefriedigte Lage des Geschäfts im All-  
gemeinen erachtet, wobei Käufers für diesen Theil sich fern  
gehalten, was indes keinen sichtlichen Einfluss auf un-  
seren Markt ausgeübt hat. Hiesigen Asseone haben  
ihre Position vollständig behauptet. Eine lebhafte Frage  
befindt sich heute im Lande gewachsene Wollen, wofür  
in einzelnen Fällen höhere Preise erzielt wurden. In  
Hieswäsche haben wir nur von einigen wenigen  
Umsätzen in guten leichten bis besten Güttungen zu  
angeführten Preisen zu berichten. Ungefähr auf gleiche  
Weise für Amerika war sehr wenig gethan in Folge  
geringer Auswahl von passenden Wollen. Einige  
Durchschnittspunkte haben wir Canada und zu Wald-  
zwecken die Hände geworfen. Notierungen: Heis-  
gewaschene, extra feinste Schneeweiße 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. bis 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.  
do. gute bis feinste 1<sup>1</sup</sup>

# Leipziger Börsen-Course am 10. September 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.		Divid. pr. 1872/1873	%	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Akt.	pr. St. Thir.	%	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Gbl.	pr. St. Thir.		
Amsterdam pr. 250 Ct. f. . .		K. S. p. 8 T. 143½ G.	12 11 4	1. Jan.	Aussig-Teplice .	200 S. P.	136½	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz . . . . .	100 100 G.		
Augsburg 100 fl. im 52½ f. F. .		K. S. p. 8 T. 57½ B.	5 5 4	do.	do. Em. v. 1873	do.	126½	Jan. Juli	Altena-Kiel . . . . .	100—100 102½ G.		
Belgische Banknoten pr. 300 Frs.		K. S. p. 2 M. 56½ G.	6 3 4	do.	Bergisch-Märkische .	100	95 t	do.	Auerberg-Welpert . . . . .	do. 92½ G.		
Berlin pr. 100 Pf. Pr. Cr. . .		K. S. p. 8 T. 81½ G.	17 16 4	Jan. Juli	Berlin-Anhalt . . . . .	200	152 & ¼	do.	Berlin-Anhalt . . . . .	500—100 98 G.		
Berlin pr. 100 Pf. Pr. Cr. . .		K. S. p. 3 M. 80½ G.	5 5 5	do.	Berlin-Dresden . . . . .	100	66 G.	do.	Berlin-Görslitzer . . . . .	do. 101 G.		
Berlin pr. 100 Pf. Pr. Cr. . .		K. S. p. Va. —	12½ 3 4	1. Jan.	Berlin-Potzdam-Magdeb.	do.	88½ P.	do.	Berlin-Hannover . . . . .	do. 101 G.		
Frankfurt a/M. pr. 100 fl. in S. W.		K. S. p. 8 T. 57½ G.	12½ 10½ 4	Jan. Juli	Berlin-Stettin . . . . .	200, 100	110½ G.	do.	Berlin-Potzdam-Magdeburg . . . . .	1000—100 104 G.		
London pr. L. Sterl. . . . .		K. S. p. 2 M. 56½ G.	3 2½ 4	1. Jan.	Böhmisches Nordbahn . . . . .	150 fl. S.	150½ G.	do.	Breslau-Schweidnitz-Freiburg . . . . .	1000—100 100 G.		
Paris pr. 300 Francs . . . . .		K. S. p. 3 M. 80½ G.	5 0 4	do.	Böhmisches Nordbahn . . . . .	do.	100 G.	do.	Cottbus-Grossenhain . . . . .	104½ P.		
Petersburg pr. 100 S.-R. . . . .		K. S. p. 21 T. —	7½ 10 4	Jan. Juli	Cottbus-Grossenhain . . . . .	100	156 P.	do.	Leipzg.-Dresden. Partial-Obligat.	100—50 108½ P.		
Warschau pr. 100 S.-R. . . . .		K. S. p. 8 T. —	6 7½ 4	1. Jan.	Chemnitz-Konitz . . . . .	do.	120½ G.	do.	Anleihe von 1854 . . . . .	100 98½ G.		
Wien pr. 150 fl. in Oesterz. Währ.		K. S. p. 8 T. 92½ G.	—	1. Aug.	Chemnitz-Wirschnitz . . . . .	do.	103½ G.	do.	Leipzg.-Dresden. Partial-Obligat.	100—50 108½ P.		
Wien pr. 150 fl. in Oesterz. Währ.		K. S. p. 3 M. 91½ G.	7 8½ 5	Jan. Juli	Cothaus-Großhain . . . . .	do.	102½ P.	do.	Leipzg.-Dresden. Partial-Obligat.	100—50 108½ P.		
%	Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. St. Thir.									
2 Apr. Oct.	K. S. St.-Anl. v. 1830	1000 u. 500	94½ G.	12 7½ 4	1. Jan.	Gesamt-Gers. . . . .	200 S. P.	115 G.	do.	Magd.-Leipa. Pr.-Anl. v. 1840/42	100 96½ G.	
3 do.	do. do. do. -	280—25	94½ G.	— 4	do.	Grafs.-Köfach, Em. L.	200	—	do.	L. Km. . . . .	95½ G.	
3 do.	do. do. do. -	1855	100	— 0	1. Jan.	Halle-Sorau-Guben . . . . .	do.	—	do.	II. Km. . . . .	94½ G.	
4 do.	do. do. do. -	1847	500	84½ G.	9½ 8½ 4	Köln-Minden . . . . .	200	140½	do.	III. Km. . . . .	101 G.	
4 Jan. Juli	do. do. v. 1852—58	500	95½ P.	5 5 4	do.	La. B.	da.	—	do.	Magdeburg-Halberstadt . . . . .	100—100 100½ P.	
4 do.	do. do. do. v. 1859	500	99½ G.	16½ 16½ 4	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden . . . . .	100	225½ G.	do.	Leipzg.-Dresden. Partial-Obligat.	100—50 108½ P.	
4 do.	do. do. do. v. 1852—58	100	99½ G.	14 14 4	1. Jan.	Magdeburg-Leipzig . . . . .	do.	255 P.	do.	Mains-Ludwigschaf.	200 100 G.	
4 do.	do. do. do. v. 1859	100	99½ G.	4 4 4	do.	La. B.	da.	96½ G.	do.	Oberschlesische Lit. D. . . . .	100—100 94½ G.	
4 do.	do. do. do. -	50 u. 25	100 G.	11½ 9 4	Jan. Juli	Mains-Ludwigschaf.	250 fl. 200 fl. 14½ 4	174 P.	do.	Oberschlesische Lit. D. . . . .	100—100 94½ G.	
4 do.	do. do. do. -	1870	100 u. 50	99½ G.	13½ 13½ 3½	Oberschles. La. A. O. D.	100	174 P.	do.	Oberschlesische Lit. D. . . . .	100—100 94½ G.	
5 do.	do. do. do. -	500	105½ P.	10 10 4	do.	La. B. 3½ % gar.	do.	—	do.	II. Km. . . . .	95½ G.	
5 do.	do. do. do. -	100	105½ G.	7 4 4	1. Jan.	Prag-Turnau . . . . .	500 fr.	194½ G.	do.	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	100 G.	
3½ do.	do. Lüb.-Zitt. La. A.	100	90 G.	6 6½ 4	do.	Rechte-Oder-Ufer . . . . .	200 fl. P.	76½ P.	do.	Thüringische I. Km. . . . .	95½ G.	
4 do.	do. do. do. -	25	99½ G.	9½ 9 4	do.	Rheinische . . . . .	250	141 t	do.	Thüringische I. Km. . . . .	100—100 101½ G.	
4 do.	do. Act. d. S. Schl. E.	100*	105½ G.	4 4 4	Apr. Oct.	do. La. B. 4% gar.	do.	94 G.	do.	Wernbahn . . . . .	96½ P.	
4½ 1/10	do. Albb.-Pr. I. u. II. E.	100	103 G.	3½ 5 4	1. Jan.	Rumänische . . . . .	100	40 etw. u. P.	do.	—	—	
4½ Jan. Juli	do. do. III. -	100	103 G.	4 3 4	1. Jan.	Süd-Oesterl. (Lomb.) . . . . .	500 fr.	88 G.	do.	do. III. -	95 G.	
3½ Apr. Oct.	do. Landrentenbriefe	1000 u. 500	92½ G.	— 5	1. Mär.	Thüringische L. A. . . . .	100 fl. P.	124½ G.	do.	IV. -	101½ G.	
3½ do.	do. do. -	100—12½	92½ G.	4 4 4	1. Jan.	Weimar-Gera . . . . .	do.	92½ G.	do.	V. -	101½ G.	
4 Jan. Juli	do. L.-Gult.-Bouten-scheine s. I.	500	97½ G.	4½ 4½ 4½	Jan. Juli	Zwick.-Langfu.-Falkenst.	do.	101½ G.	do.	Wernbahn . . . . .	96½ P.	
4 do.	do. do. do. II. II.	100	97½ G.	4½ 4½ 4½	Jan. Juli	Zwick.-Langfu.-Falkenst.	do.	74½ P.	do.	—	—	
3½ do.	Erb-Bittert.-Cr.-V. Pfldbr.	500	85½ G.	—								
3½ do.	do. do.	100—25	85½ G.	— 5 5	1. Jan.	Eisenb.-Stm.-Pr.-Akt.	100	99 P.				
3½ do.	do. do.	500	87½ G.	5½ 6½ 5	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz . . . . .	200	109 G.	do.	Aussig-Teplice I. Em. . . . .	100 101½ G.	
3½ do.	do. do.	100—25	87½ G.	— 5	do.	Cothaus-Grossenhain . . . . .	do.	102½ G.	do.	II. Km. . . . .	100½ G.	
4 do.	do. do.	500	97½ G.	— 5	Jan. Juli	Gera-Plauen . . . . .	do.	101 G.	do.	Em. von 1868 . . . . .	do. 100½ G.	
4 do.	do. do.	100—25	97½ G.	— 5	do.	Kohlfurt-Falken . . . . .	do.	78 t	do.	III. Km. . . . .	99½ G.	
4 do.	do. do.	500	97½ G.	— 5	1. Jan.	Lpz.-Geschw.-Meuselw.	do.	80 P.	do.	Em. von 1871 . . . . .	do. 98½ G.	
4 do.	Pfdr. d. S. Ldw.-Cred.-V.	varib. v. 1866	500 u. 100	96½ G.	— 5	do.	Magdeburg-Halberstadt . . . . .	100	76 G.	do.	Em. von 1872 . . . . .	do. 97½ G.
4 do.	do. do. do. -	1867	500—25	96½ G.	— 5	do.	Rumänische . . . . .	150	90½ P.	do.	Em. von 1874 . . . . .	do. 96½ G.
4 Apr. Oct.	do. do. kindbare	do.	100—25	96½ G.	— 5	Jan. Juli	Weimar-Gera . . . . .	200	57 P.	do.	Em. 1871 . . . . .	do. 95½ G.
4 Jan. Juli	Vri. Ordbr. d. B. d. l. Cr. Ver. in S.	do.	99½ G.	— 5	do.	Zwick.-Langfu.-Falkenst.	do.	34½ P.	do.	Em. 1871 . . . . .	do. 93½ G.	
3 do.	Lausitzer Pfandbriefe	100—10	80 G.	15 9½ 4	1. Jan.	Bank. u. Cred.-Act.	100	99 P.	do.	Brück.-Borsitz . . . . .	100 93½ G.	
3½ do.	do. do.	100—50	87½ G.	14 — 4	do.	Berliner Bank . . . . .	200	109 G.	do.	do. . . . .	92½ G.	
3½ do.	do. do. kündb. 6 Monat	do.	99 G.	— 4	do.	do. do. jungo (40%, E.) . . . . .	do.	—	do.	do. . . . .	92½ G.	
4 do.	do. do.	100—100	97 G.	27 14 4	do.	Berlin. Disch.-Gen. Anth.	200	188 G.	do.	do. . . . .	92½ G.	
4½ do.	do. rücknahb. 1877	500 u. 100	101½ G.	7½ 9½ 4	do.	Chemnitzer Bank-Verein . . . . .	100	80½ G.	do.	Doan.-Dran. Partial-Obligat.	200 fl. 85½ G.	
4½ do.	do. do.	1878	102½ G.	15 10 4	Jan. Juli	Darmstadt-Bank . . . . .	250 fl.	161½ G.	do.	do. . . . .	85½ G.	
5 do.	do. do.	1876	500	102½ G.	8 4 4	Deutsche Bank . . . . .	200	200	do.	Em. 1871 . . . . .	74½ G.	
4 do.	Schuldb.v.d.A.D.Cr.-Anst.	100	97 G.	— 9 4	do.	do. Eff.-u. Wechsel. (v. L. A. Hahn) 40% E.	100	166 G.	do.	do. . . . .	83½ G.	
5 do.	do. Pfandbriefe	do.	99½ G.	12 — 4	do.	B. Vereinsbank . . . . .	200	—	do.	do. . . . .	92½ G.	
4½ do.	Anl. d. Comm.-Bk. d. K.S.	do.	101½ G.	13 13½ 4	do.	Dresden. Bank . . . . .	do.	—	do.	do. . . . .	92½ G.	
5 do.	Pfdr. d. Pr. Cent.-Bk. Cr.	do.	104 G.	10 2½ 4	Jan. Juli	Geraer Bank .						